Rosenkrantz/
Oder

Der Heiligē Jungfrawen Marie Psalter.

Sampt andern andechtigen vbungen: Jetzt verteutscht/ vnd mit schönen Kupfferstücken gezieret/ Durch

Valentinum Leuchtium

D. Theologum.

Gedruckt zu Cölln/
Bey Gerhardt Greuenbruch/ an der Hohenschmitten.
Anno M. D C I.

Dem Ehrwürdigen / Edlen Herrn / Herrn Degenhardo Neuchinger / von Ober Neuching / des Hochwürdigsten / Durchleuchtigsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Ferdinandi, Erwelten vnnd bestettigten Coadiutorn, vnd Administratorn der Ertz vnd Fürstlichẽ Stiffter Cöln / Lüttig / Berchterßgaden / vnd Stabel / Pfaltzgrauen bey Rhein / Hertzogen in Obern vnd Nidern Bayern / ꝛc. nachgesetzten Vice Administratorn, vnnd Dechant wolermeltes Stiffts Berchterßgaden / ꝛc. meinem Gnedigen vnnd hochvertrawten HErrn vnnd Patron.

Gnad / Fried / Segen vnnd Barmhertzigkeit / durch Christum vnsern Heilandt.

EHrwürdiger in GOtt / auch Edler / Gnediger Herr vnnd vielgeliebter freundt / mit welchem grossem mercklichem Eyffer / Ernst / Andacht / Begirt / vnd Lieb / die heilige Patres vnd O-

briste Vorsteher der waren allein seligmachenden Römischen Catholischen Kirchen / das gantze werck vñ Geheimnuß der Menschlichen Erlösung / darauff das fundamentũ / der grundt vnsers Christlichen Glaubens / vnserer Religion vnd Rechtfertigung beruhet vnnd stehet / durch Christum vnsern Herren in seinem Leben / bittern Leiden vnd Sterben / seiner Aufferstehung / Lehr / Himmelfart / sendung deß Heiligen Geistes / vnnd so fort / geschehen / verrichtet vnd krefftig vollendet / jhe vnnd allzeit von anfang der Christenheit / biß anhero auff vnsere zeit betracht / erwogen / vnnd dem gemeinen Volck zu erhaltung der pietet vnd Gottseligkeit / eingebildet / das ist Ewer Gnaden als einem hochverstendigen gnugsam kundt vnd offenbar: Dann sie / die

H. Vät-

H. Vätter solches werck nicht allein in jhren vielfeltigen Schrifften/ vnnd ansehenlichen Büchern/ in einem Consens einhellig verfasset/ auff offnen Cantzlen deutlich erkleret/ sondern auch alle Kirchen/ Gottesheuser/ Stiffter/ Capellen/ Clausen/ Klöster vnd heilige örter mit gemählten/ geschnitztẽ Bildern/ Tafeln/ Altarien erfüllet/ welche seind gleich als offene Bücher/ in welchen jung vnd alt/ hohes vnnd nidriges standes/ Mañ vnd Weibs personen öffentlich/ augenscheinlich sehen/ verstehen/ mercken vnd behalten können/ wie/ wo/ welcher gestalt/ vnd auff welche weise der Herr Christus das menschlich geschlecht erlöset/ vnnd demselbigen die rechte Seligkeit zuwegẽ bracht habe: Was erinnert vns das reine vnbefleckte Opffer der heiligen

Meß / welches Täglich von Auffgang der Sonnen biß zum Niedergang in allen Catholischen Kirchē vollbracht wirdt anders / als das Geistliche vñ Weltliche alle Menschen dabey Betrachten sollen / alles was Christus vmb vnsert willen gelitten / vnd außgerichtet hat: Keiner anderen vrsachen seind die Processiones, Wallfarten / vnnd was dergleichen in der Kirchen vō den andechtigen vor Ceremonien gehalten werden / angeordnet vnd eyngesetzt / als das sie vns die Wolthaten Christi steths in frischer genuß erhalten mögen.

Vnd damit aber solches gantze werck / die gantze sum̃a vñ inhalt d' H. Euangelischē Lehr / als in einem kleinen Compendio, auffs aller kürtzest / zu mehrer behaltung in gedechtnuß / begriffen vnnd verfasset

würde

würde / haben eben dieselbe heilige Patres, vnd fürnemblich S. Dominicus, Ordinis Prædicatorum Patriarcha & antesignanus, vor vierhundert vnd mehr Jahren die Psalteria, Rosaria, Coronas B. Virginis erfundē/ in tägliche vbung vnd gebrauch dirigirt vnnd gerichtet: in welchen alle geheymnussen vnserer Erlösung durch Christum vollendet / auffs einfeltigst vnnd gewissest vor gehalten werden: Solche Geistliche vbungen seindt sehr nützlich dienlich/ vnnd behäglich zuvertreiben die schwere anfechtung des leydigen Teuffels von der Hellen / die sünden des schädlichen Müssiggangs (die ein anreitzung ist offtmals zu vilem bösem) vnd zuerhaltē die gnad Gottes durch solche erhaltē die Menschen trost in allen beschwernussen/ vnd wirdt das ge-

müth des andechtigen bettenden erfrischet / ermündert vnd erwecket / daß es sich von den jrrdischen vergenglichen sachen vnd verhindernussen abhalten / vnd zu den ewigẽ Himmelischen gütern begeben / kehren vnd wenden kan: Vnd haben die numeri vnd zahl die in diser vbung gebraucht werden / auch fein ihre geistliche bedeutung / als daß durch die fünfftzigste zahl vorgebildet ist das wahre Jubeljahr / welches in H. Schrifft anzeiget vnd zuerkeñen gibt die vollkommene verzeyhung der sünden: Durch die zehende zal wirdt angezeigt die haltung der Zehen Gebott: Durch die fünffte zahl aber werden fürgehalten die Geheymnussen der fünff wunden vnsers HErrn Christi: Vnd durch die dritte zahl / die drey Hauptartickel vnsers Christlichen

Glaubens von der H. Dreyfältigkeit: Aber hiervon wirdt fein außführlich neben anderen nützlichen stücken weitleufftiger gehandelt/ in der nechstfolgenden Vorrede an den Christlichen Leser.

Daß nun in diser vbung vnd betrachtung der geheymnussen Christi darzwischen so viel Engelische Grüß/ Vatter vnser/ vnd Glaubē/ recitiert vnnd offtermal widerholet werden/ solches geschicht darumb/ damit der bettende in seiner intention auffmerckung vnd andacht desto besserer/ bestendiger beharren/ vnnd die fürgenommene Geheymnussen von Christo vnd der H. Jungfrawen Maria mit mehrerm nutz fassen vnd behalten könne. Dann die gebenedeyte Jungfraw Maria ist ein grosser theil Menschlicher Erlösung gewest/ sintemal sie den Her

ren Christũ geborn/ seiner gepflegt/ freud vnnd schmertzen mit jhm gelitten hat / derentwegen sie nicht gnugsam von vns Menschen kan Gelobt vnd gerühmet werden. Zu solchem Lob vnd geistlicher vbung gegen der Hochheiligen Jungfrawen vermanen vns viel Heiliger Lehrer der Kirchen / Insonderheit der Geistreiche Damascenus/ (in serm. de Annunc. B. Virg.) mit diesen Worten: Verè piorum labia Dei genetrici, Angeli vocem sine vlla intermissione modulantia, cum exultatione clament, AVE GRATIA PLENA, Dominus tecum. Die Gottseligen solten warlich one vnderlaß der Mutter Gottes zu ehren die stimme des Engels mit freuden lassen erschallen vnnd Singen: Gegrüsset seystu voller gnaden / der Herr ist mit dir: An-

dreas

dreas Cretensis ein Alter Lehrer vermahnet seine zuhörer vnd vns gleiches fals mit nachfolgenden worten (in oratione de Assumpt. Virg.) Omnis lingua choros ducat, & Deiparæ occinat, Ave. Hoc Gabriel prius sumpsit exordium mysterij. Ein jede Zung lobsinge vnd preyse die Gottes gebärerin / Ave, Gegrüsset seystu. Diesen anfang des Geheymnuß hat Gabriel am Ersten gebraucht. Vnd mit diesen stimmet auch fein vber ein / was Chrysippus Priester vnd Prediger weyland zu Jerusalem (in sermone de Virg. Deip.) zu seinen Pfarrkindern saget: Agite ergo & nos, si munera digna offerre nequimus, pro viribus tamen bonam voluntatem adferamus; mox verò sumamus initium à verbis, quæ Gabriel apud

Mariam

Mariam fecit, Aue gratia plena, Dominus tecum. Wolan/ so last vns nu nach vnserem vermögen einen gutten willen bey bringen/ wann wir nicht können würdige gaben opffern / vnd laßt vns baldt den anfang machen von den worten / welche Gabriel bey Maria gethan. Gegrüsset seystu voller genaden / der Herr ist mit dir.

Es wirdt auch der Englische Gruß von vns so offt vnd vielmal gesprochen vnnd widerholet / auff daß wir stets eyngedenck sein sollẽ/ wie / welcher Person / auff welche weise / der Erlöser des Menschlichen Geschlechts erstmals verkündigt sey worden : Darnach auff daß wir gegen der Gnadenreichen Jungfrawen Marie/ welche jhren Consens vnd verwilligung zu diesem heilsamẽ nothwendigen werck

also bald freywillig gegeben hat/ vnser danckbares gemüht auch eröffnen/erkleren/vnd erzeigen mögten. Vnnd endtlich auch damit der Allerheiligsten Jungfrawen Marie Vorbitte/Hilff/Beystand/wir erlangen mögten/daß sie vns Gottes Gunst / Genad vnd Barmhertzigkeit erhalte vnd erwerbe/vns für Sünden zuhüten/ dem bösen feind vnd Fleisch zu widerstreben / recht zubeten / heilig zu Leben vnd seliglich zu Sterben : Wer nun recht vnnd gut Euangelisch sein wil der solte billich das jenige / was zu solcher heilsamen Betrachtung vnnd Gedechtnuß der Euangelischen Historien gehöret nicht verachten/ nicht lestern vnd schmehen/sondern mit der gantzen Catholischen Kirchen solchen brauch vnnd nützliche vbung in stether gewonheit halten

vnnd daruon nicht ablassen / Bonæ enim res (inquit Tertullianus lib. de velandis virg.) neminem scandalizant, nisi malam mentem. Dann gute sachen ärgern niemandt / alß ein böses gemüht / das ist / welches Lust vnnd Lieb hat zu Zancken / zu Hadern vnd die Kirchen Satzungen zuuerachten.

Es erdichten doch vnsere widersacher die geschechte abgewichene Predicanten täglich newe Lieder / newe Vngereumbde Reymen / darinnen weder anfang / mittel / oder Ende von den Wolthaten deß HERREN Christi begrieffen werden / welche sie in jhren Predighäusern / auch zu Wasser vnnd Land Singen vnnd klingen: wo stehen solche in der Bibel geschrieben? oder wer hat jhnen darzu

macht /

Macht / Beuelch / vnnd Gewalt geben / vnnd mann soll doch jhnen solches alles lassen Passieren vnnd hingehen / was aber in der Catholischen Kirchen zur Pietet vnnd Andacht anreitzendt angestellt wirdt / das muß jhnen / denen selbst gewachsenen Clamanten / alles verdechtig / Menschen Satzung / vnnd verwerfflich sein. Wolan jhe mehr sie aber sich vnterstehen die Gebreuche vnnd Geistliche Vbungen der Kirchen zu lästern / das Lob vnnd die Ehr der vbergebenedeiten Himmel Königin zuringern vnnd zuschmehlern / je mehr solche bey den Rechtgläubigen zunehmen vnnd Auffwachsen / wie man dan außtrücklich allenthalben siehet / mercket / vnd spühret / das von

den

den eyfferigen Gottseligen Geistreichen Personen täglich treffliche herrliche gute Bücher / in welchen die Mysteria Geheimnussen Christi vnd der H. Jungfrawen Marie begrieffen erkleret werden / an Tag kommen / vnder welchen fürwar diser gegenwertige Rosenkrantz vnd Psalter nicht der geringsten eines ist. Demnach mir aber solcher behendigt worden / hat er mir so wolgefallen (besonder dieweil er mit schönen Figuren vnd Kupfferstücken gezieret) das ich also bald meine gedancken darauff gehabt / es möcht solcher den einfältigen Catholischen Leihen (so deren gleichen zuuor noch nie gesehen) zur andacht reitzēt / ein nutzlichs wercklein sein / wann er in vnser hohen Teutschen Mutter sprach an Tag keme / vnd vielen gutherzigen Chri-

sten angenem sein/ hab derentwegē mich darvber gesetzt vnd mit Gottes hilff in wenigen tagen solches vollendet vnd vertirt.

Daß aber Ehrwürdiger in Gott Edler Genediger vnd vielgeliebter Herr vnd Freundt/ Ewerer G. ich dises Geistliches Wercklein demütig dediciere/ zuschreibe/ vnnd vnter Ewerer Genaden hohen Namen ans Liecht kommen lasse / könden wo es dieses orts gelegenheit leiden wolt/ viel vnd wichtige Vrsachen angedeutet werden/ mir ist wol wissent/ das Ew. G. als ein hoch verstendiger Geistlicher Herr die Catholische Religion gantz eyfferig beschützen erhalten vnd fortpflantzen/ das sie nichts vnterlassen was zur Zier vnd Herrligkeit deß Hauses vnd dienstes GOttes gehöret/ sondern allen müglichen eussersten

fleiß zu tag vnnd nacht anwenden/ damit die Kirchen ordnung Pietet vnd andacht bey Geistlichen vnnd Weltlichen jhren anbefohlenen Vnterthanen gemehrt vnnd erhalten werde / mir ist auch kundt vnnd wissendt mit welcher trewer fleissiger Sorg Ewer Gnad jhre Administration / Ampt vnnd verwaltung jhres anbeuohlenen Fürstlichen Stiffts Berchterßgaden / im Namen vnnd an statt deß Hochwürdigen Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnnd Herren Herrn Ferdinandi Coadiutoris des Ertzstiffts zu Cöln Administratoris jetzt ermeltes Fürstlichen Gestiffts Berchterßgaden Pfaltzgrauen bey Rhein Hertzogen in Obern vnd Nidern Beyern/ rc. Meines auch Genedigen Fürsten vnnd Herren / Als

Vi e

Vice Administrator vnnd Dechant Verrichten vnnd Verwesen / daß wir gantz vnnd gar nicht zweiffelt diß Büchlein jetzt zum ersten mahl in vnsere Teutsche Sprach Vertirt / vnd mit schönen Kupfferstücken gezierdt / werde vielen Guthertzigen Christen zur Andacht vnnd Gottseligkeit reytzen vnder Ewer Gnad. hohen Namen desto lieber werther/ vnnd angenemer sein.

Demnach Gnediger vnd Hochgeliebter Herr empfahe Ewere G. mit willigem Hertzen vnnd frölichem Gemüth diesen schönen wolgeschmückten Rosenkrantz nicht auß meinem Lustgarten von jrrdischen vergenglichen Blümlein die bald verwelcken / sondern von frischen vnuerwelcklichen Himmelischen vnnd Engelischen wol-

riechen-

riechenten Rößlin / die allezeit krefftig vnd frisch bleiben / auß dem grossen Königlichen freuden Garten heiliger Göttlicher Schrifft zusammen gesetzet gezieret / geschmücket vnd vmbunden / von mir als jrem vilgeliebten Freundt / brauche bißweilen selbsten desselbigen / erlustiere sich in diser Geistlichen vbung / vergönne auch auß angeborner miltigkeit vnter jhrem hohen Namen auch anderen vnd fürnemlich jhren anbefohlenen Vnterthanen Catholischen Christen solchen zugebrauchen: wolte Gott ich hette Ewerer G. dißmals etwas bessers vnd fürtrefflichers auß geneigtem wol meinendem danckbaren gemüth wegen etlicher mir erzeigten gunsten können schicken / so hat es in Warheit in der eyl nicht sich wollen schicken / muß mit dem Pöe-

ten schliessen: Si desunt vires tamē est laudanda voluntas.

Bitte derentwegen nochmals Ew. G. lassen jhr meinen geneigtē guten willen gefallen/ wollen auch forthin wie Gott lob biß anhero geschehen/ mein Gnediger Herr sein vnd bleiben/ da derselben ich in vilen mehrern sachen vnterthenige demütige dienst/ besondern mit meinem innigen andechtigen täglichē Gebet zu Gott dem Allmechtigen erzeigen vnd beweisen kan / bin ich jederzeit zu tag vnd nacht/ ja die zeit meines gantzen Lebens gantz vhrbietig willig vnd geneigt/ wie dann auch zuthun schuldig vñ verpflicht: Der Vatter aller Barmhertzigkeit wölle Ew. Gn. in langwiriger frischer gesundheit vnnd glückseliger regierung vnnd verwaltung jhres anbefohlenes Fürstliches Gestiffts

gnedig

gnedig behüten vnd vor allem vbel bewaren/ Amen. Dat. Franckfort auff den Tag Marie Himmelfart im Jahr der Genaden. 1601.

Ewer Genaden
bereitwilliger
Valentin Leuchtius
Theol. Proth. Apost.
Com. Palat. Can. & Ecclesiastes daselbst.

Vorrede
Zum Andechtigen Catholischen Leser: Darinnen der vrsprung/ die Vrsachen/ frůchte/ nutzbarkeit/ vnd zubereitung dieses Rosenkrantzes der Heiligen Jungfrawen Mariæ begrieffen/ auch etliche einrede vnnd gegenwürff abgeleyhnet werden.

DEmnach ein jede sache auß der erklerung jres eygenē gebreuchlichen Namens viel bekannter wirt/ ist allhie fürnemblich zu mercken/ das der Rosenkrantz/ alhie in disem vnserem fürgenommenen wercklin/ heysse vnd bedeute ein sonderliche weise zu betten/ welche weise etwa vorzeiten der Heilige Vatter Dominicus vmb das Jar der Menschlichen Erlösung tausend zweyhundert/ oder (wie andere darfür halten) ein Gottseliger Priester mit Namen Petrus Ambianus (welcher hundert Jahr vor dem gemelten H. Dominico gelebt hat) auß etlichen erzehlungen so offt widerholt musse werdē/ deß heiligen Vatter vnsers/ deß Engelischen Gruß/ vnnd deß Apostolischen Glaubens eingesetzet

vnd

vnnd angeordnet hat: vnter welchen zugleich die fürnembste Geheimnussen deß Glaubens/Gott dem Allmechtigen vnnd der Allerheiligsten Jungfrauwen vnnd Mutter Gottes Marie zu lob vnnd ehren betrachtet vnd erwogen werden/Auß der fünfften zahl gleich einer lieblichen Rosen (welche fünff blettlin hat)zusammen gesetzet:welche auch derenthalben bey allen Catholischē Christen mit dem gebreuchlichen Namen/Rosarium B Virginis Mariæ, das ist/ der heiligen Jungfrawen Marie Rosenkrantz/genent wirt. Welcher name bißweilen weitleufftiger/bißweilen kurtzer vnd Enger gebraucht vnd genommē wirt. Wann er weitleufftig gebraucht wirt / begreifft er fünffzehen mal zehen reyhe oder stell/das ist/fünffzehen Vatter vnser/vnd hundert vnd fünfftzig Engelische Grüß (nemblich in einer jeden reyhe zehen) vnnd dreymal den Apostolischen Glauben: vnd hat fünffzehen Mysterien vnd Geheimnuß/vnter der erzehlung derselbigen gebet zu betrachten. Vnd eben dieser grosse Rosenkrantz wirt auch sonstē genant Psalterium B Virginis,. das ist/der heligen Jungfrawen Psalter / dann er begreifft so viel Engelische Grüß / so viel Psalmen in dem Psalter Dauids stehen.Wen er aber auff die kürtze vnd einge zogene weise genommen wirdt(wie er orden t-

einem zur Penitentz / vnd zum Ablaß / oder deren gleichen vrsachen zu betteñ auff erlegt wirdt / so begreifft er nuhr fünffmal zehen reyhe / nemblich fünff Vatter vnser / vnnd fünfftzig Engelische Grüß / vnd einen Apostolischen Glauben: Also das in dem grossen Rosenkrantz (oder psalter) der heiligen Jungfrawen / drey kleine Rosenkräntz begrieffen werden: Vnd diese drey werden den dreyen arten vnd geschlechten der Rosen / nemblichen den weisen / den Roten / vnd den Damaßken farben verglichen. Dann gleich wie diese drey farben bedeuten vnnd vorbilden die drey bewegungen deß gemühts / nemblich die freud / den schmertzen / vnnd die herrligkeit / also begreiffen auch diese drey Rosenkräntz / dreyerley geheimnussen / nemblich ein freudenreiches geheimnuß / ein schmertzlichs geheimnuß / vñ ein glorwirdigs geheimnuß / allen andechtigen hertzen zu bedencken vnd zubetrachten. Vnd hat der erste erfinder vnd einsetzer dieses Rosenkrantzes / diese weise gegen Gott vnnd der heiligen Jungfrawen Marie zu betten / allen Christgläubigen zugebrauchẽ / also fein accommodirt vnd angestelt / das solche sein kan auch dẽ vngelerten gemeinen Leyhen ein Nothwendige hilff / als auch ein nützliche vbũg den allergelertesten / so wol zuuerhüten die schädliche vnnütze vmbschweiffe deß

gemüts in erzehlung vnd widerholung derselbigē gebet/ als zumachē ein nützliche erhebung des gemüts od̄ ein betrachtung zuhabē von dē fürnemsten geheimnussen des Christlichē glaubens: welche nemlich anzeigen vñ zu erkeñen geben d̄ freudenreichen eingang in diese Welt vnseres Herren Jesu Christi/ vnd seinen schreckentzlichen trawrigen außgang/ vnd dann beides glorwirdige verrichtung.

Dann in dem ersten Rosenkrantz werden diese fünff freudenreiche geheimnussen mit fleissiger betrachtung zuerwegen fürgestelt. 1. Wie der Ertzengel Gabriel verkündiget hat der allerheiligsten Jungfrawen Marie / das sie solte den Sohn Gottes in jhrem Jungfräwlichē Leib empfahen: 2. Wie dieselbige heilige Jungfraw besucht habe jhre Freundin Elisabeth die schwanger war. 3. Die Geburt vnseres Herren Christi / sampt seiner beschneidung/ vnd wie die Weisen jhn angebettet haben. 4. Die reinigung der Ausserwelten Jungfrawen / sampt der Opfferung des Herren im Tempel. 5. Die erfindung deß Herren Christi im Tempel/ als er zwölff Jahr alt/ vnd drey tag verloren war.

In dem andern Rosenkrantz werden auff gleiche betrachtungen zusammen gefüget dise fünff schmertzliche geheimnussen. 1. Die Angst vnd der Todtkampff

vnseres Herren Jesu Christi/als er betet im Garten Gethsemini. 2. Die grausame Geisselung vnsere Herren Christi/samt vielen anderen schmehungen vnd vnbilligkeiten. 3. Seine Krönung mit Dörnern / vnnd verdammung zum Todt. 4. Wie vnser Herr Christus sein Creutz getragen hab. 5. Die creutzigung vnsers Erlösers/ vnnd wie er am Creutz verschieden sey. In dem dritten Rosenkrātz folgē andere fünff glorwirdige geheymnussē zu betrachtē: 1. die aufferstehung vnsers Herrē: 2. Seine Himelfart: 3 Die zukunfft vñ sendung des Heiligen Geistes in sichtbarlichen zeichen. 4. Die endschlaffung der Heiligen Jungfrawē Marie/vnd die Himmelfart so wol jhrer Seelen als jhres Leibs: 5 Die herrliche Crönung derselbigen heiligen Jungfrawen in dem Himmel.

Vnd das dieses vorzeiten in gemein also ordinirt vnnd angestelt sey gewest/ bezeugt die wissentliche vnnd bekante Traditio vnnd satzung / so wol auch die stādwerende vbung vnnd der gebrauch des Christlichen Volcks/so nun mehr vngefehrlich bey vierhundert / oder fünffhundert Jaren/das ist/võ der zeit des H. Dominici, oder noch etwas lenger zuuor im schwang bliben vnd gewerer haben: Eben also lang hat auch gewehrt/ vnnd in gleicher Autoritet gehalten worden

der gebrauch der Körner an dem Pater noster/so in gleicher anzahl der gebet zusammen verfast sein / wie auß gleicher täglicher vbung klärlich zu sehen ist. Vñ soll niemandt daran zweiffeln/ man habe auch dem Volck feine lehr vñ vnderweisung darzu geben / wie man diese hochwichtige geheimnussen nicht allein einzehlich erkeñen / sondern dieselbige auch also erkant zusammen außwendig lernen vnd betrachten soll. Dann wie soll ein Mensch ein ding betrachten können/dessen er kein wissenschafft/oder außführliches vnnd gründliches gedechtnuß hat? Dieweil aber solche einzehliche vnderweisungen nirgents wo (wie es sich lest ansehen) vorhanden vnd zu finden/vnnd die Catholischen so vnder den Ketzern wonen müssen mangel haben an dẽ Pater noster, oder Rosenkräntzen die mit Körner vnd steinlein seind zusammen gesetzt vnd an einander hangen: hat ein andechtiger eifferiger Priester/damit er beyde mängel ergäntzen vnnd erstatten mögt (als er zu Londin in einem Thurn vmb deß Catholischen glaubens willen gefangen lage/im Jahr Christi 1584. Vnd weder Bücher noch Pater noster oder Rosenkräntz bey sich hatte) in den vorgemelten fünffzehen geheimnussen so vil einzehle puncten verzeichnet / souil er sahe/ das deren von nöthen weren / das also

einer jeglichen zehenden reyhe oder zahl (nach der Ordentlichen vnd gebreuchlichen vbung) sein geheimnuß antworten mögt/vnd jeglichem Vatter vnser/ vnnd Engelischem Gruß/vnd glauben/ jegliche theil zugefügt möchten werden: dahero auch die zal der gebeten in dem gantzen Rosenkrantz/ ohne die körner/ recht mög gehalten werden/vnd die Materien zubetrachten desto reichlicher vnd vberflüssiger einfallen/ vnd auch endtlich die außschweiffung des gemühts vnder dem gebet desto mehr vermieden mög bleiben. Aber diese besondere vbung/ ob sie wol nit aller dings gar verfertiget/ dann sie vom Authore nicht dahin destinirt vnd verfertigt / daß sie soll gedruckt werden / sondern ist nur obenhin abgeschrieben vnnd einem guten freund vertrawet worden / ist sie doch etlichen also angenem gewest/das es nicht für vnrathsam ist gehalten worden / wann sie auch ohn wissen deß Autoris solt gedruckt/ vnd vielen Menschen mitgetheilt werdē. Als nun dieses Wercklin in eines gelerten Manns Hand kommen/welcher deß Autoris gemüt am besten verstund vñ wuste / hat er solches an vielen orten Corrigiert vnd verbessert/ in dieses format in welches der Autor begert/gerichtet/mit schönen figuren vnd Kupfferstücken gezieret/vnnd abermal gedruckt an tag ge-

ben. Welche nun dieses nach jhrem verstand richtiger machen/vnnd verbessern kōñen/denen soll es auch frey stehen vnd macht gegeben werden/ dieweil es noch zimlich vnförmlich vnd võ einer so wichtigen herrlichē sachen gantz kürtzlich vñ einfeltig handelt vnnd tractirt/ dieweil auch fast nichts dariñen erfunden vñ volkōmlich volbracht worden: derentwegē wañ jemand anders dise materien weitleuffiger wolt vnd begert zuuolführen/ ō wurde sein lob vnnd danck von vielen bekommen vnd erlangen.

Eben dieser vrsachen halben ist auch die Corona B. Virginis, das ist der Heiligē Jungfrawen Kron (wegen der gleichen vnd verwandschafft) hirzugesetzt worden/ welche gleicher gestalt von obgemeltem H. Dominico (oder etwa von seiner Disciplun einem) anfenglich verordnet/vnd von dem angerathen Priestern in gleicher form zu beten zusamen gesetzt jetzt zum erstenmal gedruckt vnd mit eben messigen figuren gezieret worden/da aber der andechtige Leser begert zu wissen die vrsach vnd gelegenheit des Nahmens/ des gebrauchs/vnd des nutzes / dem soll es kürtzlich alhie erklert werden.

Corona B. Virginis oder die Cron der Heiligen Jungfrawen / wirdt darumb also genent/ dieweil solche so viel Engelische

lische Grueß inhelt vnnd begreifft / so viel Jahr die Heilige Jungfraw auff dieser Welt soll gelebt haben / ehe dan sie in dem Himmel ist gekrönet worden / nemblich drey vnd Sechßig Jahr. Solche Kron aber wirdt abgesondert in sieben theil / deren sechs theil begreiffen die zehende zahl (das ist ein jeglicher theil hat zehen Engelische Gruß vnd ein Vatter vnser) der siebende theil aber wirdt erfült nuhr mit der dritten zahl / (das ist dselbige theil begreifft drey Engelische Grueß / mit einem vorhergehenden Vatter vnser / vnd beschließlichen mit einem glauben. Es wirdt abet zu nützlicher erzehlung dieser gebet / vnd mehrer erhebung des gemuets vnter dem beten das gantz leben der heiligen Jungfrawen in einer Summa auß den zeugnussen der Heiligen Schrifft vnd der alten Vätter zusamen gelesen nach Historischer Ordnung von den jenigen was jhrer heilsamen empfängnuß vorhergangen / biß zu jrer herrlichen krönũg / zur betrachtũg d sachen also fürgestelt / dz / souil es möglich vñ geschehē hat köñen / so wol jeglichē theilen diser kronen / gewisse hauptstück dē leben d allerheiligsten Junckfrawen / vñ jeglichem Vatter vnsern / vñ Engelischē grüsē / vñ glaubē / in punctē fein füglich *Correspondieren* vnd auff einander gehē vñ sich reimen möchtē. Darumb wer

den in dem ersten theil fürgestelt zu betrachten diese ding/welche zur bereitũg der zukunfft der allerheiligsten Jungfrawen/ehe sie geboren worden/gehörẽ. In dem andern theil/was gehört zu jrer Geburt vnd Jungfräwlicher zucht. In dem dritten theil/welcher gestalt sie mit gewirckt habe der allerheiligsten Dreyfaltigkeit in der Menschwerdung vnnd Geburt des Sohns Gottes In dem viertentheil/wie sie theilhafftig worden sey aller freuden vnd schmertzen jres Sons/des mehrerntheils jhres Lebens. In dem fünfftentheil / wie sie sonderlicher weiß ein mitleidens gehabt in dem leiden vnd sterben jres Sohns. In dem sechsten theil theil wirt jhr vbrigs leben fürgehalten/nemblich jhr todt vnd himmelfarht. In dem siebenten theil / wirdt derselbigen glorwirdigẽ Jungfraw erhöhung vber die Chor aller heilgen/Engelen vñ Krönung zubedencken vnd embsig zubetrachten fürgestelt.

Demnach aber die Krönung vñ Herrligkeit deß Herrẽ Christi weit vbertrifft aller Heiligen/auch seiner liebsten Mutter Ehr vnd Krönung/hat ein andere vbung oder weise zubetten vñ zu betrachten/welche Corona Domini, das ist/ ein Kron des Herren genennt wirdt/alhie in diesem Büchlin nicht sollen vnterlassen bleiben: Darumb soll auch solche hierin bey-

beygesetzt werden / doch wirdt mehr in acht genommen die Ordnung der zeit/ als der dignitet vnd wirdigkeit. Diese Kron ist geordnet vnd eingesetzt wordē/ von einem heiligē Einsidler deß Bergs Camaldulensis/vnd von Leone X. vnnd anderen Bäpsten approbirt/mit grossen ablassen vnd vielen Priuilegien bestettiget worden/vmb das Jahr Christi tausend fünffhundert vnd fünffzehen: dise Kron ist zusammen gesetzt vnnd bestehet auß dreissig Vatter vnsern (nach der zal der Jaren/ in welchen vnser Herr in dem sterblichen fleisch gewandert / jhm vnd vns in den Himmeln ein vnsterbliche vnuergengliche Kron verdienet vnd zuwegen bracht hat) vnd vier Engelischen Grüß/vnd einen Glauben. Vnd wirt solche in vier theil abgesondert / die drey erste theil seind zehener / dann in einem jeglichen wirt zehen mal erzelt das Vatter vnser / vnnd einmal der Engelische Gruß. In dem vierten theil aber wirdt nur dreymal repetirt vnd widerholet dz Vatter vnser/vnd einmal der Engelische Gruß/mit dem glauben einmal am ende. Vnnd wird einem jeglichen gebet wenn es erzelt wirdt / ein sonderlicher Articul der betrachtung/wie in den öbern geschehen zu gefügt. In dem ersten theil wirdt betracht der Aduent vnd die zukunfft vnseres Herren Jesu Christi in diese Welt.

In dem andern/ seine gemeinschafft vnter den Menschen/ zu vnserer heilsamen vnterweisung. In dem dritten/ sein außgang von dieser Welt durch seinen herben bittern Todt so er außgestanden vmb vnserer Erlösung willen: Vnd in dem virten theil wirdt vns zubedencken fürgestelt sein herrlicher Triumph nach seinem Todt.

Endtlich wirt auch in diesem Büchlin gesetzt ein anderer kurtzer Rosenkrantz der begreifft fünfftzehen Vatter vnser/ vnd souil Engelische Grüß/ sampt einem Glauben/ zur Gedechtnuß der sieben schmertzen/ vnnd acht fürnemer freuden der heiligen Jungfr. Marie. Vnnd wer solchen Rosenkrantz alle tage/ durch das gantze Jahr betet vnd recitirt/ der erfült vnd erzelt in einem gantzen Jahr souil Vatter vnser vnd Engelische Grüß soviel striemen vnnd schläge vnser Herr Christus auff einen tag für vns gelitten vnd außgestanden hat/ wie solches der heiligen Brigitte ist reuelirt vnd offenbahret werden.

Vñ bey disem (was in disem Büchlin begriffen ich vermelt habe) wolt ichs jetz lassen wenden vnd bleibẽ/ wo ich nit wüste dz etliche gegenwurffe vñ zweiffelung wider diese weise zu beten könten erregt

vnd

vnd ſeingebracht werden/welche notwendige zů beſchluß diſer Vorrede köñen erörtert vñ auffgelöſt: vñ abgeleinet werdē. Der erſte gegenwurffe vñ zweiffelūg möcht diſer ſein: auff welche Autoritet/ vñ auff welches Gotſeligs exempel ſich diſe erzelūg d gebetten/ſteiffere vñ gründe: Hierauff iſt zu antworte/ſolche ſteiffere vñ gründe ſich nit allein auff die autoritet/vñ gemeine haltung vñ obſeruation der gantzen Cath. Kirchen/ vō vierhundert jarē hero (welche allen Cathol. genugſam ſein ſoll/dañ die gemeine vbūg vnd haltung der gantzen Kirchen kan nit jrrig ſein /*1. Cor. 11. 1. Tim. 3. D. Auguſt. in Pſalm 118. v. 43. & Lactan. lib. 4. c. 28 de diu. Inſti.*) ſondern auch auff die zeugnuſſē der heiligē ſchrifft vnd deß H. Chriſti ſelbſten/ vnnd auff die exempel vieler alten heiligen/ alſo das die ſtetwerende erzelung derſelbigen gebet vnd der Heiligen danckſagungen/ſo auff gewiſſe zahl gezogen werden/gelobt vnd beſtettigt wirt/ wie zum exempel kan dargethon werden. Dann der Prophet Eſaias in ſeiner Prophecey am 6. Capitel/ vnd S. Joannes in ſeiner offenbarung am 4. cap. bezeugen/das die heilige Seraphim/ vnnd die vier Thier (oder vier Euangeliſten) nicht auffhören Tag vnnd Nacht/ vnnd ſprechen: HEILIG/ Heilig/ Heilig iſt

der

der Herr Gott der Allmechtig / der da war/vnd der da ist / vnd der da zukünfftig ist/ welche form Gott zuloben vnd zu bekennen in den Personen dreyfältig/vñ in dem wesen einig / noch stettig behelt die Kirche / so wol in dem Lobgesang *Te Deum Laudamus* / als in der Prefation der heiligen Meß. Also hat auch der Königliche Prophet David (Psa. 118.) siebenmal am tag heilige Gebett vnd Danckſagung GOtt auffgeopffert / welche weiß auch die Kirch helt in den sieben tagzeiten. zu deme hat auch der Herr Christus vnser Seligmacher in dem Garten Gethsemani den nechstẽ tag vor seinem leiden/drey mal einerley Gebet repetirt vnd widerholet/wie solches die Euangelisten eigẽtlich verzeichnet haben: (Math. 26. Marc. 14. Luc. 22.) Es befilcht auch unser Seligmacher selbst (Luc. 18.) das mann soll anhalten mit dem Gebet vnd in demselbigẽ bestendig beharrent bleibẽ/welches warlich besser nicht geschehen kan/besonders von den vngelerten vnnd gemeinen Leyen/als wan einerley Gebet offt widerholet wirdt. Es hat d Heilige Apostel Bartholomeus (wie Abdias dieser Schribẽt bezeugt) hundertmal alle tag sein Gebet zu Gott gethan / der heilige Macharius der Egyptische Einsiedeler hat solches viel Jahr nach einander gleicher gestalt verrichtet. Wie dan gleichfals der Heilige Eyn-

ge Eynsidler Paulus (wie Sozom. lib. 6. cap 29. Hist. Eccl. meldet) dreyhundertmal alle tag sein Gebett zu Gott verrichtet / vnd damit er solche zal recht möcht halten vnd vollenden / hat er so viel kleine steinlein in seine Schoß gelegt / vnd nach einem jeglichen gebett eines von sich gelegt / darauß er erkennen kündt / wann alle steinlein hingelegt / das die zal der gewönlichen gebetten erfüllet were. Fast durchauß eben auff diese weise / auff welche jetzunder das Christgläubige volck ein gewise zal der gebetten jm fürsetzet / vnnd helt auß dem gebrauch der Körner am Pater noster: wie dañ entweder in jeglichen einzehlichen puncten der geheimnussen / so in diesem Büchlin gesetzt werden / oder auff viel andere weiß solches kan gehalten vnd erzeigt werden.

Der ander gegenwurff vnd zweiffelung kan sein / wie vnd welcher gestalt dise weise zu beten / vnnd zubetrachten von den obgenanten geheimnussen des Glaubens / könne der andacht vnnd auffmerckung helffen / oder nutzlich sein zur frucht des Gebets / da es sich doch lest ansehen / als wenn solche mehr verhinderte / das gemüt des bettenden auff andere gedancken zihe / fern von dem verstand der gebeten so erzelt söllen werden / vnd von d' eigentlichē bedeutung der wörter gantz frembd vnnd vnbekandt: Diesen gegen

wurff

wurff auffzulösen ist zu mercken (Secun. D. Thomam. 22. q. 83 a 13.) daß in einẽ mũndlichen gebet dreyerley auffmerckung/ vñ dessen dreierley frucht seyẽ. Die erste auffmerckũg ist der wörter/ damit die ohn irrthum̃ gantz vollkom̃enlich/ vñ vnterschidlich außgesprochen werden. Die ander gehet auff den verstand der Wörter. Die dritte gehört zum end zu welchẽ wir bitten/ welches sein soll fürnemlich die Ehr Gottes/ vñ dañ auch vnser vnd anderer Menschen wolfahrt. Die erste frucht aber des gebets ist verdienen. Die ander erlangen. Die dritte das gemüth Geistlicher oder gegẽwertiger weiß erfrischẽ. Das ich nu antwort/ die erste auffmerckung ist von nötẽ zu allen dreyẽ wirckungen/ so fern der so da betet jm solche fürgesetzt. Ob aber nachmals auß gebrechligkeit ein außschweifung deß gemüths sich zutrüg/ wirdt darumb das gebet nit vnnũtz/ dann es seine wirckung hat auß d̓ krafft der ersten vnd vorigen auffmerckung vnd andacht. Eben dises stehet zu sagen von der zweyten wann sie einmal ist angangen (von denen die in bekanter sprach beten) vnd darnach nachlasset. Aber vnter dieser vnd der Ersten ist solcher vnterscheid / das dise auffmerckung/ wiewol sie gar nutz/ so ist sie doch einfeltiger weiß nit notwendig zur wirckung des gebets/ weder im anfang dieser/ noch im

fort-

fortgang/dañ die mit vnbekanter sprach beten/haben solche nicht/beten doch nützlich wie diß alle Lehrer bestetigen. Die dritte auffmerckung/ist für allen dingen notwendig. Diese aber können alle habē auch die in vnbekanter sprach beten/vnd bißweilen die so groß/daß sie aller ander sachen vergessen. Vnd diese erstattet dañ reichlich den magel der sich in den zweyē andern begeben/vnd vollendet als dann so vil in disem leben möglich die Geistliche erfrischung deß gemüts. Vnd obwol die mit der auffmerckung selbst auffhöret/hören doch die ander zwo wirckungē nit auff.

Dañ wann gleich das Gemüt wider dē willen vnd meinung deß betenden mit dē last der menschlichen blödigkeit vntertrucket wirt/so hört doch nit von stundē an auff das Gebet verdienstlich oder krefftig zu sein / viel weniger ist ein jede außschweiffung deß Gemüts vnder dem beten für ein Sünde zuhalten / sondern allein diese welche jemand von einer vergeblichen nitwirdigen sachen/ entweder mit willen / oder auß fürsatz zugelassen vnd erregt hat: wie solches Lehren Sant. Thomas & Caietanus, & ante eos S. Hugo Victorimus lib. de modo orandi cap. 2. darumb zerstrewet diese weise zu beten/ die in diesem Büchlein fürgeschrieben wirdt / nit das gemüt von der schuldigen

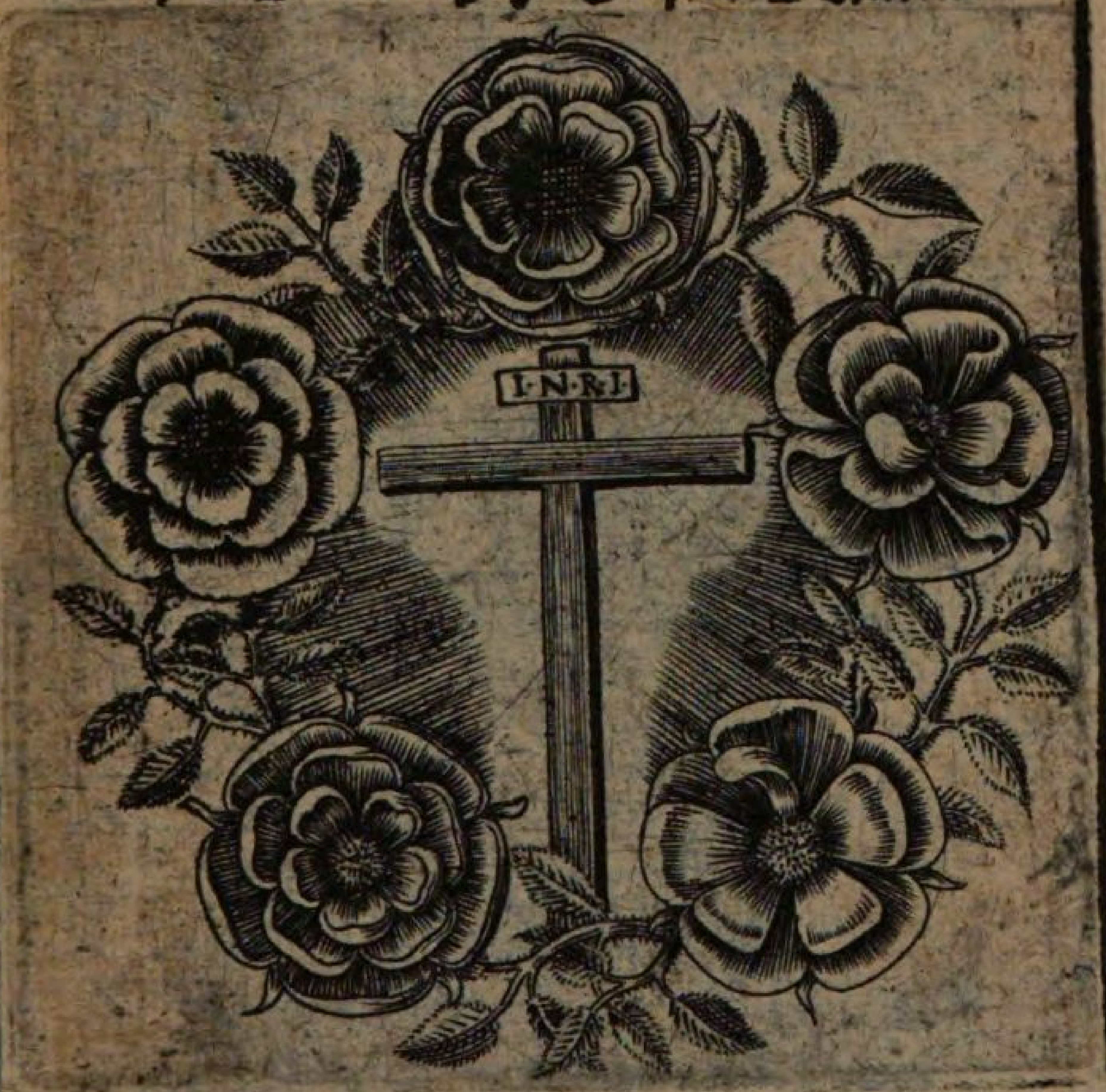
gebürenden auffmerckung / verhindert auch nit die frucht des Gebets / wie der gegenwurff fürbringt / sonder ist gantz krefftig zuuermeiden die böse vmbschweiffe. Ja solche bringt noch viel andere früchten vnd nutzbarkeiten.

Wer nun diese Geistliche vbung der Andacht gebrauchen wil / der sol nicht zweiffeln er werde für die belonung diser Arbeit einen grossen vberschwenglichen nutz der tugend vnd Andacht empfahen. Wil demnach den Catholischen leser gebeten haben/wann er keine andere mittel vorhanden hat/ er wölle diese vbung also gebrauchen/vnd wolle mich vnd andere die diß Wercklin befördert haben/ vnserem Herren Christo Jesu/vnd seiner werdesten Mutter der Hochgelobten Jungfrawen Marien/ vnd allen Heiligẽ Gottes/vnter anderen seinen freunden/ günstiglich beuehlen. Dessen will ich in meinem Innigen Gebet auch nicht vergessen.

Vale.

Der erst Rosenkrantz der H. Jungfrawen Marię/ wirt verglichen einer schönen weissen Rosen/ begreifft fünff frewdenreiche Mysterien vnd Geheimnuß.

In dem Namen Gottes Vatters ✝ vnd deß Sohns ✝ vnd deß H. Geistes ✝ Amen.



Alles was du thust (mein liebe Seel) es geschehe gleich mit Worten oder Wercken das thue in dem Namen vnsers Herren Jesu Christi/ zur Ehr vnnd Herrligkeit Gottes. Es sey aber fern von mir/ dz ich mich rühme/ dan allein im Creutz vnsers H. Jesu Christi.

1. Das erste Freudenreiche Geheimnuß.

Cum te Diuus amor coelesti afflauerit au
Excipies natum gremio virguncula cast

1. Vatter vnser

Der Ertzengel Gabriel verkündiget der H. Jungfrawen Marię die Menschwerdung Christi.

NAch dem die Allerheiligste Dreyfaltigkeit / der einige Allmechtige Gott / so gerecht vnd Barmhertzig / gesehen / wie das gantze Menschliche Geschlecht / von der höchsten wirdigkeit / in das eusserste Elend vnd in den vnendlichen jammer fallen vnd gerahten / vnd also die Vhrsprüngliche Gerechtigkeit / Genad / Krafft / Gaben vnd herrliche Wolthaten durch die vbertrettung des Göttlichen gebotts verlieren / vñ hergegen aber die Sünd / den Tod / die grausame Tyranney deß Teuffels / vnd ewige verdamnuß auff sich bringen vnd laden würde: darauß er sich auch nicht weder durch eines Menschen / oder Engels / auch nicht durch einer anderen schlechten Creatur krafft oder macht erlösen / oder in vorigen standt gebracht vnnd ersetzet kondt werden / hat er auß höchster lieb (welche der Göttlichen Barmhertzigkeit sonderlich eignet vnd gebürt) beschlossen / das der einige

Sohn Gottes (als die andere Person derselbigen hochgelobten Dreyfaltigkeit) solte die Menschliche Natur an sich nemen/ solte dem Todt sich vnderwerffen / die Sünde der Welt hinweg nemen/ vnd das Menschliche geschlecht mit seinem Blut erlösen/ vñ alle die jenigen / welchen diese allerhöchste ablösung rechte wurde zugeeignet/ reinigē/ Gerecht machen/ heiligen/ vnd zu dem ewigen lebē (zu welchem wir am ersten erschaffen waren) bringen.

1. Aue Maria.

Diesen Mitler zwischen Gott vnnd den Menschen verheisset der Barmhertzigste Herr/ als er den Sündern die Straff verkündiget vnnd zu gleich anzeiget / das der Same des Weibs solte doch endtlich der Schlangen den Kopff zerknirschen.

2. Aue Maria

Solche verheissung des Erlösers ernewert der gütige Gott dem Patriarchen Abraham / da er sagt: Jn deinem Samen sollen alle Völcker gesegnet vnd gebenedeyet werden.

3. Aue Maria.

Eben diesen Erlöser verheisset Gott abermals

mals dem König David/vnd spricht: Võ der frucht deiner Lenden will ich auff deinen Stuel setzen/vnd will befestigen den Thron seines Königreichs biß in ewigkeit.

4. Aue Maria.

Nach dem nun von der Welt anfang verlauffen waren fast vier tausent Jahr ward der Ertzengel Gabriel von GOtt gesand zu der allerreinesten Jungfrawen Maria / der grüsset sie vnnd Sprach: **Gegrüsset seystu voller Genaden/ der HErr ist mit dir/du bist gebenedeyet vnder den Weibern.**

5. Aue Maria.

Wie die demütige Jungfraw dieses höret/erschracke sie vber dieser Rede / vnd gedacht heimlich in jhrem hertzen/was diß für ein Gruß sey: dann sie nicht gemeinet / das sie solches lob von jhr solt hören.

6. Aue Maria.

Der Engel sagt zu jhr: förcht dich nicht Maria/ dann du hast Genad funden bey Gott: Siehe du wirst empfahen in deinem Leib vnd geberen einen Sohn/deß Namen wirst du heissen JESVS.

7. Aue Maria.

Die Fürsichtige Jungfraw fraget von dem Engel: wie soll dieses geschehen oder zugehen/die weil ich (sagt sie) einen Mann nicht erkenne? dann sie hatte ewige Jungfrawschafft gelobt.

8. Aue Maria.

Der Engel Antwortet: der heilige Geist wirt vber dich kommen/vnd die Krafft deß Allerhöchsten wirt dich vmbschatten: darumb auch das heilig das auß dir wirt geboren/wirdt Gottes Sohn genent werden.

9. Aue Maria.

Vnd sihe Elisabeth deine gefreundiñ hat auch einen Sohn empfangen in jhrem Alter/vnd ist dieser der sechste Monat/deren so da vnfruchtbar genent wirdt/ dann bey Gott ist kein ding vnmůglich.

10. Aue Maria.

Die heilige Jungfraw verwilliget/vnd sagt: Siehe ich bin ein Dieneriñ deß Herren/mir geschehe nach deinẽ wort. Also bald ist das Wort Fleisch worden/ vnnd hat gewohnet in vns/Gott vnd Mensch in einer Göttlichen Person.

Das

2. Das ander Freudenreiche Geheimnuß.

Vt tua virgo meas subijt vox clarior aures
Exilijt grauida proles semestris in Aluo.

2. Vatter vnser.

Die Heilige Jungfraw Maria besucht Elisabetham.

DJe Demütige Jungfraw/welche nũ mehr die Bottschafft des Ertzengels der von GOtt zu jhr vom Hiñel herab gesandt war/empfangen/ welche auch von demselbigen Ertzengel gegrüsset worden/daß sie sey voller gnaden: welche den einigen Sohn GOttes Christum den Herren/den Erlöser der Welt/ in jrē Jungfrewlichen Leib albereit empfangen / vñ ein Mutter Gottes/vñ ein Königin aller Creaturen im Hiñel vnd auff Erden gesetzt worden: Eben diese welche auff angedeute weiß zu der höchsten dignitet vnd wirdigkeit erhoben/je höher sie koñen/je geringer vñ nidriger sie sich helt/gedencket es gebühr jhr/vñ sey billich/dz sie als Jünger sey jhr freundiñ Elisabeth als die älter vñ nun sechs Monat schwanger sey besuchen soll. Sihet nicht an jre hohe eigene dignitet vnd wirdigkeit verachtet auch nit die gerechtigkeit jhrer freundiñ/förchtet sich nicht für der rawen fernen Reiß/leßt sich auch keine andere sachen verhindern/erschrecken oder abhalten/stehet eilends auff/niñt die Reiß für sich/geht vber

das gebirg in die Statt Juda / welche Hebron heisset: alhie solstu nun (O mein liebe Seel) dich zu gleich verwundern vber der höchsten demut an der Mutter Gottes / vñ vber der grossen dapfferkeit an dieser Jungfrawẽ / welche jr nichts zu schwer od' verdrißlich geachtet damit sie nur in dẽ andechtigẽ Gottseligen werckẽ vbungen erfundẽ mögt werden. 1. Aue Maria.

Nach dem die allerheiligste Jungfraw in die Statt eingegangen / hat sie sich gemacht vnd begeben in das Hauß Zacharię alda gantz freundlich gegrüsset jhre Basen Elisabetham / jhr glück vnd heil gewünschet zur empfengnuß jhres Sohns.

2. Aue Maria.

So bald Elisabet den gruß Marie höret / sprang dz Kind in jrẽ Leib mit freuden auff / dañ es mercket die zukunfft deß Seligmachers / vñ wirt also bald in dẽselbigen augenblick geheiliget vnd erfüllet mit dem heiligẽ Geist. 3. Aue Maria.

Vnd Elisabeth ward voll des heiligen Geistes / vnd rieff herauß mit grosser stimme / vnd sprach: Gebenedeyet bistu vnder den Weibern / vnd gebenedeyet

ist die Frucht deines Leibs.

4. Aue Maria.

Elisabeth verwundert sich vber der grossen Demut an der Person der Allerheiligstē Jungfrauwen / welche nuhn zur höchsten wirdigkeit kommen war / vnd sprach: **Wohero kompt mir daß / das die Mutter meines Herren zu mir kommet?**

5. Aue Maria.

Die Demütige Jungfraw schob alles Lob von sich / vnd eygnet solches GOtt zu / denselbigen rühmb sie auch mit diesem Lobgesang vnd Sprach: **Meine Seel machet groß den HERren / vnd mein Geist hat sich gefrewet in GOtt meinem Heyland.**

6. Aue Maria.

Elisabeth gebahr einen Sohn / wie solches jre Nachbaurn vnd gefreundten höreten / das der Herr grosse Barmhertzigkeit an jr gethon hette / frewetē sie sich mit jr / wünschten jr Glück vnd Heil.

7. Aue Maria.

Am achten tag war dz Kind beschnitten / etliche wolten es solt nach seines Vatters Namen Zacharias genent werdē / aber seine Mutter antwort nit also / sonder er soll

Joannes heissen / endtlich schreibt der Vatter Joannes ist sein Name.

8. Aue Maria.

Vnd als bald ward sein mund vnd zung auffgethan (welcher allbereit zehen Monat lang stum̃ gewest / dieweil er nit glaubt hette den Worten deß Engels / das seine Haußfraw einen Sohn gebähren solt) ward erfüllet mit dem H. Geist / weissaget vnd sprach: Gebenedeyet sey Gott der Herr Israel / dann er hat besucht vnd Erlöset sein Volck.

9. Aue Maria.

Alle die dieses sahen vnd hörete̅ verwunderten sich vnd namens zuhertzen / vnd sprache̅ / was meinstu will auß diesem Kind werden? dann die Hand Gottes war mit jhm.

10. Aue Maria.

Die reine vnbefleckte Jungfraw namme vrlaub von jhrer freundiñ / vnd kehret wider heim zu hauß den nechsten tag nach der beschneidung des Kindes / wie es sich lest ansehen: dann sie bliebe bey jhrer Basen drey Monat: Vnd auff diesen tag helt vnd begehet die Kirche das Fest der Heimsuchung.

3. Das dritte freudenreiche Geheimnuß.

Ferte rosas, violasque citi, date lilia, coelo
Lapsa orbi soboles, vili jacet indiga foeno.

3. Vatter vnser.

Die Geburt vnsers Herren Jesu Christi.

NAch der widerkunfft der allerheiligsten Jungfrawen von der heimsuchung jrer freundiñ/ ward Joseph ihr vertrauter gewahr / das sie schwanger sey/ die er doch wol erkannt/ das sie die aller keuscheste Jungfraw were/ entsatzte sich vñ wuste nicht was er in diesem fall thun oder lassen solt. Zum theil forcht er das gesetze/ wenn er bey seiner lieben Gespons / die anders woher/ vnd nicht auß jhme schwanger wer wordē/ wohnen solt. Zum andern theil war jme durchauß wol bekannt/ das Gottselig/ andechtig / rein vnd vnstrefflich leben seiner Tugendreichen Jungfrawen/ das er sie keines wegs berüchtigen oder in einen geringen argwohn bringen mögt: So wolt auch die allerzüchtigste Jungfrawe dieses grosse Mysterium vnd Geheimnuß keinem Menschen auch ihrem allerliebsten vertrauten nicht kund vnd offenbahr machen. Darumb gedacht der heilige vnd gerecht Joseph damit er sich auß dieser irrigen sachen mögt entledigen/ sie heimlich zuuerlassen. Als er

aber mit diesen gedancken vmbgieng: Sihe da erschien jhm der Engel Gottes im traume/vñ sagt: JOSEPH du Sohn Dauids/ förchte dich nicht zu dir zu nemen MARIAM deine vertrawte/dann was in jr geboren ist/das ist von dem heiligen Geist. Sie wirt gebähren einen Sohn/dessen namen solstu heissen JESVS/dann er wirdt Seligmachen sein Volck von jhren Sünden.

1. Aue Maria.

Nach dem Gebot deß Keysers Augusti (das ein jeglicher solt beschrieben werden in seiner Statt) macht sich auch Joseph mit seiner vertrauten Jungfrawen Maria die da Schwanger war/vnd stieg hinauff von Galilea gehn Bethlehem Juda in die statt Dauidts/darumb das sie beede waren von dem Hauß vnd Geschlecht Dauidts.

2. Aue Maria.

Alda sie von wegen jhrer armut vnnd von des grossen zulauffs zur selbigen zeit des Volcks/keinen raum vnd orht in der Herberg finden könden/derentwegen musten sie in einem Stall (wie sie kondten) einkehren.

3. Aue Maria

Daselbsten gebahr die heilige Jungfraw Gottes vnd jhren einigen Sohn vnd wickelt jn ein in Windelin/vnd legt jhn in ein Krippen/zwischen einem Oechßlin vnd Eseln/damit sie jhn enhauchen/ vnd mit jhrem Athem erwarmen möchten / der allen Creaturen das Leben gibt vnd erhelt

4 Aue Maria.

Demnach erscheinet ein Engel den Hirten vnd sagt: förchtet euch nicht: Sehet ich verkündige euch grosse freud/ die allem volck widerfahren wirt: dann heut ist euch geboren der Heiland/ welcher ist Christus der Herr/in der Statt Dauidts.

5. Aue Maria

Vnd als bald war da bey dem Engel die mēge der Himmelischen Herrscharen/ die lobeten Gott vnd sprachen: Ehre sey Gott in der Höhe/vnd frid auff erden/ den Menschen die eines guten willens seind.

6. Aue Maria.

Die Hirten besuchten von stunden an dz Kindlein in der krippen ligent / lobē Gott in allem was sie gehört vñ gesehen. Maria aber behielt alle diese Wort/vnd erwegt (oder vberschlug) sie in jhrem hertzen.

7. Aue Maria.

Am achten Tag ward das Kindlin beschnitten/vnd sein Name genennet Jesus/ (das ist ein Heiland) welcher genēnet ward von dem Engel/ehe er im Mutter Leib empfangen ward.

8. Aue Maria.

Die heilige drey König oder Weisen erkanten durch die erscheinung eines glentzenden Sterns das der Juden König geborē were/ kamen demnach auß Morgenland gen Jerusalem/ das sie in anbetten mögen.

9. Aue Maria

Wie solches der König Herodes höret ward er betrübt/vnd die gantze Statt Jerusalem mit jhme: Jedoch hören alda die Weisen von den hohen Priestern/Christus müßte nach der Schrifft zu Bethlehem geboren werden.

10. Aue Maria.

Darumb reisen die Weisen nach Bethlehem/vnd sehen widerumb den Stern/der sie beleidet biß zu dem Hauß/darinnen das Kindlin war/vor dem fielen sie nider vnnd betteten es an/ vnd opfferten jhme Goldt/ Weyrauch vnd Myrrhen.

Das

4. Das vierte freudenreiche Geheimnuß.

Sunt hæc foecundis extructa altari
Ifuae, nequicquam thalamos ingresse iu

4. Vatter vnser.

Reinigung der H. Jungfrawen/ vnd Opfferung Christi.

HErodes der König erwartet die widerkunfft der dreyen Weisen/ dann wie sie von Jerusalem abschieden befahle er jhnen/ sie solten fleissig nach dem Kindlein forschen/ vnd wen sie es wurden funden haben/ solten sie jhm solches anzeigē das auch er (scz) kommen vnnd es anbetten möcht. Vnd wendet der Gottloß heuchler dieses darumb für/ auff das er Christum noch in der Wiegen tödten möcht. Aber die Weisen wurden von GOtt durch den Engel im Schlaff vermanet vnd vnderrichtet das sie nicht solten wider zu Herodes kehren zogen derenwegen durch einen andern wege wider heim in jr Land. Vnder dessen rüstet vnd schickt sich die aller reineste Jungfraw Maria/ Ob sie wol der Reinigung nicht bedörfft/ ward auch zu den Ceremonien desselbigen Gesetzes nicht verbunden/ wolt aber doch die gewonheit der anderen Weibern halten/ zu der Reise/ vnnd bereit nach demselbigen Mosaischen Gesatz/ jhr Opffer nemblich ein bar Turtel Tauben/ vnd zwo Junge Tauben/ dann beider Tau-

ben Opffert sie ein bar (wiewol es jeder eine genug wer gewesen) von wegen der Geistlichen bedeuttung/so sie haben/ (wie der Engelische Doctor anzeiget) dann die Turteltaub/welche einsam ist/ bedeut die heimbliche verborgene Threnen der seufftzenden/ die andere Taube aber welche Gesellig ist/ bedeuttet das offentlich Gebett der Kirchē.

1. Aue Maria.

Die heilige Jungfraw vnd Mutter Gottes stiege hinauff gen Jerusalem/vnd trug mit sich dahin jhr Kindlein mit dem Opffer: Joseph jr vertrawter der für Jesu Vatter gehalten ward/vnd gab jhr das Geleite vnd halff jhr das Kindlein tragen.

2. Aue Maria.

Die allerheiligste Jungfraw opffert Gott dem Allmechtigen im Tempel jhren Sohn: nach dem befelch deß Gesetzes/ auff den viertzigsten tag von seiner geburt.

3. Aue Maria.

Der alte wirdige Simeon ein gerechter Gottsförchtiger Mensch/hatte albereit ein antwort empfangen von dem H. Geist/ er solte den Todt nicht sehen/er hette dann zuuor gesehen den Gesalbten deß HERren/ das

das ist den verheissenen Messiam.

4. Aue Maria.

Vnd als die Eltern das Kindlin Jesum in den Tempel brachten/das sie jn darstelleten dem Herren/ kame auch in den Tempel (auß sonderlicher anregung Gottes gefůrt) dieser heilige alte Simeon.

5. Aue Maria.

Da name der wirdige alte Simeon võ der Mutter der H. Jungfrawen das Kindlin Jesum auff seine Arm/vnnd wardt sein hertz mit der höchster freud erfüllet/ das er heimlich in dem Geist frolocket.

6. Aue Maria.

So bald er nun für freuden begundt zu reden/preiset er Gott mit diesem Lobgesang vnd saget: **Herr nun lessestu deinen Diener im Friede fahren/wie du gesagt hast/dann meine Augen haben gesehen deinen Heiland.**

7. Aue Maria.

Als sich Maria vnnd Joseph vber diese ding/welche von dem Kindlin gesagt worden verwunderten/Benedeyet sie Simeon vnd sprach zu Maria seiner Mutter: Sihe dieser ist gesetzet zum fall vnd Aufferstehung

hung vieler in Jſrael/ vnd zu einem zeichen dem widerſprochen ſoll werden.

8. Aue Maria.

Nun redet Simeon die Mutter weitter an vnd ſpricht: Vnd dein ſelbſt Seel wirdt ein Schwerdt durch dringen/ auff das vieler hertzen gedancken offenbahr werden.

9. Aue Maria.

Vnd es war ein andechtige Witwe mit Namen Anna/ die kame eben in derſelbigen ſtund auch darzu/ vnd preiſet den Herren/ vnd weiſſaget von diſem Kind zu allen die da warteten auff die Erlöſung Jſraels.

10. Aue Maria.

Demnach ſie alles vollendet hetten nach dem Geſetz GOttes/ kereten ſie wider Geſund vnnd im Friede heim in jhr hauß. Herodes hette noch keinen argwohn / das es dieſes Kindt ſein ſolt / welches er ſo ſehr förchtet, vnd vmbzubringen gedacht.

5. Das fünffte Geheimnuß.

O fili, ô verè nimium lectißime fili,
Quis mihi te, quis te rapuit, quisue abstulit error

5. Vatter vnser.

Die

Die erfindung des Seligmachers im Tempel als er drey tag verlohren war.

NAch dem aber der König Herodes sahe / das er von den Weisen betrogen (dieweil sie nicht wider zu jhm kamen) ward er sehr zornig / vnd schicket seine Kriegsknecht auß / vnd ließ Tödtẽ alle Kinder zu Bethlehem / vnd in allen anstossenden Landtmarcken / die da zwey Jährig vnd drunder waren / deren an der zahl viertzehen tausent waren / (verschont auch vnder denselbigen nicht seines Sohns) welche alle auff einer sonderlichen freyheit vnd begnadung die Cron der Marter empfangen haben: Vnder dessen wirdt Joseph von dem Engel im Schlaff vermahnet / vnnd nimbt das Kind vnd seine Mutter / weichet deß Nachts darvon / vnd fleucht in Egypten: also ist erfüllet worden die Weissagung Esaiæ (19. Cap.) Der HErr wirdt auffsteigen auff einen leichten Wolcken / vnd eingehen in Egypten / vñ die Egyptische abgöttische Götzen werden vor jm sich bewegen / vnd dz

herz

hertz Egypti wirt mitten in seinem Leib verzagen. Dann als der Herr Christus von der H. Jungfrawen seiner Mutter in Egypten getragen ward/ seind alle Abgöttische Bilder darnider gefallen/ diese allerheiligste Menschen bleiben daselbsten im Elend/ biß auff den Todt Herodis (bey sechs Jahren) da aber Herodes gestorben/ kamen sie widerumb in das Land Israel dieweil sie aber forchten Archelaum dessen Sohn der ein Nachfolger war vnd Regent im Jüdischen Land/ woneten sie zu Nazareth in der Statt des Galileischen Landts/ dannenhero der Herr Christus gemeiniglich Nazarener genent wirdt.

1. Aue Maria.

Als Jesus zwölff jar alt war/ stieg er mit seinen Eltern hinauff gen Jerusalem/ nach ihrer gewonheit auff des Osterliche Fest.

2. Aue Maria.

Vnd da sie die tag vollendet hetten/ vñ mit andern widerumb zu Hauß giengen/ blieb das Kind Jesus zu Jerusalem vnnd seine Eltern wisseten es nicht.

3. Aue Maria.

Sie meineten aber Jesus were vnder

den Geferten/vnd kamen ein Tag reiß/vnd suchten jhn vnter den Gefreundten vnnd bekandten/aber sie finden jhn nicht.

4. Aue Maria.

Deß andern Tags stehen sie deß Morgens frühe auff vnd kehren widerumb gehn Jerusalem/suchen jhn daselbsten mit grosser bekümmernuß.

5. Aue Maria.

Nach dreyen tagen finden sie das Kind JESVM in dem Tempel sitzen / mitten vnter den Lehrern/das er jhnen zu hörete/vnd sie fragete.

6. Aue Maria.

Vnd alle die jhm zuhöreten / verwunderten sich seines verstandts vnnd seiner Antwort.

7. Aue Maria.

Da sagt seine Mutter zu jhme: Sohn/ warumb hastu vns also gethan? Sihe dein Vatter vnd ich haben dich mit schmertzen gesucht.

8. Aue Maria.

JESVS sagt zu jhnen: Was ists das jhr mich gesucht habt? wißt jhr nicht / das ich sein muß in dem das meines Vatters ist?

9. Aue Maria.

Da gieng JESVS mit seinen Eltern hin ab/vnd kame gen Nazareth / vnd war jnen vnterthan.

10. Aue Maria.

Vnd die Allerheiligste Mutter behielt alle diese Wort in jhrem hertzen / vnnd bewegt dieselbige stehts in jhrem Gemüht.

Vnd Jesus fieng an zu thun vnd zu lehren.

O fili, ô verè nimium lectissime fili,
Quis mihi te, quis te rapuit, quisúe abstulit error

Jch Glaub in Gott den Vatter.

DJe Ewige Weißheit Gottes nach dem sie ist ein Herr aller dingen/ hat sie doch an sich genommen ein gestalt eines Knechts / vnnd ist in gemein für einen Zimmerman / vnd für eines solchen Sohn/vñ fast für vngelehrt / biß auff daß dreissigste Jahr seines Alters gehalten worden. Zur selbigen zeit/ name er seinen abschied von seiner Mutter / als mit derer er nun mehr forthin mit derselbigen in gleicher freundtschafft nicht lenger wohnen wolt. Bald darauff wirdt er von Joanne getaufft/vnd begibt sich in die Wůsten. Vñ nach dem er viertzig Tag vñ viertzig Nacht von aller leiblichen Speiß sich enthalten vñ gefastet hette / wirdt er fürnemblich auff dreyerley weise von dem Teuffel versucht/ vberwindt aber den Feind/vnd bleibt durch auß in allem ein vberwinden / vnnd schlegt denselbigen in seinem Wort. Darnach berufft er seine Jünger/sam̃t denselbigen wirt er auff die Hochzeit geladen zu Cana in Galilea verwandelt daselbsten auff anhalten seiner Mutter Marię das Wasser in köstlichen Wein. Demnach aber Joannes ins gefängnuß gelegt ward/Prediget der Herr

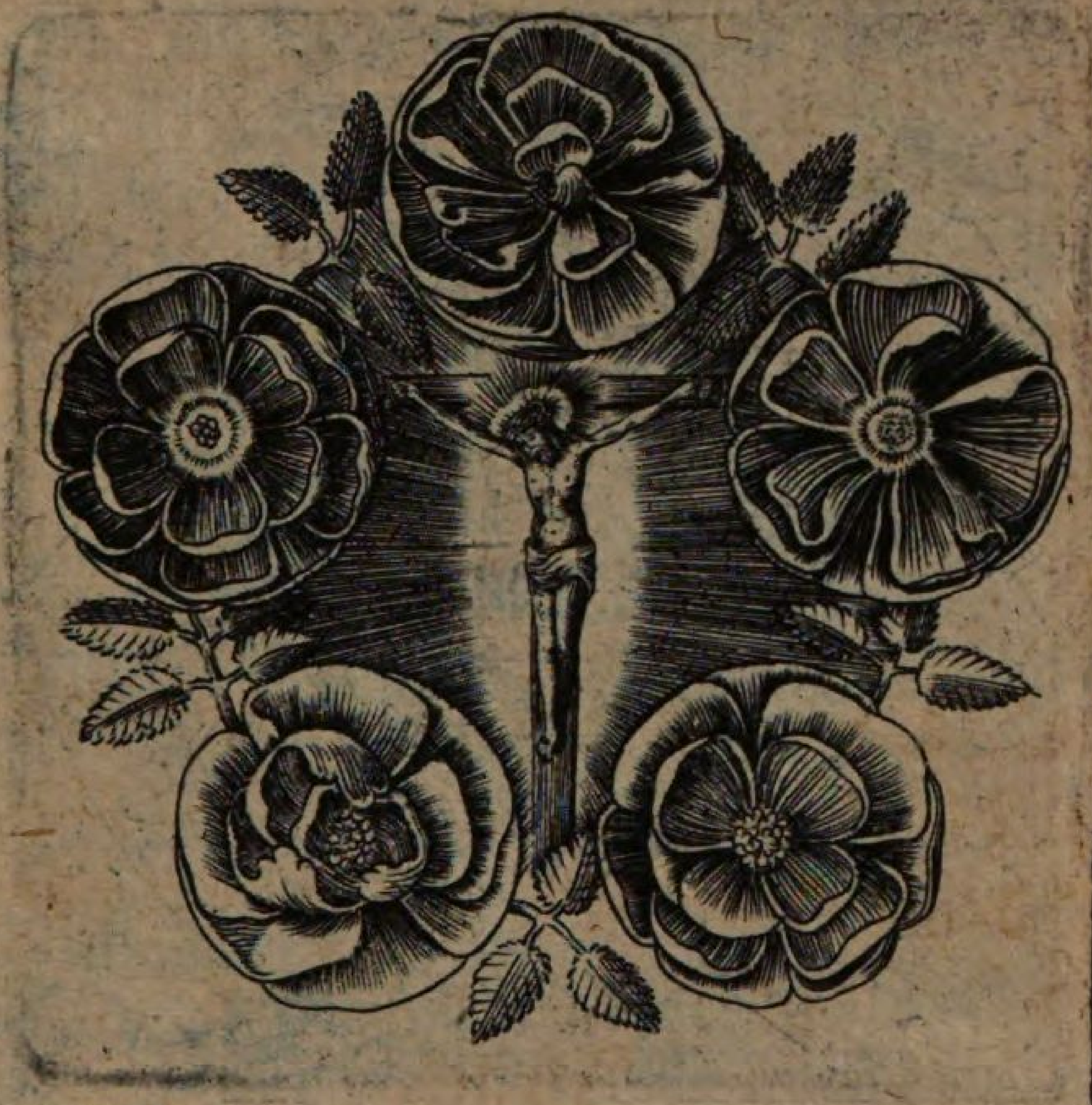
öffentliche/die Penitentz vnd Buß sey noht wendig zu erlangen das ewige Leben / welches er lehret das es sich nuhn mehr herbey nahet. Nachmals erwehlet er auß den Jün gern (als er sein Abend Gebett verrichtet) zwölff Aposteln. Setzet ein das Sacrament der heiligen Tauff zur vergebung der Sün den/(deren vorbild zuuor hergangen vnnd gewesen die Tauff Joannes/vnnd lehret so wol mit seinen Exempel als auch mit seinẽ Wort die Werck der warhafftigen gerechtigkeit/vnd stellet zu gleich für die höchste be lonung der Seligkeit/denen die gutes wircken wurden. Vnd ob wol die Hohe Priester/die Schrifftgelerten/die Phariseer/die Saduceer/die Herodianer/vnd alle andere Gottlose vnd Vndanckbare jhnen dessen halben auffs eusserste hasseten / vnnd auff mancherley weise verfolgeten: Jedoch blieb er beharrent / thet jedermann gutes / bestettigt sein Lehr mit den Miraculn vnd Wunderzeichen widerlegt jhren Jrrthum/ straffet die sünden / gabe auff jhre betrügliche vnd listige frage verstendige Antwort/ eröffnet jhre Lesterung / vnd heimliche gedancken jhrer hertzen als ein Allmechtiger

Gott/ entweichet jhrem grimmen bißweilen wunderbarlich. Vnd nach dem er endtlich nach dreyen Jahren vnd etwas drüber seinen fleiß gegen dem Jüdischen Volck angewendet / vnnd vor den dreyen Jüngern verkleret/vnd jhnen ein gestalt seiner Herligkeit hette lassen sehen/zeucht er gantz Ehrlich ein in die Statt Jerusalem sitzend auff einē Eselin/in dem seine Jünger vnd das Volck einen freuden Sige erzeigten/ jhre Kleider vnnd die Palmen vnnd anderer Bäumen zweig auff den wege streyeten/vnd alle jn/ als jren König erkandten/ vnd mit höchster freud annamen/vñ die kleine Kinder schryē

O sanna dem Sohn Dauid/gebenedeyet sey der da kompt im namen deß Herren/O sanna in der höhe / O du König Israel.

Der ander Rosenkrantz der H. Jungfrawen Marię/wirt verglichen einer schönen rodten Rosen/begreiffet fünff schmertzliche Mysterien vnd Geheimnussen.

In dem Namen Gottes Vatters ✝ vnd deß Sohns ✝ vnd deß H. Geistes ✝ Amen.



ES sey aber fern von mir das ich mich rühme dann allein in dem Creutz vnsers H. Jesu Christi/der sich selbsten ernidriget vnd gedemütiget/vñ gehorsam worden ist/biß zum Todt/ja zum Todt deß Creutzes.

1. Das erst schmertzliche Geheimnuß.

Per sanguineũ sudorem tuum m. n. dñe.

1. Vatter vnser.

Die

Die Angst vnd der Todtkampff deß Seligmachers als er bettet im Garten Gethsemani.

NAch dem vnser Seligmacher mit seinen zwölff Jüngern das Osterlämblein gessen den Tag vor seinem Leiden vnd Sterben / stund er auff von dem Abendt essen/legt seine Kleider ab vnd begürtet sich mit einem Schurtztuch/ goß Wasser in ein Becken/vñ wusche allen Aposteln die Füß: setzet sich also bald wieder nider / vermahnet sie zur Demuth vnd reinigkeit deß Lebens/setzet ein vnd reycht jnen dar das allerheiligste Sacrament seines Leibs vnd Bluts/ vnd nach der Ordnung Melchisedechs das Opffer des newen Testaments/vnder den Gestalten Brodts vñ Weins: vnnd setzet auch zu gleich ein das Sacraments der heiligen Ordnung / vnd befehlet den Aposteln (wie auch jhren nachfolgern) das sie solches thun solten / das ist/ seinen Leib vnnd Blut Consecrieren vnnd Opffern/biß er kommen würde/ zurichten die Welt. Dazumal gieng Judas hinauß. Aber der Herre vnterrichtet vnd tröstet die

andere Apostelн gantz andechtig: rieff an den Vatter / verheisset jhnen den Heiligen Geist / nemblich einen anderen Tröster / stund auff vnnd gieng mit den eilffen vber den Bach Cedron / vnd kame in den Garten Gethsemani / welcher orht dem Jude bekandt war. Dann Jesus kame offt dahin mit seinen Jüngern.

1. Aue Maria.

Der Herr Jesus gieng in den Garten Gethsemani vnnd sagt zu seinen Jüngern: Setzet euch alhie nider / biß ich dort hin gehe vnd Bette.

2. Aue Maria.

Vnd Jesus gieng ein wenig fürbaß / von Petro / Jacobo / vnd Joanne / vnd fieng an zu Zittern vnd traurig zu werden / Vnnd sprach zu jhnen: Mein Seel ist betrübt biß in den Todt / bleibt alhie vñ wachet mit mir.

3. Aue Maria.

Vnd er gieng von diesen dreyen hin eines steinwurffs fern / fiel nider auff sein Angesicht / Bettet vñ sprach: Mein Vatter / ist es müglich / so gehe dieser Kelch von mir: doch nicht wie ich will / sonder wie du wilt.

4. Aue Maria.

Er stund auff vnd kame zu seinen Jün-

gern/vnd fandt sie schlaffen / vnd sprach zu Petro: Simon schläffestu? köndestu nit ein stund mit mir wachen? Wachet vnd bettet/ auff das jhr nicht in Anfechtung fallet.

5. Aue Maria.

Abermals gieng der Herr von jhnen/ vñ betet wie zuuor: Mein Vatter/ ist es müglich/ so nimb diesen Kelch von mir / aber nit mein will/ sonder dein will geschehe.

6. Aue Maria.

Vnd er kame widerumb vnd fande die Jüngern schlaffen/ dann jre Augen waren volles schlaffs / vnd wiesseten nicht was sie jhme antworte͂ solten/ aber der Herr schwige auch dißmal still.

7. Aue Maria.

Widerumb gieng er hin vnd betet zum drittenmal/ vñ redet gleich dieselbige wort. Vnnd sprach: Mein Vatter / kan dieser Kelch nicht von mir gehen/ ich Trincke in dann/ so geschehe dein Will.

8. Aue Maria.

Da erschiene jhme ein Engel (entweder in den dritten / oder doch im letzten Gebet) vom Himmel der stercket/ vnnd tröstet jhn. O höchste demütigkeit das der Herr von

ſeinem Diener in ſeiner Betrübtnuß ſoll Getröſtet vnd behertzt gemacht werden.

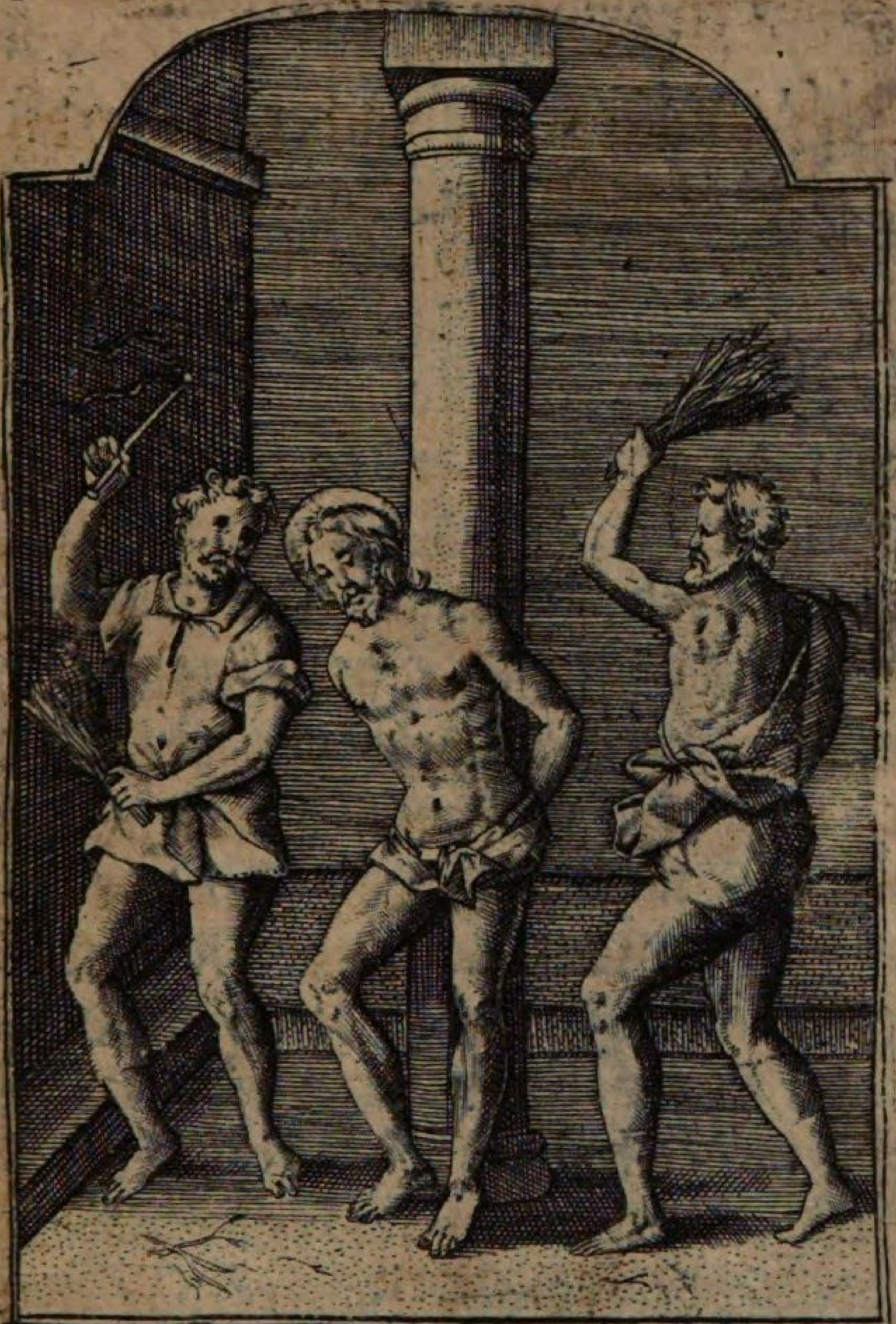
9. Aue Maria

Vnd es kame das er mit dem Tod rang/ vnd bettet etwas lenger/wardt ſein ſchweiß wie Bluts tropffen / die fielen auff die Erden.

10. Aue Maria.

Zum drittenmal kame er zu ſeinen Jüngern vnnd ſagt zu jhnen : Schlaffet nuhn vnd ruhet. Vnd bald hernach: Es iſt genug die Stund iſt kommen : Sehet des Menſchen Sohn wirt vberantwortet in die Hände der Sünder / ſtehet auff laſt vns gehen: Sehet/er nahet ſich herzu der mich verrathen wirdt.

2. Das ander schmertzliche Geheimnuß.



Per flagella tua miserere nobis Domine Iesu.

2. Vatter unser.

Christus wirt gefangen/ grausam zerschlagen/vnd gegeysselt.

ALs vnser Seligmacher noch redet/ da kame Judas Jscariotes der zwölffen einer/ vnnd mit jhme ein grosse schare mit Leuchten/Fackeln/Schwertern vnd Stangen. Judas aber gieng forn an/ vnd tratte zu JESV/ vnd sprach: Gegrüsset seyestu Meister/vnd Küsset jhn/vnd gieng wider zu den Scherganten. Als nuhn Jesus zu jhnen sagt: **Jch bins:** wichen sie zu rück/vnd fielen zu boden: Nach dem sie aber durch nachlassung GOttes wider aufffstunden/ legten sie die Hände an Jesum: Petrus aber hieb mit dem Schwerdt dem Malcho sein recht Ohr ab/ welches jhme der Herr von stunden an wider ansetzet/ vnd heilet/ vnnd sagt zu Petro: stecke dein Schwerdt in die Scheide/ vnd meldet weiter diß sey der will deß Vatters/das er jetz und soll Leiden für das Menschliche Geschlecht: sonsten könde er wol etliche Legiones der Engeln zu beschützern haben/wann es seiner Göttlichen Barmhertzigkeit mehr gezichme/vnd dem heil der Menschen. Da

ver-

verliessen alle Jünger jhren Herren vnd flohẽ daruon: dañ es solt der Hirdt geschlagen/ vnd die Herde zerstrewet werden.

1 Aue Maria.

Jesus wirt gebunden geführt zu Annas/ darnach zu Caiphas: Vnd wirdt gefragt/ von seinen Jüngern vnnd vmb seine Lehr: wirt fälschlich angeklagt vnd von des hohen Priestersknecht ins Angesicht geschlagen.

2. Aue Maria.

Caiphas beschwert den Herrn Jesum/ er solle jhme sagen: Ob er sey Christus ein Sohn deß Lebendigen Gottes? Er antwortet er sey es/ darauff werdt er als ein Gottslesterer/ der des Todts schuldig sey vervrtheilt/ vnd durch die gantze nacht vbel tractiert.

3. Aue Maria.

Die aller schlechteste Diener speyeten dem Herren in sein Angesicht/ schlugen jhn mit Feusten/ verbunden jhme seine Augen/ gaben jhme Backenstreiche/ vnnd sagten: Weissage vns Christe/ wer hat dich geschlagen?

4. Aue Maria.

Vnder dessen verleugnet Petrus zum

drittenmal den Herren / als aber der Hane krehet / vnnd Jesus in ansahe/gieng er herauß vnd Weinet bitterlich. Aber die hohe-Priester Schriefftgelehrten vnnd Elteste deß Volcks/berathschlagten sich/ vnd vervrtheilten Jesum als einen schuldigen zum Todt.

5. Aue Maria.

Deß Morgens frühe vberantworteten die hohe Priester vnd der gantze Rath Jesum dem Pontio Pilato/dem Landrichter/ der an statt deß Keisers alda war. Als nun Judas sahe/ das JESVS von den Juden zum Todt vervrtheilet war/gieng er hin vñ erhencket sich.

6. Aue Maria.

Als aber Pilatus von seiner Vrsach fraget/gaben sie antwort: were dieser nicht ein vbelthätter/wir hetten jhn dir nicht vber antwortet. Sagt Pilatus zu jhnen/ so nehmet jhr jhn hin vnd richtet jhn/aber sie hielten an/das er gecreutziget wurde.

7. Aue Maria.

Endlich klagen sie jhn an vmb dreyerley sachen willen: Er habe das Volck auffrührisch gemacht / Vnnd habe verbotten dem

Keyser

Keyser den Zinß zugeben/ Vnnd habe sich zu einem König gemacht. Auff die zwo erste anklage als die nichts zu bedeuten hattē/ schwiege der Herr still / das er aber ein König sey das bekendt er / doch sey sein Reich nicht von dieser Welt.

8. Aue Maria.

Als Pilatus höret Christus sey ein Galileer schicket er jn hin zu Herodes/ von welchem er war verspottet / vnnd mit einem Weissen Kleid angethon gleich einem Narren (doch vnschuldig) wider zuruck gesandte.

9. Aue Maria.

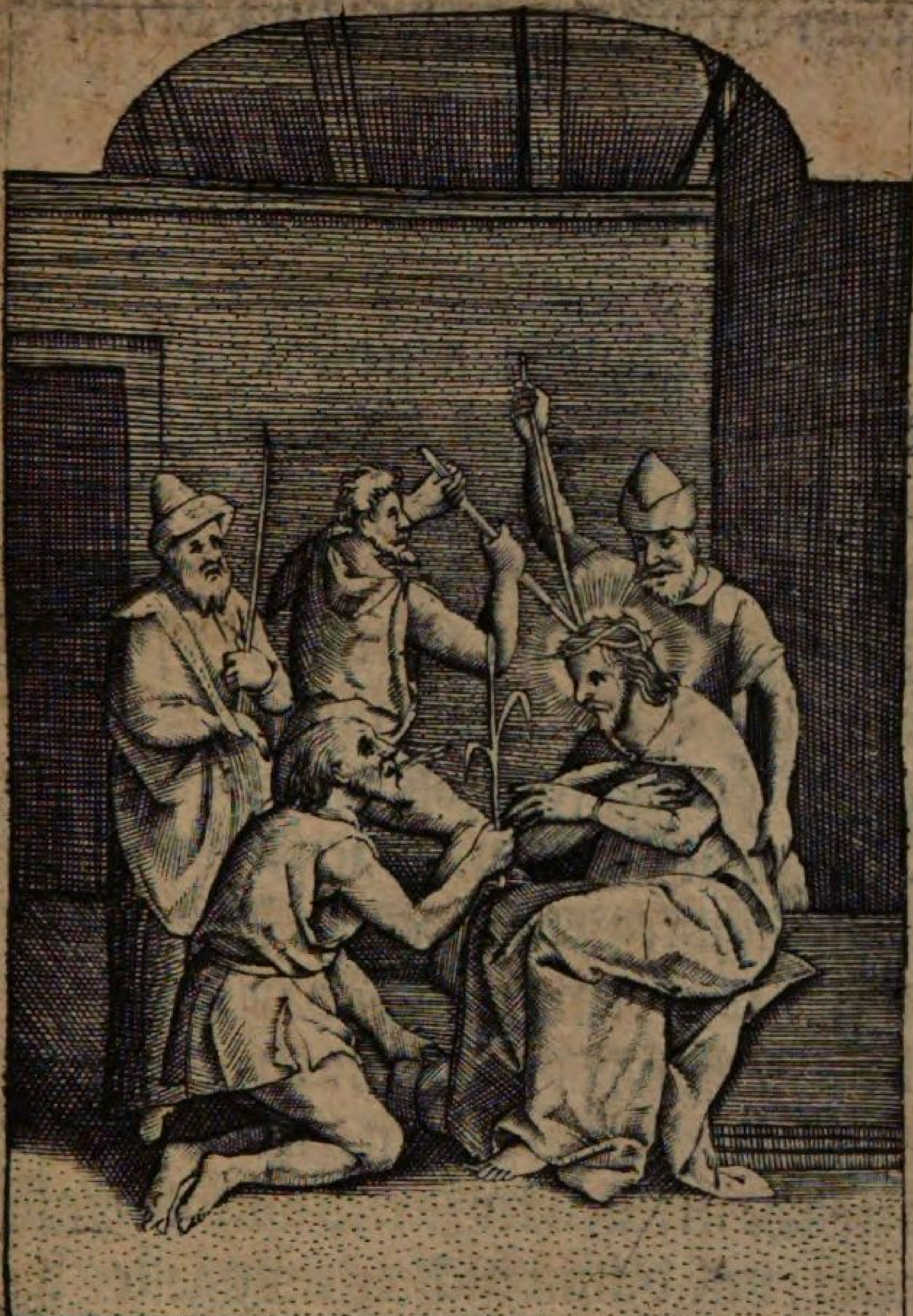
Pilatus helt dem Volck für / sie sollen entweder Barrabam oder Jesum loß begeren/aber sie begeren Barrabam. Er beut jn aber auch an vnd stelt jhnen für Jesum/ aber sie schreyen alle/weckt mit diesem/vnd laß vns loß den Barrabam.

10 Aue Maria.

Der Landtpfleger begert dem Herren Christo sein Leben zu erhalten/ vnd die Juden zuuersöhnen / lesset Jesum gantz hefftig Geysseln/ das nichts gesundes von seinem Scheittel biß auff die Füß Sohlen an jhm

bliebe. Der Wunden vnd striemen so jhme geschlagen waren seind fünfftausend/ fünff hundert vnd neuntzig gewesen/ wie solches der heiligen Brigittæ ist offenbahr vnd kundt gethan worden.

3. Das dritte schmertzliche Geheimnuß.



Per spineam coronationē tuam miserere nob. Dn. Jesu.

3. Vatter unser

Der Herr wirdt mit einer Dörnern Cron gekrönet vnd zum Creutz verdampt.

NAch der harten grausamen schmelichen Geyßlung vnsers Herren Christi/ führen jn die Kriegsknecht in das Richthauß: da die gantze Schaar (gleich als zu einem vppigen Spectacul) zusammen kommen vnd bey einander waren vnd spotten nicht deß Herren Christi/ sonderen auch der gantzen Jüdischen Nation (deren König er sein solt) verlachten den Königlichen Namen/ zogen jhm seine kleider auß/ vnd legten jhm einen Purpermantel vm̃/ das abermals das Blut von seinem Leib herab floß. Flochten ein Cron von den allen Schärffesten Dörnern vnd truckten jhm solche in sein aller zartes vnd heiligstes Haupt: vnd damit nichtes mangelte/ welches entweder seinen schmertzen/ oder sein schmache mehren möcht/ geben sie jhm ein Rohr in seine Handt. Setzten jn nachmals mit diesen Königlicher Kleinoden (als Purpurmantel/ Cron vnnd Scepter) gezieret/ auff einen erhöheten Thron/ biegen die knie

schreyen

schreyen mit heßlicher stimme/ vnd grüssen den HERREN der gantzen Welt: Sey gegrüsset du König der Judē: Speyen jhm zugleich ins Angesicht/ vnnd schlagen jhn mit Fäusten / wie sie gleicher weise die vorige Nacht auch gethan hatten.

1. Aue Maria.

Darnach namen sie offternmals das Rohr auß deß Herren handt/ vnd druckten die Dörner vil tieffer vnnd stärcker in sein Haupt/ daß das Blut vberflüssig vber seinē gantzen Leib herab floß.

2. Aue Maria.

Pilatus vermeinet/ er wolle mit diesem kläglichen anblick vnd Spectacul die Judē bewegen/ daß sie an dieser zugefügten qual vnd schmache/ vnd mit souilem vergossenen Blut solten ersettiget sein/ vnd nachlassen seinen Todt weiter zubegeren/ vnnd führet JEsum abermals zu jhnen herauß.

3. Aue Maria.

Demnach nun Pilatus den HErren JEsum also mit einem Purpur mantel angethan/ mit Dörnern gekrönet / ein Rohr in seiner rechten Hand haltend/ an seinem

gantze-

gantzen leib erbärmblich zerriessen / vnd mit seinem eigenen Blut vbergossen herauß geführet / zeigt er jhn den Juden vnnd Sagt: **Sehet welch ein Mensch.**

4. Aue Maria.

Aber die hohe Priester vnnd das gantze Jüdische Volck / als die Wütende thorechte Hund vnd Tigerthier schryen vil hefftiger: **Creutzige jhn / Creutzige jhn /** als wolten sie zu Pilato sagen / du hast allbereit wol angefangen / fahr nur also fort / Creutzige jhn / dann diese Geysselung schickt sich fein zum Creutz.

5. Aue Maria.

Durch diese wilde vngestimmigkeit / wirt der Landtrichter beweget / vnnd sagt auß Grimm vnd Zorn: Nembt jhr jn hin / vnd Creutziget jhn / dann ich finde keine Vrsach an jm / darumb weil ich jn gezüchtiget hab / will ich jhn Loß lassen: sie widerholeten aber jhre Stimme vnnd schryen viel mehr / er müsse sterben / vnd gecreutziget werden.

6. Aue Maria.

Als die Juden sahen / das sie mit jhrer vngestimmigkeit Pilatum nicht kondten dahin bewegē / das er Christum Creutziget /

halten sie jhm für die forcht deß Keysers/ träwen jm vnd sprechen/ lestu diesen loß/ so bistu kein freund deß Keysers: dann ein jeglicher der sich zum König macht/ widerspricht dem Keiser.

7. Aue Maria.

Da satzte sich Pilatus abermal auff den Richtstul/ vnd ob er wol wiste das Christus vnschuldig war/ wolt er jhn doch lieber zum Todt vber antworten/ als daß er solt in deß Keysers verdacht vnnd vngnad kommen.

8. Aue Maria.

Darumb zeigt er Jesum abermals den Juden/ verhobe es jhnen/ vnnd sprach: Sehet ewern König/ Sie schryen aber/ hinweg/ hinweg mit jhm: Creutzige jhn: spricht Pilatus zu jhnen: Soll ich eweren König Creutzigen? Antworten die hohen Priester: wir haben keinen König/ dann den Keyser.

9. Aue Maria.

Als Pilatus sahe das er nichts bey den Juden erhalten vnd außrichten kondt/ wusche er seine Hände vor dem Volck: vnnd sagt: Ich bin vnschuldig an dem Blut dieses Gerechten/ sehet jhr zu: da Antwortet

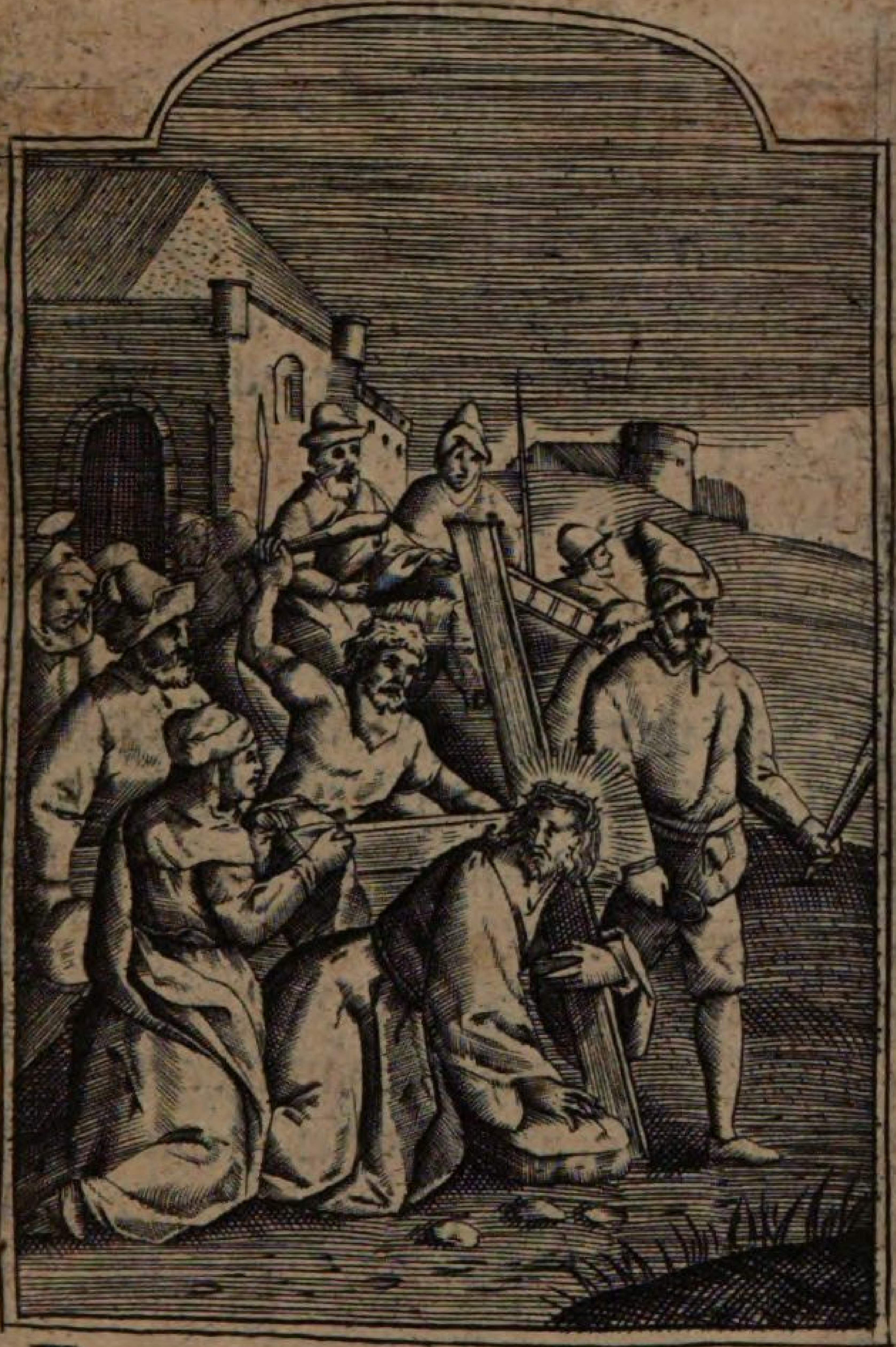
das

das gantze Volck vnd schrye: Sein Blut sey vber vns vnd vnsere Kinder.

10. Aue Maria.

Endtlich wirdt Pilatus nicht auß rechtmessigen vrsachen/ nach auß den anklagen/ sondern auß forcht deß Keysers / vnnd auß dem geschrey des Volcks vberwunden/ vñ liset das Vrtheil von dem Richterstul mit diesen worten: **Jesus von Nazareth ein König der Juden soll an ein Creutz genagelt den Todt leiden.**

4. Das vierte schmertzlich Geheimnuß.



Per crucis tuæ durissimū gestamen, mis: nri domine.

4. Vatter vnser.

Jesus tregt sein Creutz auff den Berg Calvarie.

NAch dem nun Jesus zum Todt deß Creutzes verdampt war / nehmen jhn die Kriegsknecht vnd führen jhn von der stell da er verurtheilt ware/ in den Pallast/ allda sie jn abermals wie zuvor geschehen verspotten / verhönen schlagen vnd verspeyen / ziehen jhme das Purpur kleid mit gewalt von seinem Leib/ welches in die Wunden eingebacken/ vnd voller geronnen Blut war/ das die Haut mit dem kleid vom Leib gieng vnd er als ein geschundener Mensch vor jhnen stund / legten jhm seine Kleider wider an / aber die Dörnen Cron liessen sie jhm auff seinem Haupt / zur grössern schmach vnd pein/ damit er entweder nicht erscheinen vnd angesehen wurde das er kein König were / oder damit er an dem Creutz solcher an statt eines Pfulbes darauff er sein heiliges Haupt legē/ sein möcht. Da legten sie ein erschröcklichs schweres Creutz (so sie vnder dessen zubereittet hetten) dem Herren Jesu auff die Schultern / zutragen/ darob der Sanfftmütigste HERr

allein

allein im anschawen hefftig solt gequelet werden/ geschweige das er solchen schwern Last solt noch darzu müssen tragen: Aber die stetwerende betrachtung unseren sünden (für welche er dieses alles litte) bekümmert jhn noch vil mehr/ vnnd fürnemblich vnsere grosse vndanckbarkeit gegen jhm.

1. Aue Maria.

Also gieng der HERR Jesus auß der Statt/seufftzet vnder dem Creutze vber vnsere Sünd/ zeichnet den Weg darauff er gieng mit seinem Rosenfarben Blut/ damit die jenigen welche sein Creutz auff sich nemen vnd jm nachfolgen wolten vom rechten fußstege nicht jrren möchten.

2. Aue Maria.

Auff diesem wege begegnet jhme seine trauwrige Mutter / die trug auch jhr Creutz durch jhr höchstes mitleiden/auß deren anschawung dem Seligmacher ein newer schmertz vnd bitterkeit des leidens endstunde.

3. Aue Maria.

Demnach aber vnser HERR gantz

matt vnd schwach war) nach so grosser auß gestandenen mühe vnd arbeit / nach so hefftigem schmertzen / vnnd vergiessung seines Bluts / fiel er vnder dem Creutz nider zur Erden / als wolt er jetzunder sterben.

4. Aue Maria.

Die vnbarmhertzige Kriegsknecht schlagen vnseren Herren Christum / legen jhm stricke an Hals ziehen jhn auff vnnd nider / springen mit jhren füssen auff jhn / das er nicht auffstehen kundt / Er aber wie ein Würmlin vnnd kein Mensch / ein verachtung der Menschen / vnd verwerffung deß Volcks / liedte alles mit gedult.

5. Aue Maria.

Damit er aber nit Sterben möcht auff dem Wege / ehe er gecreutziget wurde / zwingen sie einen mit Namen Simon Cyreneus der für vbergieng / das er muste das Creutz für den Herren tragen / den vberigen Wege / so weit er noch hatte zugehen.

6. Aue Maria.

Etliche Weiber als sie Jesum sahen das

er

er so schwere Pein vnschuldig leiden must/ der niemandt kein leid gethan vnnd vielen geholffen vnd guts erzeigt hette/ beweinen sie ihnen auß einem guten danckbarem gemüht.

7. Aue Maria.

JESVS wendet sich zu jhnen vnd sagt: jhr Töchter Jerusalem/ Weinet nicht vmb mich/ sondern Weinet vber euch selbsten vnd vber ewere Kinder. Dann es werden die tag kommen/ in welchen die Jnwohnern zu Jerusalem vil Elender sein werden/ alß jhr meynet das ich jetzunder sey.

8. Aue Maria.

Ein Andächtiges Weib mit Namen Veronica/ reicht jhm dar ein schweißtuch/ damit sie jhm sein Angesicht/) welches von Schweiß vnd Blut beronnen vnd geflossen mit den vnfletigen Händen zerschlagen vñ mit stincketen speicheln bemackelt war ? möchte wischen.

9. Aue Maria.

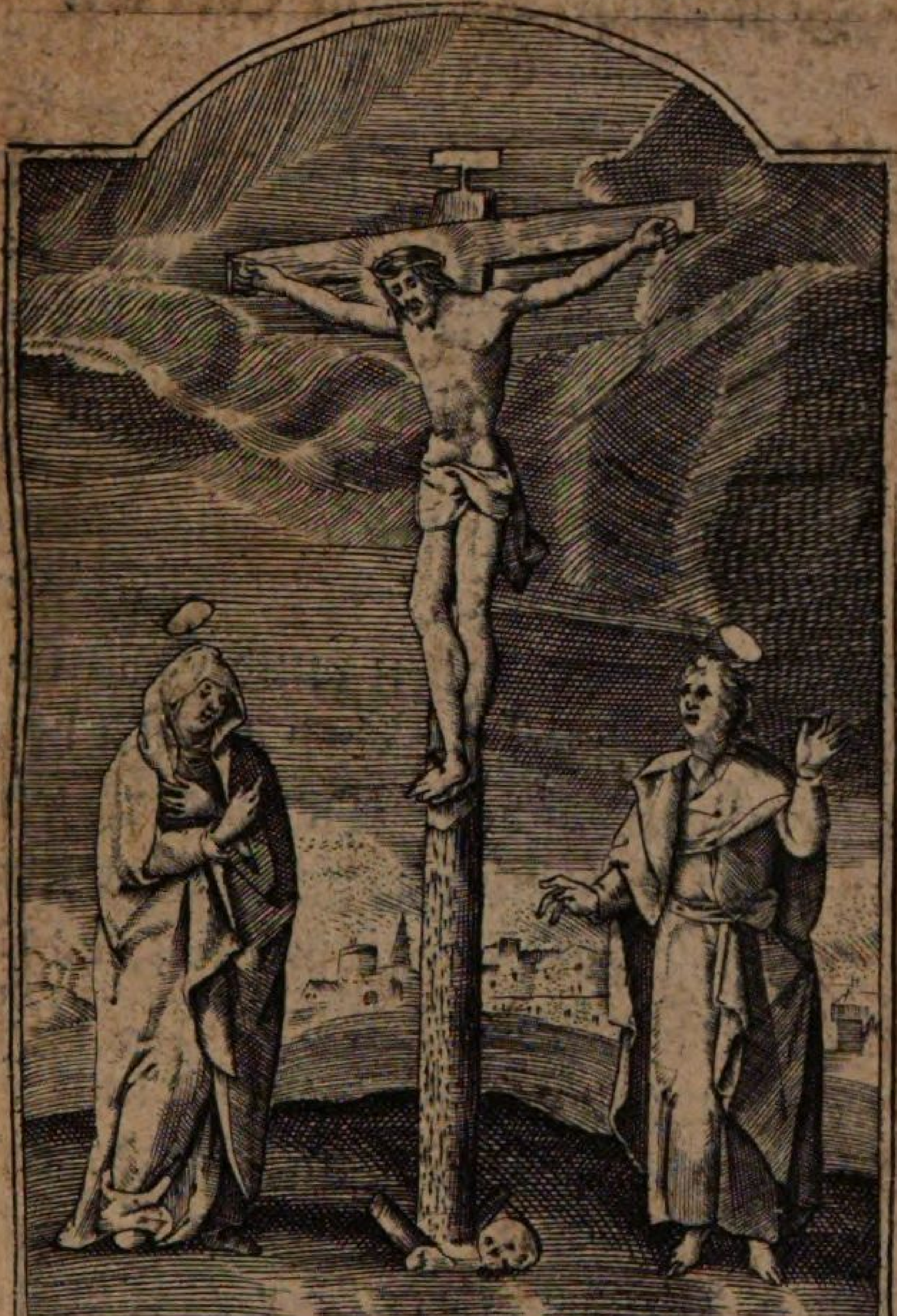
Der Herr erbeut derselbigen Matro-

nen sein Angesicht gantz rein vnd klar / vnd druckt jhr in das Tůchlin ein seine liebliche gestalt.

10. Aue Maria.

Baldt kame der Seligmacher auff den Berg Caluarie / an den abschewlichen ort / der voller Aß vnnd Todten Bein lage / an welchem nur die grosse Vbelthäter pflegten gecreutziget zu werden. Alda meinen vil der H. Vätter / soll auch Adam der Erste Mensch begraben seyn worden.

5. Das fünffte schmertzliche Geheimnuß.



Per mortem tuam in cruce peractam miserere nrī dn̄e.

5. Vatter vnser

Die Creutzigung vnseres Herren Jesu Christi vnnd sein Todt am Creutz.

ALs man nun auff den Berg Caluarie kommen war / reicheten sie dem gütigsten Herren für süssen lieblichẽ Wein (welchen man den vbelthätern die da solten vom Leben zum Todt gerichtet werden/zu sterckung deß hertzens/vnnd erquickung der kresstẽ wie es breuchlich war) dar Essig mit Myrrhen vnnd Gallen vermischt / als er aber solchen gekostet hette/ wolt er nicht trincken. Darnach reissen sie jhm aber sein Kleider ab mit solchem grimme vnd solchem vngestümmigkeit / das dadurch alle seine Wunden ernewert/ reichliches Blut von sich gaben / als er nun Nackent vnd bloß/also vor jhnen stund / werffen sie jhn auff das harte Creutze / strecken jm seine Händ von einander / so breit als das Creutz war/ vnnd nageln eine nach der anderen mit scharpffen Nägeln die durch die andern Marck vnd Beinlein mit grossen Hämmern geschlagen / an das Creutz/ vnnd auff solche weiß schlagen sie jm auch die

die spitzige Någeln durch seine Füß. Vnnd damit ja nichts mangeln möcht / was nur zur schmach vnd Vnehr dieser Marter gereichete/richten sie jhn auff zwischen zweyen vbelthättern / als ob er der ärgste vnder denselben were/vnd setzen einen Titul vber sein Haupt / der begreifft seinen Namen/ sein Vatterlandt/vnnd die Vrsach seines Todts/der war Hebreisch / Griechisch vnd Lateinisch geschriben **JESVS von Nazareth ein König der Juden.** Vnnd also richteten sie das Creutz mit grosser vngestümmigkeit(nach dem sie solches einmal oder etlich liessen nider fallen das jhme alle Adern entzwey sprungen) auff vnd stelleten solches in den außgelöcherte͂ stein der darzu bereitet war.

1. Aue Maria.

Allhie soll man andechtig bedencken vnd betrachten / mit welchem schmertzen Pein vnd qual alle Glieder des Leibs Christi bewegt vnd zerschmettert worden / vnnd wie sein heiliges Blut auß diesen vieren Wunden von dem hohen Creutz herab auff die Erden gleich wie Bächlein geflossen seind.

2. Aue Maria.

Vnd was es für grossen bitteren schmertzen dem Herren Christo bracht hab/das er hat müssen hören/das vil der allerschlechtesten Menschen jn mit der höchsten schmach gelestert haben für welche alle er doch jetzunder an dem Creutz hienge.

3. Aue Maria.

Wolan so schaw zu gleich auch an die volkommene Lieb deines Herren/ welcher für seine Creutziger bate/vnd sagt: **Vatvergieb jhnen/dann sie wissen nicht was sie thun.**

4. Aue Maria.

Bedencke auch deß Herren höchste gütigkeit gegen die Büssenden/mit welcher er dem Schecher der bey jhm hieng (der auch seinen Gesellen als einen Lesterer straffet/ den Herren bekandt/verthedigt vnd bathe) mehr verheisset als er begehret / da er sagt: **Heut wirstu bey mir sein im Paradeyß.**

5. Aue Maria.

Betrachte vnd erwege ferner die merckliche lieb mit welcher der Herr seine allerliebste Mutter vnd den geliebten Jünger vnder einander eins dem andern befilcht da er

sagt zu seiner Mutter: Weib sihe diß ist dein Sohn/ vnnd zum Jünger/ Sihe diß ist dein Mutter.

6. Aue Maria.

Vnd als da auff der erden Erden Finsternuß waren/ opffert der Herr Christus (als ein Mensch) sich selbsten Gott dem Allmechtigen zu einem Opffer/ empfandt den höchsten Schmertzen/ welchen er endtlich mit diser hellen stimme erkleret: Eli, Eli, Lamasabathani: das ist mein Gott/ mein Gott wie hastu mich verlassen.

7. Aue Maria.

Demnach aber der Herr Christus nuhn mehr gantz krafftloß worden / von wegen der reichlichen vberflüssigen vergiessung seines bluts/ darvber auch hefftig bekümmert war/ wie er alle Menschen möcht selig machen/ erklert er beydes mit einem wort/ vnd sagt: Sitio: das ist mich dürstet: als wolt er sagen: Mein Fleisch dürstet zwar/ vnnd hat ein verlangen zu trincken/ aber mein Geist ist durstig vnd hat ein verlangen nach dem Heil der Menschen.

8. Aue Maria.

Auß dem schwamme der mit Hysop ge-

feuchtet vnd eingedunckt / tranck der Herr Essig so jhme auff einem Rohr dargereichet ward / vnd sagt: **Es ist vollbracht:** nemblich die weissagung welche noch zu erfüllen gewest / vnnd alles was weiter verkündiget ist gewesen / das ich hab leiden sollen.

9. Aue Maria.

Vnd wie wol er allbereit geschrien hatte er were von Gott verlassen (nach dem empfindlichen theil) zeigt er doch an / das er allezeit sey in der beschützung seines Vatters / mit dieser stimme: **Vatter in deine Hände befihle ich meinen Geist.**

10. Aue Maria.

Vnnd da er wol hette lenger können leben / kame er doch dem Todt zuuor / vnd gab freywillig auff seinen Geist. Erfüllet also was er zuvor gesagt hatte / meine Seel wirt niemandt von mir nehmen / sondern ich lege solche selbsten von mir ab.

Vnd sein Grab wirdt Herrlich sein.

Ioseph ab Arimathea Christum deponit.

Ich Glaub in Gott den Vatter.

Dem

DEmnach dann nun dises Decret der ewigen Weißheit erfüllet ist / daß der Sohn GOTTES am Creutz für die erlösung deß Menschlichen geschlechts sterben solt / dieselb erschröcklich geheymnuß zu bezeugen / hat ebē dieselbige krafft Gottes noch vil andere mehr Miracula gewirckt / so beids Juden vnd Heidē gesehen haben : dañ als der schöpffer aller ding am Creutz hinge / hat fürnemlich die Soñ iren schein verloren / vnd seind durch verdunckelung derselbigen Finsternussen worden / von der 6. stund an biß auff die 9. stund / vñ solches geschahe in dem vollen Mondschein Da gabe er freywillig seinen Geist auff ehe dann jhn die Natur darzu zwang. Gleich zurselbigen zeit zerriß der Vorhang deß Tempels in zwey theil vō oben herab biß vnden auß. Die Erde wirt bewegt / die Steinfelsen zerreissen / die gräber werden eröffnet / vnd erschemen (nach Christi aufferstehung) viel Cörper der heiligen / welche geschlaffen hatten / vilen in der heiligen statt / der Hauptman vñ die kriegs Knecht / welche aller erst jn gecreutzigt hetten

ten/ bekennen baldt nach seinem Todt vor allē volck/ dz diser warhafftig Gottes Son sey. Wie dann auch gleichfals die schar der Judē wider vmkehrten schlugen an jr brust. Vñ als ein kriegsknecht die seytē Jesu (wie er schon verschiden war) mit einem speer eröffnet/ floß darauß Blut vñ wasser. Joseph von Arimathia/ ein edler Ratsherr vñ Jünger Christi/ welcher biß anhero vor forcht d' Juden verborgē sich hielt/ geht jetzt behertzt hin zum Pilato vnd bitt vmb den Leichnam Christi/ vnd nimbt jhn ab von dem Creutz. Dem in disem Gottseligen Werck sich noch ein anderer Oberste der Juden zugesellet mit Namen Nicodemus (welcher ein mal deß Nachts zu Jesu kame / dann er dorfft solches öffentlich nicht thun) vnnd bracht Myrrhen vñ Aloen vndereinander/ bey hundert Pfund/ welches alles vber den gemeinen Lauff der gantzen Natur / wunderbarlich geschehen/ zur bestettigen die hertzen der gläubigen/ vñ von den Euangelistē in H. Schrifft verfasset worden. Hierzu soll auch billich gesetzt werden/ das die allerheiligste Jungfraw Maria als sie jetzund den Leichnam jres liebsten Sohns beweinet

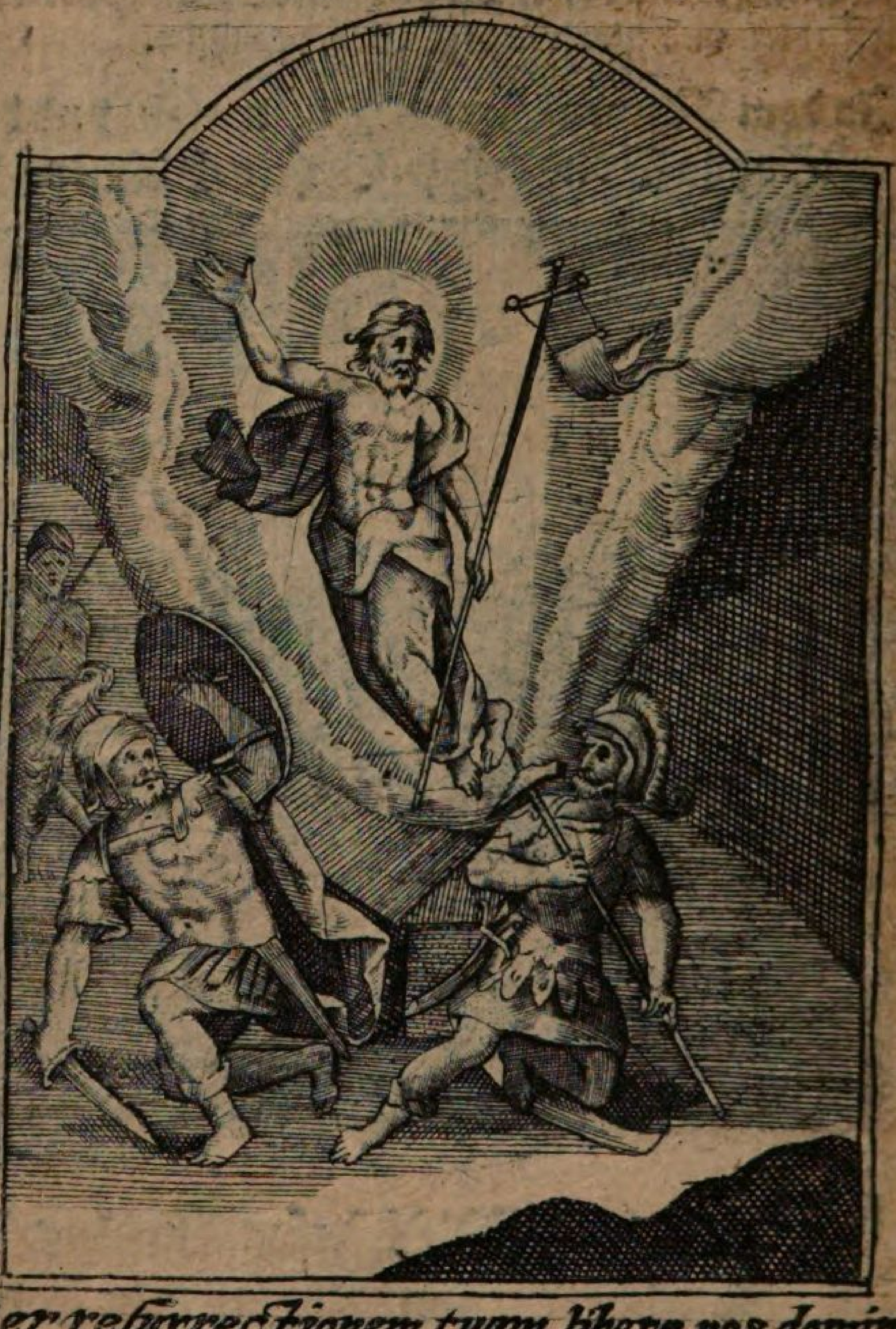
in jhre Arm name / stelt sie sich nicht vnförmlich / sondern braucht die höchste bescheidenheit vnnd vnvberwindtliche starckmütigkeit / hilfft denselbigen jhren allerliebsten Sohn andechtig begraben / also das sie nach so grossem schmertzen vnd hertzenleid / vnnd nach so grausamer schmahe / endtlich den heiligen Leichnam mit Specereyen bewarten / in ein Herrliche Leinwat einwickelten / gantz ehrlich vnd glorwirdig legten in ein newes Grab / so in einem Felsen außgehawen war / in welchem noch niemand gelegen war / vnnd schoben einen grossen stein für deß Grabes Thür / welches auch die Juden auß verwilligung Pilati versigelten / vnd mit Wächtern bewarten / auff das nit (sagten sie) seine Jünger kommen / vnd stelen jn / vnd sagen zu dem Volck / Er ist von den Todten Aufferstanden.

Der dritte Rosenkrantz der Heil. Jungfrawen Mariæ/ wirt verglichen einer Damasceen Rosen/ vñ begreiffet fünff Herrliche vnd glorwürdige Geheimnussen.

In dem Namen Gottes Vatters ✠ vnd deß Sohns ✠ vnd deß H. Geistes ✠ Amen.

Unser HERR Jesus Christus/ ist gehorsam worden/ biß zum Todt/ ja zum Todt deß Creutzes. Darum̃ hat auch Gott jhn erhöhet/ vnd hat jhm gegeben einen Namen vber alle Namen.

1. Das erst Glorwirdige Geheimnuß.



Per resurrectionem tuam libera nos domine

1. Vatter Unser.

Die Aufferstehung vnseres Herren Jesu Christi.

DJe allerheiligste glorwirdige seel vnsers H. Jesu Christi/ verließ an dē Creutz jren Leib / vnd fuhr also bald hinunder zur Hellē/ dz ist/ zur vorhellen die H. Vätter des alten Testaments/ deren seelen daselbsten biß anhero in der finsternuß gefangē lagen/ erfüllet solche mit einē hellen klaren schein/ vñ vnmeßlicher freud / vñ begabt sie mit der lang gewünschten selgkeit/ welche in dem anschawen Gottes stehet/ bewieß alda mit dem werck/ was er dē Schächer verheissen hatte mit disen wortē: Heut wirstu mit mir sein im Paradeiß. Am drittē tag aber des morgens fruhe komt vnser H. Christus lebendig in klarificirtē Leib herfür auß dē verschloßnē vñ noch versigeltē grab. Also bald steigt ein Engel vom Himel herab vñ weltzet den stein vō des grabes thür/ vnd setzt sich darauff. Auß dessen anblick/ vnd zu gleich auch auß dem Erdbebē der dazumal also bald geschahe/ erschracken die hüter/ flohē daruon vñ kamen in die statt verkündigtē den hohē Priestern vnd Eltestē des volcks was sich zugetragē hette. Empfiengen aber

herna-

hernacher von denselbigen ein grosse Summen Gelt/vnd sagten (wie sie dann von denselbigen Juden gelert vnd vnterricht worden) die Jünger Christi seyen des Nachts kommen/vnnd haben seinen Leib/da sie geschlaffen gestolen.

1. Aue Maria.

Erstlich erscheinet der gütigste Herr seiner allerhertzliebsten Mutter/als der einigē allzeit leuchteten fackeln/zum Trost: nachmals den anderen zu bestettigung den glauben/als wolt er einem jeglichen nach seinem verdienst geben.

2. Aue Maria.

Die Weiber kamen zu dem Grab den Herren zu salben/ da sagt der Engel zu ihnen/er sey aufferstanden/ Magdalena lieff eylendts vnd sagt dieses den Aposteln/ mit welchen sie wiederumb zum Grab eylete/ als aber die andere daruon giengen/blieb sie allein alda vnd weinet/ Jesus erschien jhr/ vnd schickt sie abermals zu ruck zu den Apostelln.

3. Aue Maria

Aber-

Abermals erscheinet JESVS der Magdalene vnnd den anderen zweyen Frawen als sie heim gehen wolten/vnd sagt zu jhnen seyt gegrüsset/förchtet euch nicht: gehet hin vnd verkündigt meinen Brüdern/ daß sie in Galileam gehen sollen/daselbsten werden sie mich sehen.

4. Aue Maria.

Eben an demselbigen Tag erscheint er auch Petro zubestettigen seinen Glauben. Sondern zweiffel ist er auch erschienen Joanni jhme zum trost. Dann als er das grab gesehen/glaubt er das der Herr erstanden wer.

5. Aue Maria.

Es ist auch gläublich der Herr sey Jacobo dem gerechten (welcher ein Bruder des Herren genent wirdt) am selbigen Tag erschienen. Dann man sagt er habe nichts versucht von dem Tag an/ an welchem er von dem Kelch deß Herren getruncken hatte/biß er Christum gesehen von den Todten erstanden.

6. Aue Maria.

An demselbigen Tag erscheint er auch dem Cleophe vnnd dem anderen Jünger/ die da giengen gen Emaus / vnd von jhme redeten/aber nicht glaubten das er von den Todten aufferstanden wer: biß so lang er als ein Bilger von jhnen eingeladen/vnnd am Brod brechen von jhn erkandt ward.

7 Aue Maria.

Gleich desselbigen tags erschien er auch den zehen Aposteln die versamlet waren in einem Hauß mit verschlossener thür. Thomas allein war nit bey jnen/ der auch jnen nicht Glauben wolt/die da sagten der Herr were warhafftig erstanden.

8. Aue Maria.

Am achten tag erscheint er abermals den Apostein/vnnd sagt zu Thoma: reiche deinen Finger her / vnd lege deine Hand in meine seyten/vnd sey nicht vnglaubig sonder glaubig. Er riefft vnnd sprach: Mein Herr vnd mein Gott.

9. Aue Maria.

Abermals erschien JESVS Petro / Jacobo/

cobo/ Joanni/ Thome/ Nathanael vnnd zweyen anderen/ an dem Meer Tyberias/ Verordnet alda Petrū zum Obersten Hirten seiner Kirchen/ vnd verkündigt jhm wie er muste leiden den Todt des Creutzes.

10. Aue Maria.

Er erschien auch auff dem Berg Thabor vnd befahl den Aposteln das Ampt zu Predigen/ vnnd alle Völcker zur Kirchen auff zunemen: Verheißt jhnen er wolt alle zeit bey jhnen bleiben / biß zum ende der Welt. Vnd ist allhie Gläublich/ das er sey von fünfftzig Brüdern gesehē worden/ darvon S. Paulus schreibt 1. Corinth. 15.

2. Das ander Glorwirdig Geheimnuß.

2. Vatter unser.

Die

Die Himmelfahrt vnsers Herren Jesu Christi.

WJe offt vnd wievielen Personen vnser lieber Herr vnd Seligmacher Jesus Christus zwischen seiner frölichen Aufferstehung vnd Himmelfahrt/ohn die erscheinungen so albereit erzehlet/erschienen sey / das ist den Menschen vnbekandt: Es ist aber jedoch kein zweiffel er sey zum öfffternmal erschienē der allerheiligsten Jungfrawen Marie seiner Mutter/als die vor allen anderen diese tröstung am besten verdient hatte. So wirt auch ohngezweiffelt darfür gehalten er sey zu mehrmalen seinen geliebtesten Dienern dem Enoch vnd Eliæ/die noch in dem sterblichen Fleisch beim leben waren/erschienen. Das er auch offtmals seinen Aposteln erschienen sey vnd freundlich mit jhnen geredet vnd gewandelt habe/bezeugen so wol die aller Elteste Vätter / als auch die heilige Schrifft klärlich / vnd sagen er sey nach seinem Leiden viertzig tag lang jnen erschienē/ vnd hab mit jhnen geredet von dem Reich Gottes/das ist/von der Kirchen/ vnd was

in derselbigen zuverrichten sey/ vnd habe jhnen vollkommenen gewalt geben / seine Kirchen auß den Vöckern des gantzen Erdenkreyses zuversamblen / zu regieren/ fortzupflantzen/vnd biß zum ende der Welt zuerhalten / vnnd damit sie dieses alles mit mehrem nutz verrichten möchten/hat er jhnen darzu verheyssen den heiligen Geist: vnter dessen seind jhme der heiligen Vätter Seelen / die er auß der vorhellen erlöset/ nachgefolget wo er hingangen vnd sich gewendet hatt.

1. Aue Maria.

Endlich auff dē viertzigstē tag nach seiner Aufferstehung erschien der Herr seinen Aposteln/welche allbereit auß Gallilea gehn Jerusalem kommen waren/ vnd befahle jhnen sie sollen von dannen nicht weichen/ sie weren dann angezogen mit der krafft auß der höhe.

2. Aue Maria.

Nachmals sagt er zu jhnen sie sollen zeugen sein/seines Leidens vnnd seiner Aufferstehung/vnd das durch jhn verzeyhung der Sünden solten die Menschen erlangen / in

gantz

gantz Judea / Samaria / vnnd biß an das ende der Erden.

3. Aue Maria.

Als nun der HERR auff dem Oelberg wolt gen Himmel fahren / streckt er seine Händ auß / gesegnet sie zum letzten mal: vnd theilt jhnen abermals (wie zuuor mehrmal geschehen) mit dem eusserlichen zeichen seine Genad mit.

4. Aue Maria.

Nach dem er jhnen den Segen gegebē / fuhr er stracks auff gen Himmel / das ihn vil sehen kundten / vnd ein Wolcken nam jn auff / von jhren Augen.

5. Aue Maria.

Vnd als sie jhn sahen gen Himmel fahren / sihe da stunden bey jhnen zwen Engel in weissen kleidern / in gestallt zweyer Männer.

6. Aue Maria.

Die Engel aber sagten / ihr Männer von Galilea / was stehet jhr vnnd sehet in den Himmel? Dieser JESVS welcher von euch auffgenommen ist in Hīmel /

der wirdt gleich also kommen / wie ihr jhn gesehen habt gehn Himmel fahren.

7. Aue Maria.

Die Glaubigen Betteten an den Herren Jesum der nun mehr in den Himmeln regieret/vnnd kehreten wider gehn Jerusalem mit grossen freuden/ vnd dancketen jm für die vberschwenckliche empfangene wolthaten/die sie kundten vnnd solten gebrauchen zum Heyl der Seelen.

8. Aue Maria.

Die Apostеln gehen mit Maria Jesu Mutter vnd den anderen Glaubigen in einen Saal / vnnd beharren daselbsten einhelliglich in dem Gebett: Es waren aber jhrer an der zahl hundert vnd zwentzig.

9. Aue Maria.

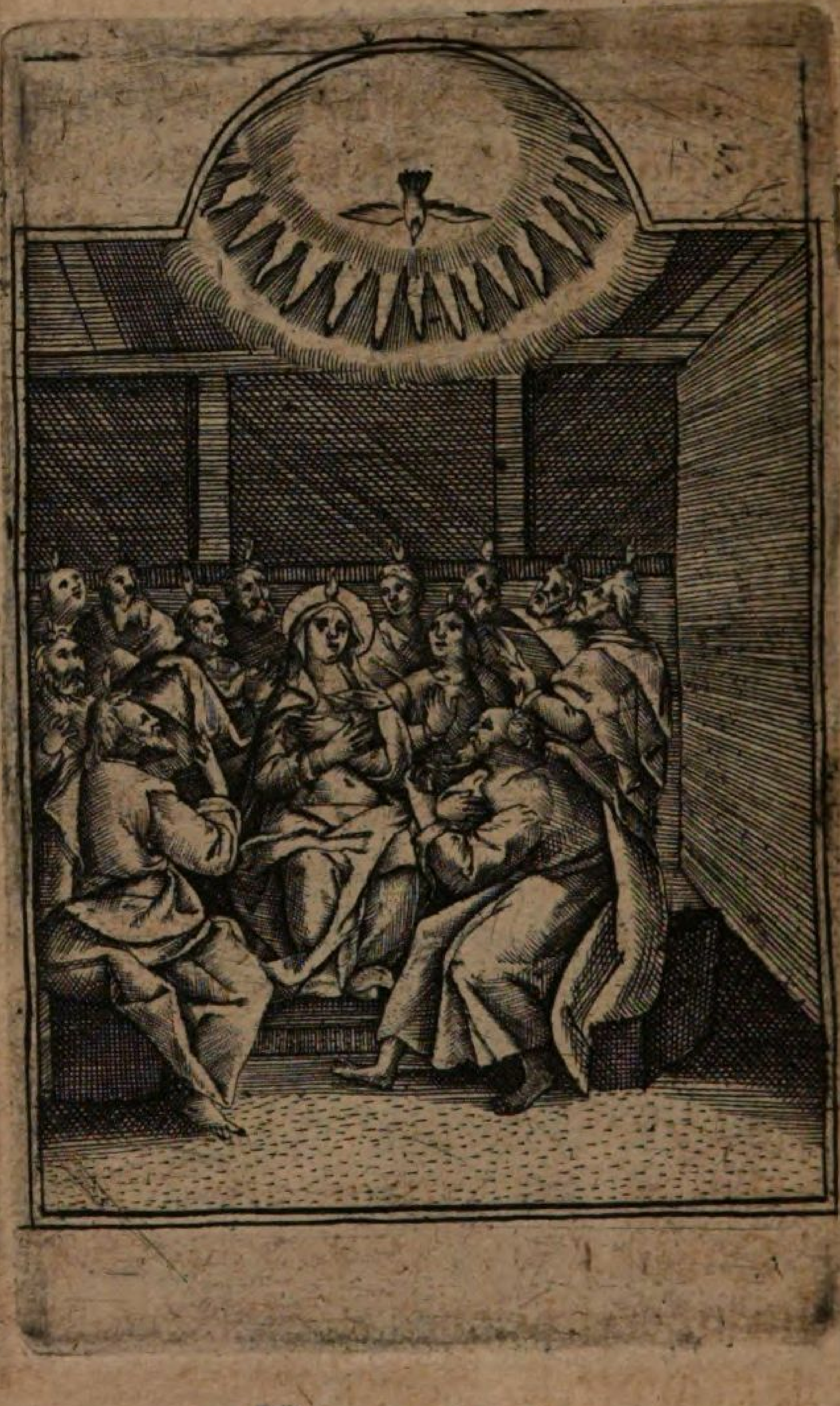
Petrus als der Obriste Bischoff vnnd Fürst derselbigen versamblung / verkündiget den anderen/es müsse ein anderer Apostel erwehlet werden an die stat von welcher Judas gefallen wer.

Vnd

10. Aue Maria.

Vnd sie stelleten zwen auff / Joseph genant Barsabas mit dem zunamen / der Gerecht / vnd Matthiam / vnd Betteten er wölle jhnen durch das Loß anzeigen / welchē er auß diesen zum Apostelampt erwehlet hette / das loß fiel auff Matthiam / vnd er ward den eilffen Aposteln zugezelt.

3. Das drit Glorwirdige Geheimnuß.



5. Vatter Vnser.

Die

Die zukunfft des heiligen Geistes auff Pfingsten.

Als vnnd demnach die Allerheiligste Jungfraw vnnd Mutter GOttes Maria voller Genaden/ vnd alle Aposteln nicht allein Gerechtfertiget/ sondern mit vielfeltigem gewalt (als die Teuffel außzutreiben/ die krancken gesund zumachen/ das Euangelium zu Predigen/ die Sünden zuuerzeihen/ vnnd viel andere wunderwerck zuthun) begabet/ vnd andere glaubige/ Gerechte Gottselige Menschen zugleich beyeinander versamblet/ zehen gantzer Tag beharrten im Gebett/ vnnd warteten auff die Zukunfft des heiligen Geistes/ der jhnen verheissen war: Wieviel mehr sollen wir Arme Sünder/ die wir schwache gefäß sein/ dem Gebett vnnd der Andacht obligen/ Buß thun/ auff das wir die Genad/ welche Gerecht machet/ empfahen vnd erhalten mögen: Allhie aber (O mein liebe Seel) solst du vil fleissiger sein in betrachtung dieser Geheymnussen als in anderen/ dieweil allhie deine einwilligung/ deine mitwirckung/ zu deiner

heiligung eygentlich von nöhten ist / dann du in deiner erschaffung / in deiner erlösung vnd beruffung / das Göttliche wercke weder befördern / noch verhindern kondtest / jetzt aber wo du diese dir angebotene Genad nicht freywillich wirst annemen / vnnd derselbigen mitwircken / wirstu nicht allein die Himmelische Herrligkeit nicht erlangen / sondern wirst auch dir für solche wolthaten wen du sie verachtest / viel ein grössere verdamnuß auff den Hals laden vnnd empfahen.

1. Aue Maria.

Auff den zehenden tag nach der Himmelfahrt vmb die dritte Stundt / (von der Sonnen auffgang) geschahe schnell ein schall vom Himmel / als eines starcken gewaltigen Windts der daher fehrt / vnnd erfüllet das gantze Hauß darinn die glaubige sassen vnd Betteten.

2. Aue Maria.

Es erschienen aber jhnen zertheilte Zungen / als weren sie fewrig / vnnd satzten sich auff ein jeglichen vnter jhnen.

3. Aue Maria.

Vnnd sie wurden alle voll des heiligen

Geistes/vnd empfiengen gantz reichlich seine sibenfeltige Genad: nemblich der weißheit/deß verstands/deß Raths/ der stercke/ der wissenschafft / der Andacht vnnd der Forcht deß Herren.

4. Aue Maria.

Da nun diese stimme geschahe / kam die menge zusamen/vnd wurden bestürtzt/ vnd verwunderten sich alle / dann es höret ein jeglicher/das sie mit seiner Sprach redeten die grosse thatten Gottes.

5. Aue Maria.

Etliche hieltens für ein gespötte/vnnd sagten: diese seind vol süsses Weins. Petrus stundt auff Prediget/das Jesus der gecreutziget worden / sey von den Todten aufferstanden/vnd auffgefahren gen Himmel/vnnd habe von dannen gesendet den heiligen Geist. Vnnd werden darauff drey tausend Menschen bekehret vnnd getaufft.

6. Aue Maria.

Die Aposteln bekrefftigen ihre lehr mit Miraculn vnd wunderwercken / aber es wirt ihnen bey grosser straff gedrewet vnd befohlen/das sie gar nichts reden sollen von dem gecreutzigten Jesu: aber sie gaben ant-

wort/mann müsse Gott mehr hören als die Menschen.

7. Aue Maria.

Ananias vnnd Saphira fiehlen nider durch das Wort Petri vñ gaben den Geist auff von wegen des betrugs vnnd entwandten Gelts/etliche wurden võ den Apostеln gesund gemacht auch durch den schatten Petri. Aber sie wurden in Kercker geworffen/vnd doch durch einen Engel wider erlediget / das sie abermals Predigten in dem Tempel.

8. Aue Maria.

Sie wurden abermals ergriffen vnnd gestraffet/das sie wider den beuelch lehreten in dem Namen JESV: Sie antworten: man müsse Gott mehr gehorsam sein als den Menschen / wurden darauff mit Geisseln geschlagen/aber sie freweten sich das sie solche schmache vmb dieses Namens willen leiden musten.

9. Aue Maria.

Stephanus wirdt (mit anderen sechs) zum Diacon ordinirdt: Prediget den Herren Christum: wirdt als ein Gottslesterer an-

angeklagt / vnnd mit Steinen zu Todt geworffen / wirt aber im Himmel gekrönet / vnd werden durch seinen Todt vnd Gebett jhrer viel bekeret.

10. Aue Maria.

Die Aposteln setzen zusamen vnd machen den Glauben / vnd zihen auß in mancherley Landschafft zu Predigen das Euangelium. Saulus so zuuor ein grosser verfolger war / wirdt bekert vnd zum Apostel gemacht / derselbig Prediget vnd verkündiget fast durch die gantze welt den Herren Christum.

4. Das vierte Glorwirdige Geheimnuß

State viri, lachrimisque modum jam ponite, Coelo
altius euectum mundi jubar eximet vmbras.

4. Vatter vnser.

Die Himmelfahrt der H. Jungfrawen vnd Mutter Gottes Mariæ.

NAch dem die Apostel nach vbergebenem verlihenem gewalt das Euangelium Prediaten / ein jeglicher fürnemblich in diesem theile der Welt / als nemblich Petrus erst ich in Judæa / darnach in Syria / endtlich vnnd die meiste zeit seines Lebens in Jtalia / Andreas in Achaia: Jacobus der grösser / in Hispania / Joannes in Asia / Thomas in India: Jacobus der kleiner in Jerusalem: Philippus in Phrygia: Bartholomæus in Schythia / Matthæus in Aethiopia: Simon in Persia: Thaddæus in Mesopotamia: Matthias in Palestina: Paulus fast in der gantzen Welt: vnd der Herr allenthalben mitwircket / vnd ihre Rede bestettiget mit nachfolgentem zeichen: vnnd die gantze Kirchen mit dem glantz aller tugent in gutem auffnemen war vnd blühet die allerheiligste Jungfraw vnd Mutter Gottes Maria wiewol sie erfüllet war mit der wissenschafft aller Göttlichen geheymnussen

vnd

vnd sachen/das sie wol die Euangelisten vil geheymnussen geleret vnd sie vnderrichtet/ jedoch weil sie Weiblichs geschlechts war/ vnd Demůtiger auch Züchtiger weder alle andere Creaturen/ wolt sie doch offentlich nicht Predigen/hette auch mit wenigen gemeinschafft/ sondern erhielt in dem einsamen stand jhre ewigwehrende Jungfrawschafft/vnd vbet sich in anderen tůgenden/ erwehlet jhr den besten theil des beschawlichen lebens/ welchen sie von Jugend auff geliebt/gelernt vnd sich fleissig darinnen geůbt hatte.

1. Aue Maria.

Die Heilige Jungfraw vnnd Mutter Gottes Maria enthielt sich gantz vnnd gar von den Weltlichen sorgen/vnd lag steis ob den Göttlichen betrachtungen vnd wartet jhrer andacht/der H. Apostel Joannes verschaffet jhr das zuerhaltung jres lebens notwendig war/ dem sie von dem Herren am Creutz anbefohlen war.

2. Aue Maria.

Nach fünffzehen Jahren von der Himmelfart des Herren Christi/ wirdt der H. Jungfrawen vñ Mutter Gottes/wunderbar-

barlicher weiß offenbaret/das sie nun mehr solt die schuld des Todts bezalen/vñ auffgenom̃en werden gehn Him̃el vñ alda geniessen vnd theilhafftig werdē der grossen freuden vnd Herrligkeit jhres Sohns.

3. Aue Maria

Da bath die Mutter Gottes gantz Demütig jhren Sohn/er wolte doch zuuor lassen zu jhr kommen die Apostein/ damit sie solche sehen vnd gesegnen möcht/ehe den sie auß diesem leben scheide.

4. Aue Maria.

Die Apostein werden võ stunden an alle auff die höhe erhoben/dz sie zu Jerusalē zusamen kom̃en die H. Jungfraw zubesuchen/ außgenom̃en S. Jacobus (der allbereit vm̃ Christi willē gemartert wordē) vñ Thomas der auß sonderlicher versehung vñ schickung Gottes etwas langsamer darzu kame.

5. Aue Maria.

Demnach dañ nun die Apostel vñ andere Apostolische mañer beysamen waren/befale die H. Jungfraw jhre Seel in die Hände Gottes vnnd verschiede: Vnnd ein grosser glantz der Him̃elischen Heerscharen vmgaben sie/Vnd beleidet sie hinauff biß in den Himmel. Aber

6. Aue Maria.

Aber ihr heiliger Leichnam/welcher auff vnaußsprechliche weiß Gott empfangen hatte wirt mit Engelischen vnnd Apostolischen Lobgesängen auff lieblichen stimmen zu Gethsemani ehrlich zur Erden bestattet.

7. Aue Maria.

An demselbigen ort blieb derselbige Chor der Engeln drey gantzer tage die Sungen Psalmen/Hymnos vnnd Geistliche Lobgesänge vnd lobten Gott in seiner Mutter.

8. Aue Maria.

Nach dreyen tagen als des Engelische Lobsingen auffhöret/kame der Apostel Thomas/hette ein grosse begirt vnnd inbrünstiges verlangen/den H. Leichnam der Seligen Jungfrawen zusehen vnd zuuerehren/vnd bittet seine mit Apostelnsie wollen jhm doch solches vergönnen.

9. Aue Maria.

Die andere Aposteln wolten dem Thoma diese gunst erzeigen/eröffnen derentwegen das Grab / finden aber darinnen von

der

der heiligen Leich anders nichts als die Leylacher die einen Lieblichen süssen geruch von sich gaben.

10. Aue Maria.

Diese so ansehenliche gegenwertige zeugen/die alles mit jhren Augen selbsten gesehen/kunden anders darauß nicht schliessen/als das der reine vnbefleckte Leib der Heiligen Jungfrawen vnuerweßlich auß einer sonderlichen Freyheit sey auffgenommen in den Himmel: vnd sey jhnen dieses durch ein sonderliche schickung Gottes also erkläret vnnd zuerkennen geben worden.

5. Das fünffte Glorwirdig Geheimnuß.

S. VIRGO VIRGINVM

Adducentur Regi virgines post eam.

Io. Bus. ex.

5. Vatter vnser.

Krönung der Hochgelobten Jungfrawen/ vnd Mutter Gottes vnd Königin deß Himmels.

DJe H. Apostel werden wider in die gegend vnd Landschafften gefürt/ darauß sie kom̃en warẽ/ von welchen wie die dann auch von anderen Apostolischen Männern die entschlaffung vnd Himmelfart der allerseligsten Jungfrawen allenthalben verkündigt vñ offenbaret wordẽ/ also fieng an vnd begundt von tag zu tag im̃er je mehr erfüllet zuwerden die weissagung der Mutter Gottes da sie von jhr selbsten sagt: Von nun an werden mich Selig sprechen alle Geschlechter: dann die gantze Kirch Christi/ durch den gantzen Erdenkreiß außgebreitet helt vnd begehet herrlich vnd heilig/ nicht allein die auffnemung jhrer allerheiligsten Seel in den Him̃el/ (wie anderer Heiligen) sondern auch jr aufferstehung/ Him̃elfart/ vnd erklerung in dem höchsten Him̃el jhres Leibs/ alda sie jetzunder geneust der klaren Vollkommenen Herrligkeit vnd anschawung Gottes in dẽ höchsten grad der seligkeit,

nach jhrem Sohn/ gesetzt vnd ordeniert ein mechtige Königin der Himmeln vnd aller ausserwehleten Heiligen: mit solcher Kron gezieret vnd geschmucket/ welche vor gebildet vnd bedeutet ist worden/ als Salomon von seinem Thron ist auffgestanden seiner Mutter entgegen gangen/ vnd sie zu seiner rechten auff einen Thron lassen neben sich sitzen/ vnnd gesagt: Beger von mir (liebste Mutter) was du wilt/ dann es zimmet sich nicht das ich dein Angesicht beschäme vnd abwende.

1. Aue Maria.

Es wirt gekrönet die Königin der Heiligen Eheleuten/ vnd anderer heiligẽ Beichtigern vnd bekennern/ vnd der heiligen Engeln: dann in jhrem Ehestandt hielt sie die Jungfräwlich reinigkeit / vnnd war doch nichts destoweniger fruchtbar eines Göttlichen Kindts.

2. Aue Maria.

Es wirdt gekrönet die Königin der heiligen Witfrawen vnd Ertzengeln/ dann sie hatte empfangen die verkündigung des Ertzengels/ das sie solt empfahen den Son Gottes: vnd da sie jhres Sohns vnd auch

jhres

jhres gemahls/ vnnd vertrauwten entsetzt/ war sie ein Jungfraw / Mutter / Witwe/ vnter allen die aller betriebste.

3. Aue Maria

Es wirt gekrönet die Königin der Jungfrawen: vn d der Engelischen Fürstenthumer: dann sie hat allen anderen mit jhrer Jungfräwlichen reinigkeit so sehr fürgeleuchtet/so sehr ein Königin jhren Vnterthanen an wirdigkeit wirt vorgezogen/vnd dieselbige vbertrifft.

4. Aue Maria.

Es wirdt gekrönet die Königin aller ordens Leuthen/ vnd der Engelischen gewalten / dann durch deß gelübtnuß der Jungfrawschafft hat sie außgeschlossen den ordentlichen wege der empfängnuß/ vnd empfangen auß dem heiligen Geist den Erlöser des Menschlichen Geschlechts.

5. Aue Maria.

Es wirdt gekrönt die Königin der Euangelisten/ vnnd der Engelischen kräfften/ dann sie hat die Euangelisten selbsten viel Göttliche geheymnussen gelert / nach dem sie Gott (welcher allein durch sich wunderwerck thut) in jhrem Leib empfangen vnnd

der welt geboren hat.

6. Aue Maria.

Es wirdt gekrönet die Königin der Bischoffen/ vnd Engelischen Herrschafften/ dan sie hat der gantzen welt das Himelische Brodt dargeben in dem sie durch jhre sonderliche verwilligung das decret vñ beschluß der Heiligen Dreyfeltigkeit von dē Wort/ welches solt Mensch werden bestettigt vnd confirmirt hat.

7. Aue Maria.

Es wird gekrönet die Königin der Heiligen Patriarchen/ vnd der Thronen/ dan sie als ein ewigwerende Jungfraw hat den waren GOtt vnnd Menschen empfangen vnd neun Monat lang in jhrem Leib vnter jhrem hertzen einen/ der da Gottes vnd jhr Sohn gewesen/ getragen.

8. Aue Maria.

Es wirdt gekrönet die Königin der Propheten: vnd der heiligen Cherubin: dieweil sie alle geheymnussen so denselbigen seindt offenbahret worden volkommenlich erkeñt hat / ja sie hat viel mehr in jhr empfunden (auß der freyheit der Mutter) alß alle andere Creaturen.

Es

9. Aue Maria.

Es wirt gekrönet die Königin der Heiligen Märterer/Aposteln/vnd der fewrigen Seraphim: Dieweil sie dieselbige alle weit vbertroffen hat in der Brünstigen Lieb/ mit welcher sie sonsten alle andere Diener Gottes fürnemblich vbertroffen.

10. Aue Maria.

Welche demnach allen Orden so wol der Menschen als der Engeln mit der Genad hat fürgeleuchtet/ vnd denselbigen mit der Herrligkeit wirdt vorgezogen/ die wirdt von jhrem aller fürtrefflichste Sohn/ als die aller fürtrefflichste Mutter zur Königin aller anderer Creaturen gekrönet.

Alles Gericht hat Gott seinem Sohn vbergeben: dann er ist des Menschen Sohn.

Memor esto huius diei et sic non peccabis.

Ich Glaub an Gott.

WOlan mein liebe Seel/ so sag nū vnd allezeit Lob Ehr vnnd danck der allergebenedeiesten Dreyfältigkeit dem einen trewen vnnd Ewigen Gott/ der dich nach seinem Ebenbild erschaffen/ das du jhm dienen vnd sein Himmelisches Königreich ererben vnd besitzen/vnd sein selbige anschawung in alle ewigkeit geniessen solst: welcher dich zuerlösen/vnd jhme zuversönen/da du durch die Sünd jme entgegen vnd zu wider bist worden/dir seinen eigenen Sohn gesandt vnnd geschencket/der Menschliches fleisch an sich genommen/auß einer Jungfrawē geborn/ in seinem gantzen Leben vil vnd grosse trübseligkeit / vnnd endtlich den herben bittern schmelichsten Todt am Creutz gelitten vnd außgestanden für deine erlösung: der am dritten Tag ist widerumb aufferstanden von den Todten für deine Rechtfertigung: der nach viertzig tagen ist auffgefahren gen Himmel/ für deine Herrliche erklärung/ der auch an dem zehenden tag nach seiner Himmelfart/das ist/ auff Pfingsten den heiligen Geist/welcher ist die dritte Person der vbergebenedeyten Dreyfältigkeit vnd

von dem Vatter vnd dem Sohn außgehet gleiches Wesens/ gleicher Herrligkeit vnd ewigkeit von dem Himmel herab auff die Erden gesandt hat/ damit er dir dise heilsame artzeney (welche er so tewer erkaufft vnd zu wegen bracht hatte) möcht recht zufügē. durch die Genad dises heiligen Geistes (welche du auff keinerley weiß verdienen kondest/ hat er dich als ein verlohrnes Schäfflin in seinen Schaffstall geführet / dich seiner Catholischen Kirchen einverleibt/ vnd dich theilhafftig gemacht viler Sacramenten/ geheimnussen/ der heiligē Salbungen/ aller verdiensten vnd gebetten deiner Mitknechten in dieser Welt/ auch aller Himmelischen Burgern / wie dann zu gleich der Königin der Himmeln selbsten: nach dem er dich von den Sünden gereiniget vnd geheiliget. Eben diser dein Erlöser / hat dich biß anhero/ da du widerumb gefallen vnnd offt gesündiget / in deinen Sünden nicht lassen sterben wie du wol verdienet hettest) sondern verheist dir durch seine Genad so wol verzeyhung deiner Sünden / als auch die heiligung / wenn du nun selbsten solche wilt annemen vnd empfahen/ auch jetzunder

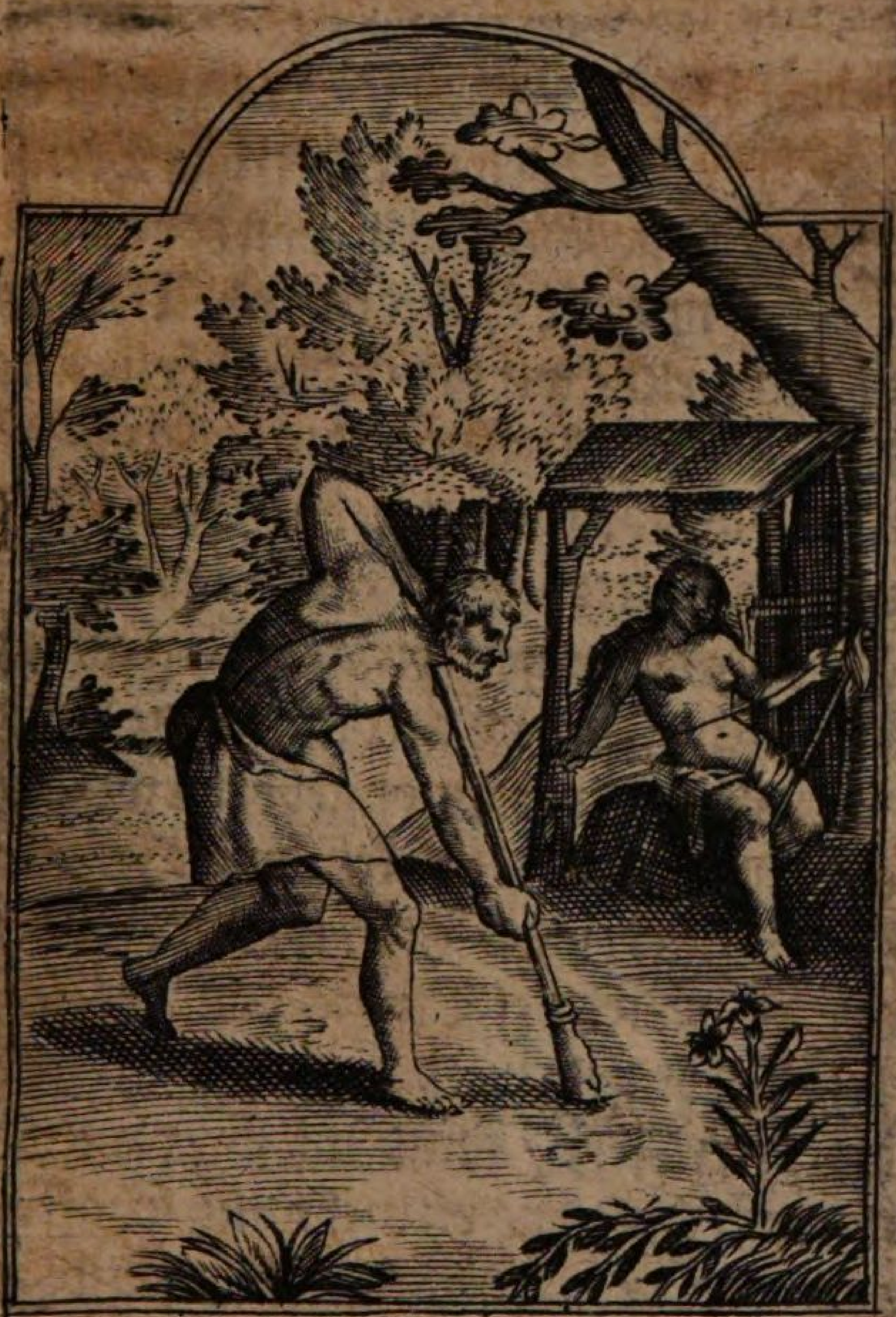
also bald / wenn du seine Genad nicht von dir scheubest: Vnnd endtlich wann du (O mein liebe Seel) in dem Dienst Gottes biß an dein ende verharrest/will er dir also bald nach deinem abschied / vnnd deiner wegen auch meinem Leib / in dem Allgemeinen Jüngsten Gericht (wenn alles Fleisch wirt aufferstehen) ein vberauß fürtreffliche Kron der Herrligkeit/vnnd darzu auch das ewige Leben geben / Amen.

Kron der Heiligen Jungfrawen Marię: sampt anderen besonderen Puncten / so in erzelung derselbigen zubetrachten seind.

In dem Namen Gottes Vatters ✠ vnd deß Sohns ✠ vnd deß H. Geistes ✠ Amen.

BEdencke (mein liebe Seel) an das leiden vnseres H. Jesu Christi / vñ an das mitleiden der allerseligsten Jungfrawen vnd Mutter Gottes / habe du auch ein mitleidens mit jnen / auff dz du mit jnē glorificiert vñ herrlich gemacht werdest.

Im Schweiß deines Angesichts/ solstu dein Brodt essen.



In sudore vultus tui, vesceris pane tuo.

1. Vatter vnser

Etliche Priuilegia vnd Freyheiten der vnuergleichlichen Jungfrawen vor jhrer Geburt.

DJe Weißheit Gottes/welche vor aller Welt zuerlösen das Menschliche Geschlecht von der gefängnuß der Sünden vnd Verdamnuß (in welche wir durch die vbertrettung Adami alle gefallen) verordnet/ den Messiam/das ist Christum vnsern Herrn das er solt zu bestimpter zeit Mensch werden/ vnd in dise Welt kommen/dieselbige hat auch zugleich beschlossen vnd verordnet eine Jungfrawen die solt kurtz zuuor geboren werden/ welche an genad/reinigkeit/ vnd Heiligkeit vil fürtrefflicher solt sein weder alle andere Creaturen auch der Englischen/ dieselbige solte zukünfftig werden ein Mutter deßselbigen Erlösers/ vnnd mit jhrer mitwirckung mit jhme vns vil mehr nutz schaffen/ als Eua die dem Adam vrsach zusündigen gegeben/schaden wurde / solches hat die Göttliche Weißheit alles zuuor gesehen vñ erkanndt: Vnnd Obwol vns ein Mann vnd ein Weib sehr schädlich seind gewest/

so

so solte doch alles durch einen Mann vnnd durch ein Weib mit grossen Reichlichen genaden wider zurecht gebracht werden. Dann die grösse vnd hochheit der wolthaten/ vbertrifft weit den schaden/ in dem der geringste Gott nicht gar zerschmettert hat was zerbrochen gewest/ sondern solches viel besser gemacht/ vnd für den Irrdischen Adam vns gegeben Christum den Erlöser/ vnd für die alte Eua/ die Mutter Gottes Mariam.

1. Aue Maria.

Dise besondere Jungfrawen verheisset der Barmhertzige Gott also bald von stunden an nach dem Fall des Menschlichen Geschlechts/ vnnd zeiget zugleich an das Feindtschafft soll entstehen/ zwischen dem Weib vnnd der Schlangen/ aber sie solle doch endtlich der Schlangen den Kopff zerknirschen.

2. Aue Maria.

Die erste Fraw auch nach der Sünd (als sie allbereit war ein Mutter der Sterbenden) hieß Eua/ das ist/ ein Mutter der

lebendigen / ist gewest ein Figur vnd Vorbildt diser seligen Jungfrawen / welche zukünfftig sein solt ein Mutter Gottes / der da ist ein anfänger vnd geber des Lebens.

3. Aue Maria.

Sie wirt auch vorgebildet durch die Saram / Rachaelem / Annam / Elizabetham vnd andere Weiber / welche lang vnfruchtbar blieben / seind aber nachmals vortreffliche Mütter worden: dann dise ist vnder allen die aller vortrefflichste / sie wirdt waren Gott vnnd waren Menschen gebären / ein Creatur den Schöpffer vnnd doch allezeit ein reine Jungfraw bleiben.

4. Aue Maria.

Diser heiligsten Jungfrawen fruchtbarkeit bedeutet der fewrige Dornbusch Moysi / die Rude Aaronis / das fell Gedeonis / die Arca des Bundts / der Spiegel ohn Mackel / der verschlossene Gart / vnd andere mehr schatten deß alten Testaments.

5. Aue Maria.

Aber von wegen allerhand fürtrefflichen tugenden / wirt dise H. Jungfraw sonderlicher weiß vorgebildet durch Rebeccam / Mariam die Schwester Moysi / Deborã /

Jael/Judith/Hester/vnd durch vil andere Personen vnd sachen mehr.

6. Aue Maria.

Dise allerheiligste Jungfraw verkündigen gantz klärlich die Propheten: Es wirdt herfür gehen ein Rude von der Wurtzel Jesse/Ein Jungfraw wirdt empfahen vnd gebären einen Sohn: Ein Fraw wirt vmb geben einen Mann: vnd so fort derengleichen mehr.

7. Aue Maria.

Gantz herrlich vnd klärlich wirdt beschriben dise besondere Gespons Gottes in den hohen Liedern: das sie sey ein Lilien vnder den Dörnern/gantz schön/ in der kein Mackel ist: Schön wie der Mon: ausserwelt wie die Sonn/ein Stern des Meers.

8. Aue Maria.

Von diser gantz wunderlichen Jungfrawen Singen auch die Sybillæ/(welche bey den Heyden seind Gottes Prophetin gewest) auff diese weise:

Iam redit & virgo, redeunt Saturnia regna:
Iam noua progenies, cælo demittitur alto,
Chara Dei soboles.

Jetze kompt ein Jungfraw hüpsch vnd fein/
Saturni gute Jahr mit ein:

Vom Himmel hoch ein newes Kind/
Herab gesandt/wirdt jetzt geschwindt/
Das wirdt Gottes Sohn selber sein/
Vns machen aller Sünden rein.

9. Aue Maria.

Anna des Joachimi Haußfraw empfe-het auß Gottes verhengnuß / nach dem sie zwäntzig Jar vnfruchtbar blieben / diese so offt verheissene/vorgebildte/vnd verkündig te Jungfrawen / GOTTes ausserwehlete Mutter.

10. Aue Maria.

Diese wirt/zu gleich mit der eingiessung der Seel(damit sie kein mal der Sünden schuldig / ein feindin Gottes / ein Tochter des Zorns/vnd ein Dienerin des Teuffels were) von der Erblichen befleckung (auß sonderlicher Freyheit) wie es von vielen Gottselig darfür gehalten wirdt / erhalten/ vnd mit der Genad des heiligen Gei-stes erfüllet.

Wer ist diese/so herfür gehet wie die Morgenrödte auffsteigent.

Nata recens, quantos, ô quantos Anna per vmbr
Emittit claro radios virguncula vultu.

2. Vatter vnser.

Die Geburt vnd das Leben der seligen Jungfrawen Marie/biß auff jhr vermehlung.

Gleich wie die auffgehende Morgenrödte vertreibt die dunckelheit vnd Finsternuß der Nacht/ vnd verkündiget einen grössere glantz der Welt/als den sie im auffgang mit sich bringt: Also gehet vorhero für dem auffgang des Seligmachers (welcher ist ein wares Liecht zuerleuchten alle Menschen die in dise Welt kommen) durch die Göttliche Ordination vorher gangen die gleiszende morgenrödte/die gebenedeyte Jungfraw Maria/vnd Vorbotin oder Verkünderin durch jhre vberauß fürtreffliche Tügenden/ desselbigen warhafftigen Liechts/ durch welches sonderliche Genad sie solt werden seine zukünfftige Mutter. Dann dise ist die besondere Gespons Gottes / welche vor vilen hundert Jahren jhren Königlichen Vättern ist verheissen worden/ welche durch wunderbarliche Geheymnussen ist vorgebildet/vnd durch die Prophetische Weissagungen verkündiget worden: welche

che auß dem gebenedeyten samen der Patriarchen/vnd von dem fürtrefflichen zweige der Propheten/ von dem Priesterlichen stamme/vnd Königlichem Geschlecht / als ein ausserwelete Rude der krafft Gottes/ die hochheilige Jungfraw entsprungen vñ herfür kommen ohn allen Mackel. Welche mit allem glantz der allerreinesten Heiligkeit must also fürleuchten / dieweil sie verdient vnd würdig gewest zu tragen den vrsprung der gantzen allerheiligsten Genaden / den anfang vnd das Ende.

1. Aue Maria.

Es wird dise Jungfraw genent Maria/ das ist/ ein bitteres Meer/ ein lehrerin vnd Heerschärin des Meers. Vnd erhöhet/ mit welchem einigen Namen die mancherley zufell jhr angezeiget werden / nemblich die fröliche/die traurige/ vnd die glorwirdige.

2. Aue Maria.

So bald sie zu jhrer vernunfft kame vñ von Gott höret/gedenckt sie gantz ernstlich von seiner Allmechtigkeit/vnd nimt stracks für die gantze zeit jhres lebens ohn vnderlaß jhme zu dienen.

3. Aue Maria.

Als sie drey Jar alt / ward sie von jhren Eltern in den Tempel geopffert / alda sie zum ewigen GOttesdienst einen feinen schein eines bereitten willigen gemüts von sich sehen lest / in dem sie eyferig ohn einiges Menschen hilff fünfftzehen staffel des Tempels hinauff steiget.

4. Aue Maria.

Des Morgens wann der tag anbrach vbt sie sich in dem Göttlichen åmptern biß auff die dritte stunde / darnach arbeit sie mit jhren Hånden biß auff die sechste Stund. Wann sie dan ein wenig gessen / legt sie die vberige zeit des Tags an / die Heilige Schrifft zu lesen.

5. Aue Maria.

Es leuchten in jhr zwar alle tůgent / fürnemblich aber die Demut / der Gehorsam / die Fürsichtigkeit / Zucht vnd Dapfferkeit: Item der Glaub / die Hoffnung die Lieb vnd der Welt verachtung.

6. Aue Maria.

Aber die Tůgent der Jungfrawschafft /

so der Welt biß anhero vnbekant gewest/ hielt sie nicht allein eygentlich in ehren/ sondern thet auch jhr gelübtnuß solche ewig zu halten/vnd damit an jhrer vollkommenheit nichts möcht mangeln vnd abgehen gelobt sie auch freywillige Armut vnd den gehorsam.

7. Aue Maria.

Dise ist vnder den Züchtigen die Allerzüchtigst/vnder den frommen die allerfrömste / vnder den Weisen vnnd verstendigen die allerweiseste vnd verstendigste / vnd die allein vnder allen die vollkommenheit deß Geistlichen standts vollkömmlich erlangt hat.

8. Aue Maria.

Sie kompt zu solcher wissenschafft deß Göttlichen Raths/ das jhr vnder anderen geheymnussen von Gott ist offenbaret wordẽ/ das sie verstehen kondt wie Gott wurde auß einer Jungfrawen Geborn worden/ vnd die Welt durch den Todt deß Creutzes erlösen.

9. Aue Maria.

Nun wünschet vnd begert sie nicht mehr als das sie nuhr denselbigen Erlöser einmal

sehen

schen/vnnd dessen Hochwürdigen Mutter die ein Jungfraw were vnterthenige demůtige dienst leisten möcht.

10. Aue Maria.

Mit Sorg vnd fleiß der Priester wirdt die heilige Jungfraw vermehlet dem Gotts förchtigen andechtigen Jüngling Joseph: als sie demselbigen jhr gelübdnuß Ewige Jungfrawschafft zuhalten angemeldet/ verwilliget er also bald auß Göttlichem anregung darein/vnd thut ein gleiches gelübdnuß die Reinigkeit zu halten.

Er hat grosse ding an mir gethan der da mächtig ist.

Cùm te Diuus amor coelesti afflauerit au
Excipies natum gremio virguncula cast

3. Vatter vnser.

Die

Die Verkündigung sampt anderen Gehymnussen biß auff die Reinigung.

NAch dem nun alles erfüllet war/ was der zukunfft des Messiæ solt vorhergehen/ sandte die vbergebenedeyte Dreyfältigkeit jhren Legatum den Ertzengel Gabrielem zu der Jungfrawen Maria/ fürnemblich wegen dreyerley vrsachen wie es sich lest ansehen: Erstlich das solcher jhr auß dem befelch Gottes deß Allmechtigen Schöpffers Himmels vnd der Erden verkündigen solt / das sie den Sohn Gottes/ das ist/ **Des ewigen Vatters Wort**/ die andere Person der allerheiligsten Dreyfältigkeit/ den verheissenen Messiam vnd Erlöser des Menschlichen Geschlechts in jhrem Leib empfahen vnd auff die Welt gebären solt. Darnach das er die verwilligung der H. Jungfrawen diß vnaußsprechliche wercke zuuollbringen begeren möcht / ohn welche die Göttliche Weißheit solches nicht wolt vollbringen vnd erfüllen. Zum dritten damit durch das Englisch gezeugnuß der gantzē Welt kund

vnd

vnd offenbar wurde/das diß was jetzunder verkündigt / solt so wol den Engeln als den Menschen grosse freud bringen. Dann die Engel empfahen heut das Haupt / durch welches sie sehen das der fall jrer gesellen in dem Menschlichen Geschlecht jhnen soll erstattet werden: die Menschen aber empfahen den Erlöser / durch welchen sie erkennē das jhr gantzes Geschlecht von der Tyranney deß Teuffels soll erledigt vnnd erlöset werden.

1. Aue Maria.

Der Engel gieng ein zu der Jungfrawen/die mit gantzem andechtigem Hertzen dem Gebett oblage / vnnd Grüsset sie also: **Gegrüsset seyestu voller Genaden/ der Herr ist mit dir / du bist gebenedeyet/vnder den Weibern.** Sie wirt betrübt ab diser Rede/ wie sie höret das sie mit solchem Lob erhöhet wirt.

2. Aue Maria.

Da sagt jhr der Engel: förchte dich nicht Maria/dann du hast Genad bey Gott funden. Sihe du wirst empfahen vnd gebären einen Son/ vnd seinen Namē wirstu heissē

Jesus.

JESVS. Diser wirt groß / vnnd ein Sohn deß Allerhöchsten genennet werden.

3. Aue Maria

Die kluge verstendige Jungfraw fraget (sintenmal sie allbereit ewige Jungfrawschafft vouirt vnd gelobt hette) auff welche weise/sie werde einen Sohn empfahen? der Engel Antwortet: der heilige Geist wirt vber dich kommen/vnnd die krafft deß allerhöchsten wirt dich vberschatten.

4. Aue Maria.

Vnnd als die Jungfraw Antwortet: **Siehe ich bin ein Dienerinn deß Herren mir geschehe nach deinem Wort/** wirt der Sohn Gottes ein Sohn deß Menschen/ vnnd die heilige Jungfraw Maria ein Mutter Gottes.

5. Aue Maria.

Also bald besucht die Schwangere Jungfraw Elisabetham die allbereit auch schwäger war / der Täuffer vnd vorlauffer mercket die gegenwertigkeit Christi hupffet mit freuden auff in seiner Mutter Leib. Vnnd Elisabeth rieffe laut/ vnnd verwundert sich vber diese grosse Demuth der Mutter Gottes.

6. Aue Maria.

Nach dreyen Monaten keret die allerheiligste Jungfraw wider zu Hauß / Joseph sihet daß sie Schwanger sey / wirt darvber bekümmert / aber vom Engel vnderrichtet was er thun soll / dann sie habe empfangen von dem heiligen Geist / er soll bey ihr wohnen wie zuuor / vnnd nottürfftige hilff verschaffen.

7. Aue Maria.

Nach dem Gebott deß Keysers steigt Joseph mit Maria hinauff gen Bethlehem Alda wirt Christus der Herr Geborn. Vñ in ein Krippen gelegt. Die Engel Singen. Die Hirten besuchen das Kindlin / vnnd loben Gott mit freuden.

8. Aue Maria.

Am achten tag wirt das Kind beschnitten / vnd sein Name genennet JESVS / ein Name der da ist vber alle Namen. Diser Name ist warhafftig ein außgegossen Oel. Dann als vns Gott den Seligmacher gegeben / hat er gleich seine gantze Miltigkeit vnd Gütigkeit vber vns außgegossen.

9. Aue Maria.

Die Weisen sehen einen glantzenden Stern kommen gen Jerusalem/vnd fragē nach dem newgebornen König der Juden. Finden denselben zu Bethlehem vnd beten jhn andechtig mit gebogenen Knien an/ vnd opffern jme schätze/ Golt/ Weyrauch/ vnd Myrren.

10. Aue Maria.

Die Allerzüchtigste Jungfraw helt die Ceremonien vnd gebräuche der Reinigung wiewol sie darzu nicht verbunden war/ vnd opffert jhren Sohn in dem Tempel. Welchen Simeon frölich in seine Arm name: Gott lobet/ vñ die Mutter von den zukünfftigen Schmertzen vermanet vnnd erinnert.

Zweiglin auß Speceregen des Myhrren vnd Weyrauchs.

Jam furit Herodes, matrem citus eripe fa[...]
Et puerum, petè Niliacas vagus exul aren[...]

4. Vatter Vnser.

Für-

Fürnehme Trübsal vnd Tröstungen der H. Jungfrawen / von jhrer Reinigung an / biß auff das Leyden Christi.

ALs Herodes Christum in der Wiegen vmbzubringen suchet / wirt dem Joseph von dem Engel der jhm im Schlaff erschiene befohlen / er soll mit dem Kindlein vnnd seiner Mutter in Egypten fliehen. Der stund also bald auff vnd entwiche dieselbige Nacht vnnd zoge nach Egypten. Alda zu erhaltung jhres Lebens die H. Jungfraw mit Spinnen vnd Nehen / der fromme Gottselige Joseph aber mit seinem Zimmerhandtwerck jhre nahrung suchten / sonsten haben sie auch Almusen empfangen von den Jnwohnern / so vil jhrer Armut von nöhten thet. Dann wan sie hatten Hüll vnd füll / waren sie darmit gar wol zu friden: Dann in disem heiligen Haußgesind ist allezeit die höchste einigkeit vnd der allerheiligste frid gewest / so wol in dem Egyptischen Ellendt / als auch zuvor / vnd hernach: Dann ein jegliche person Demütiget sich auffs aller höchst / vnd

begert viel geringer vnd nidriger zu sein als die andere. JESVS ob er wol ein HERR des Himels vnd der Erden/ war er doch vnderthenig seinem vermeinten Vattern/ so wol auch der Jungfrawen seiner Mutter: die Jungfraw vnd Mutter ob sie wol jhren Sohn seuget vnd versorget/ erkand sie jhn doch fur jhren Gott: Joseph half beyden/ vnd richtet an was zuthun war: Ehret aber allezeit den Sohn als ein König der Himeln/ vnd die Mutter als ein Königinn derselbigen andechtig vnd fußfellig.

1. Aue Maria.

Als Herodes gestorben/ kömpt Joseph auß befelch des Engels der jhm im schlaff erschienen mit dem Kind vñ seiner Mutter wieder in das Landt Jsrael. Aber sie förchteten Archelaum den Sohn Herodis der im Jüdischen Land regiret/ darumb wohneten sie zu Nazareth im Galileischē Landt.

2. Aue Maria.

Als JESVS zwölff jar alt war/ blieb er nach dem Osterlichen fest zu Jerusalē

unwissend seiner Eltern/ welche meinten er wer vnder den gefehrten/ vnd do sie jn alldo nit funden / kehren sie trawrich widerumb gen Jerusalem jn allda zu suchen.

3. Aue Maria.

Nach dreyen tagen funden sie jhn im Tempel sitzen mitten vnder den Gelehrten/ daß er sie höret vnd fraget . Seine Mutter fragt die vrsach warumb er sich von jhnen abgesondert hette/ er antwortet: Er müsse sein in diesem was seines Vatters sey.

4. Aue Maria:

In dem dreissigsten jahr seines alters nimbt der Herr vrlaub von seiner Mutter / nunmehr nicht lenger bey jr zu wohnen. Kurtz hernach (wie es sich leßt ansehen) stirbt Joseph / vnnd die Jungfraw als ein Witwe wonet bey anderen jren Verwandten.

5. Aue Maria.

Der Herr wird von Joanne getaufft; fastet viertzig tag in der Wüsten: berüfft seine Jünger. Vnd nach verlauffenem jar wird er mit seinen Jüngern auff die

Hoch-

Hochzeit geladen / als jhn sein Mutter bathe / verwandelt er das Wasser zu gutem Wein.

6. Aue Maria.

Die Gottselige Mutter höret gantz andächtig die Göttliche Predigten jres Sohns. Sihet auch seine Miracula vnd wunderwerck. Mercket mancherley anmutungen der Menschen / vnd beweget alles gar embsig in jrem hertzen.

7. Aue Maria.

Ein Weib wird auß der Predigt deß Herren auß andacht entzündet / daß sie zu seinem vñ seiner Mutter lob herauß fehret mit heller stimme / vnd sagt: Selig ist der Leib der dich getragen hat / vnnd die Brüst die du gesogen hast.

8. Aue Maria.

Der Herr (nach dem er noch viel grösser lob hinzu gesetzet) antwortet: Ja / selig seind die das Wort GOTTES hören / vnd dasselbig bewaren / als wolte er sagen: Diese ist zwar selig die mich geboren vnd aufferzogen: also ist allein mein Mutter / aber viel seliger seind / die das

wort Gottes hören vnd bewaren/ vnd also ist mein Mutter die allerseligste.

9. Aue Maria.

Nachdem die Mutter sihet vnd gewar wird/ daß viel tausend Menschen jhrem Sohn nachfolgen/ vnnd sich seiner verwundern/ daß jhrer auch viel jhme nach dē leben trachtē/ bleibt sie durchauß in allem gleich billig vnd bestendig/ erkandt daß noch viel grösser sachen wieder diese in beyden arten würden erfolgen.

10. Aue Maria.

Als das Volck vnnd die Jünger den Herren wie er gen Jerusalem zoge herrlich empfiengen/ vnnd jhn einen König grüsseten; hat allein die Jungfraw jhr betrachtung jhres vnd Gottes Sohns/ welches er nach wenigen tagen muste außstehen.

(✠)

Vnd dein selbst Seel wird ein Schwerd durchdringen.

Et tuam ipsius animā pertrāsibit gladius.
Joh. Hogenb. Fe. et exc.

5. Vatter Vnser.

 Das

Das mitleiden der H. Jungfrawen/ in dem leyden Gottes vnd jres Sohns.

WAs fur ein Schrein aller Tugenden die allerseligste Jungfraw gewest / so wol in jrem gantzen lebē / als auch in dem leyden des Herren CHRISTI / daß ist jederman kund vnd wissend. Aber vor andern Tugenden leuchtet jetzunder in jr (welche aller anderen ein Herrscherinn vnd Königinn ist) die hitzige inbrünstige lieb / welche weder der grausame Neid vñ haß so jhrer viel hattē wider jren Sohn / noch die Verrhäterey des Gottlosen Judæ / noch die Vndanckbarkeit des Jüdischen Volcks (ja der gantzen Welt) auff keinerley weiß schwächen oder geringern köndt: sondern hergegen vielmehr dieser vrsachen halben / ist dieser Jungfrawen Lieb gegen allen auffs höchst gewachsen. Dann ie weiter sie die Sünder von jrem heill sihet abweichen / je grössern verlangē hat die Gottselige Jungfraw nach aller heill vñ seligkeit: darumb acht sie sehr gering

ring wen gleich das schwerd deß schmertzens durch jre eigene Seel hindurch dringē würde: Vnd dieweil sie mit irem todt (den sie doch bereit war zu leiden) dem Menschlichen geschlecht nicht helffen köndt/ verschont sie jres einigen allerliebsten Sohns nit (wie auch der Himmelische Vatter dessen nicht/ ja er selbsten seiner nicht verschönet) gab denselbigen fur vns freywillich zu dem gantzen leyden vñ todt/ welchen von jm die allerstrengste gerechtigkeit Gottes zuerlösen die gantze Welt erfordert/ außzustehen vnd zu dulten.

1. Aue Maria.

ALs der Herr in dem Garten Gethsemani bettet/ lag sein Mutter doheim jhrem andächtigen Gebett ob/ vnd sahe in dem geist/ höret auch also bald von den flüchtigen Jüngern/ daß jr Sohn sey von den feinden gefangen/ mit stricken gebunden/ zu Annas vnd Caiphas den Hohen Priestern geführt worden.

2, Aue Maria.

Sie sihet auch weiter im geist / welchs sie auch deß morgens höret / daß er sey võ Scherchanten gegeisselt/auff mancherley weise verspottet/ durch die gãtze nacht grausam tractirt/ vnd von dem Rath der Jůden als ein schůldiger zum todt vervrtheilet worden.

3. Aue Maria.

Deß morgens frůhe verstund sie/ jhr Sohn were dem Pilato vberantwortet: vnd auch zum Herodes geschickt / von dannen wider zurůck gesand, nachmals gantz erbärmlich gegeisselt/ mit Dörnern gekrönet/vñ endlich durch den außspruch Pilati zum todt des Creutzes verdampt worden.

4. Aue Maria.

Dozumal gieng die allerbetrůbste Mutter mit Joanne vnd anderen auß entgegen jhrem Sohn/der vber seinem gantzen leib mit seinem H. Blut beronnen / Ein Dörne Kronn auff seinem Haubt/vñ ein schweres Creutz auff seinen schultern truege.

5. Aue Maria.

Sie sihet allda jren Sohn vnder dem

Creutz (auß grosser leibsschwachheit) auff der Erden ligend nidergefallen/ daß jhme doch nicht ist zugelassen worden also zu sterben/ dann ein anderer/ domit er nicht auff dem wege noch nit gecreutziget sterben möcht/ wird gezwungen für jhn das Creutz zu tragen.

6. Aue Maria.

Sie sihet bald jhren Sohn gantz nackend vnd bloß an das rawe Creutz durch hände vnd füß mit nägeln angeschlagen/ in die höhe auffgerichtet/ vnd daß allerheiligste Blut auß denselbigen vier wunden (gleich wie vier fliessende Bäche) auff die Erden herab strudeln vnd fliessen.

7. Aue Maria.

Sie höret dozumahl jhren Sohn für seine Creutziger vnd Lästerer bitten: dem bussenden Schecher das Paradeiß verheissen: vnd sie seine betrübteste Mutter/ vñ den geliebten Jünger/ jnen vnder einander befehlen.

8. Aue Maria.

Sie höret endlich jhren Sohn klagen/ wie er alles gewonlichen trosts vnd hilff Gottes entsetzt sey: mit durst gequelet:

vnd sagen es sey alles vollendet: vnd seinen Geist in des Vatters hände befehlen.

9 Aue Maria.

Sie sihet noch darzu als die trawrigste Mutter ein newe Wunden in der seiten jhres Sohns mit dem Speer eines Landsknechts stechen: darauß das letzte Blut zugleich mit Wasser reichlich geflessen. Doch weicht sie nicht von dannē/ biß so lang sie auch sehen möcht wie der H. Leichnam von dem Creutz abgenommen würde.

10. Aue Maria.

Endlich nimbt sie den todten verstorbenen Cörper in jre Arm/ nach dem sie denselben ein gute zeit angeschawet hette/ wird er wider von jr genommen/ in ein Grab gelegt/ versigelt/ vnd von Kriegsknechten/ domit er nicht hinweg genommen würde/ verwaret.

Sie behielt alle dise Wort/ vnd erwe-
get solche in jrem hertzen.

Filij Resurrectione exhilaratur.

6. Vatter vnser.

Geschicht der seligen Jungfrawen von der aufferstehung Christi biß zu jhrem todt vnd Himmelfart.

DEmnach nun verricht war das geheimnuß des allerheiligsten Leydens Christi/vnd etliche hinauß/ etliche dorthinauß lieffen/ wie sie dan mancherley gesinnet waren/ vnd fast alle von der aufferstehung des Herren zweiffelten/oder gar nichts glaubten/ hette allein die reine Jungfrawe einẽ starcken glauben/ vnd zweiffelt gantz vnd gar nicht daß er würde am dritten tag widerumb aufferstehen von den todten: Gieng derentwegen in jr kåmerlein/ also bald nach dem sie die wundẽ jres Sohns vnd Herren/vnd andere allbereit verrichte geheimnussen/ vnd seine außgestandene pein vnd marter ein wenig beweinet vnd beklagt hette: macht sie bey jr ein ende dieser trawrichen geschicht/ vnd betrachtet nun forthin in jrem hertzen/ was von jrem Sohn gehandelt vnd verrichtet würde/ wendet sich derentwegen zum

Grab-

Grab/ vnnd bettet allda an jren Gott: betrachtet vnd beschawet zwar den menschlichen Cörper wiewol nit lebendig/ doch d' Gottheit ewig vereinigt / von aller verweßlichheit frey/ der bald widerumb würde erweckt aufferstehen in grosser herzligkeit: Darnach schawet sie hinunder zu der Hellen vnd sihet jren Sohn waren Gott in der Vorhell/ wie er mit grossem glantz vertreibet die dunckelheit vnd finsternussen als ein Triumphator den Todt vberwindet die gefängknuß aufflöset / die gefangne darauß entlediget / vnd die Vorhelle mit seiner Göttlichen gegenwertigkeit zum Paradeiß machet.

1. Aue Maria.

Am dritten tag erscheint vnser Herr lebendig vnnd herzlich seiner allerliebsten Mutter. Vnd theilt jr am allerersten mit diese frewd / die auch jme so wol von Natur als auch auß gnaden am allernehestẽ verwandt / vñ in seinem leiden mehr weder alle andere mitleidens gehabt.

2. Aue Maria.

Wie jhr Sohn aufffehret gen Him̃el/ vñ sich setzet zu der rechtẽ seines Vatters/

frewet sich die H. Jungfraw vnd Mutter viel mehr weder alle andere / dieweil sie im glauben gewisser / in der hoffnung bestendiger / in der lieb inbrunstiger / vnd in allen Tugenden vollkommener war / als andere gläubigen.

3. Aue Maria.

Auff das Pfingstfest werden alle gläubigen erfüllet mit dem H. Geist: am aller reichlichsten aber die H. Jungfraw / welche / wie sehr sie vorhin voller gnaden gewest / solche immer je mehr empfangen vnd gemehrt hat.

4. Aue Maria.

Ihr vberich leben / ist nachmals von allen Weltlichen sorgen frey blieben / solches hat sie in den Göttlichen ämptern vnd lobsagungen jmmer je mehr geflissener / mit andächtigen Personen zubracht.

5. Aue Maria.

Als nun die stund herbey kame / daß die Mutter Gottes zu jrem Sohn scheiden solt / seind bey jhr die Apostelen (auß Göttlicher krafft auß mancherley enden der Welt gen Jerusalem geführt) vnd

vnd viel andere Apostolische Männer.

6. Aue Maria.

Do demnach solche Prælaten der kirchen bey jhr stundten / zu gleich mit der scharen der Himmelischen Geistern so GOTT vnd die Gottsgebärerinn lobten / vbergab sie in die hände GOttes mit höchster süssigkeit jren allerheiligsten Geist.

7. Aue Maria.

Die Apostеln legen den H. Leichnam in ein ehrlichs grab in dem Garten Gethsemani. Aldo der Engelen Chor drey gantzer tag Lobgesäng / Hymnos vnnd Psalmen sungen.

8. Aue Maria.

Nach dreyen tagen/höret auff der Engelische Gesange / da kame Thomas der Apostel/welcher ein grosse andächtige begird hatte den Cörper der allerheiligsten Jungfrawen zusehen/ vñ bitt seine mit Aposteln sie wollen jhme doch solches vergönnen.

9. Aue Maria.

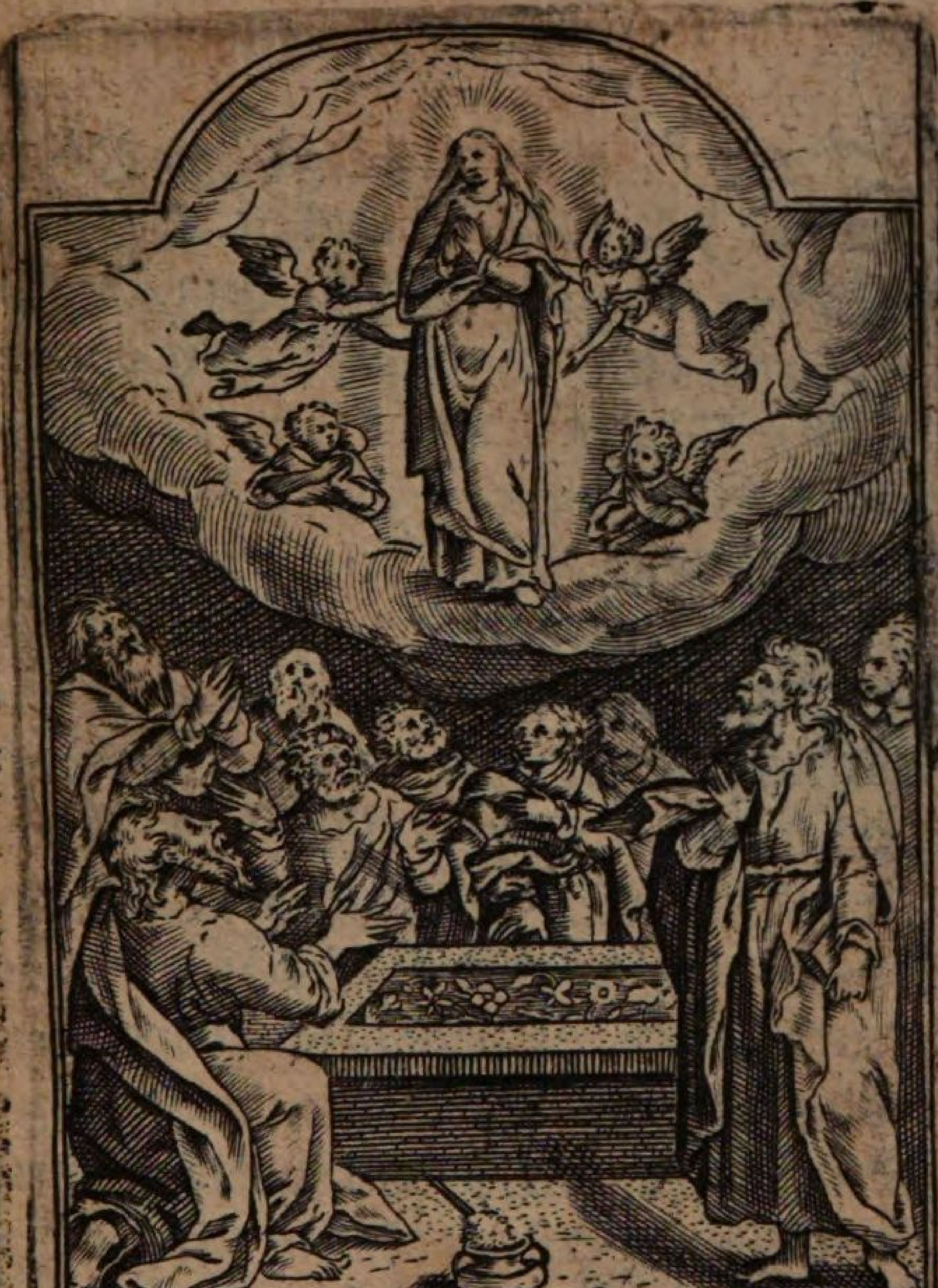
Die andere Apostеln wolte͂ dem Thome diese gunst erzeigen / eröffnen derentwegen

wegen das Grab / finden aber darinnen von der H. Leich anders nichts / als die Leylachen darin sie eingenehet war / die einen lieblichẽ süssen geruch von sich gabẽ.

10. Aue Maria.

Vber disem grossen miracul vnd wunderwerck entsatzten sich dise ansehenliche zeugen / schliessen darauß vnzweiffelhafftig / daß der jenige / welcher auß dem Jungfräwlichen leib sein fleisch genommen / denselbigen auch vnuerweßlich von den todten hette erwecket / gen Himmel genommen / vnd glorywirdig herrlich gemacht.

Wolan dieweil du nun vnser Fürsprecherinn bist / so wende deine barmhertzige augen zu vns.



State viri, lachrimisqúe modum jam ponite, Coelo Altius euectum mundi jubar eximet vmbras.

Vatter Vnser.

Die Krönung der Hochgelobten Mutter Gottes/ vnd jr sonderliche ehr im Himmel vnd auff erden.

Dieweil eines jeglichen Heiligẽ Ehr vnd herrligkeit also groß/ also hohe vnd wichtig/ daß es kein zung außsprechen/ oder einiges hertz ergründen oder verstehen kan (dañ kein aug hat es gesehen/ kein ohr hat es gehöret/ ist auch in keines Menschen hertz gestiegen/ was Gott zubereitet hat denen die jhn lieben) wieuiel weniger kan von jemandt ergriffen vnnd ergründet werden die höchste ehr/glory vnd herrligkeit ð Mutter Gottes/ die vber alle Chör der Engelen erhaben ist? sollen wir eben darumb gar daruon stillschweigen? sollen wir darumb auffhören von jhr etwas zu gedencken/ dieweil sie weit vbertrifft vnsern sinn vnd verstandt? nein mit nichtẽ: sondern wir sollen vns erfrewẽ/ daß den andächtigen nimer mangele an der materien des lobs/ wann nur kein mangel ist an den lobenden. Derentwegen so lasset

vns

vns loben so sehr vnd mit welchen stimmen wir können die Mutter Gottes / die mit jrem Sohn herrschet vñ regieret / welche alle Geschlecht der gläubigen selig sprechen / andächtig Ehren / stets rhümen / nutzbarlich anruffen / bitten vnd flehen / dz sie ein Vorsprecherinn für sie sein wolle / vnd von jrem Sohn mit recht der Mutterschafft erhalten wolle / was jhnen gut vnd heylsam sey. Dann diese zwey seind allezeit beyeinander / das wollen / vnd das können / den armen zu hilff zu kommen. Dan sie ist ein Mutter der Barmhertzigkeit / ein Mutter der Genaden / ein Mutter des lebens / ein Mutter der Glory / ein Mutter alles / vnd einiges guten.

1. Aue Mariæ.

Es wird gekrönet die Glorywürdige Mutter Gottes / ein Königiñ der heiligẽ bekennern / der Witben / vnnd Jungfrawen Item der Engeln / Ertzengelen / vnd Fürstenthummen.

2. Aue

2. Aue Maria.

Es wird gekrönet die Königinn aller H. Closterleuten/der Hirten/der Kirchē/ vnd der Bischoffen: Item der gewalten/ der Kräfften/vnd Herrscharen.

3. Aue Maria,

Es wird gekrönet die Königinn der heiligen Patriarchen/Propheten/ vnd Martyrern auch der Apostolen. Item der Thronen/Cherubim vnd Seraphim/ vnd aller ande er Personen.

Ich glaub in Gott.

Wolan so dancke nun (mein liebe Seel) der allerheiligsten Dreyfeltigkeit dem Schöpffer aller ding/ welcher vmb dein vnnd des gantzen menschlichen geschlechts hail/ nicht allein vmb des alten jrrdischen Adams willen/ einen newen vnd Himmelischen Erlöser der Welt JESUM CHRISTUM vns geschenckt hat/sondern auch fur dieses/daß er vns (dieweil vorzeiten die vnselige Eua gewest ist ein vrsach etlicher massen vnsers fals, in dem sie dem Adamo gleich einge-

eingeblasen hat die schwere Sünde/ mit welcher er dz gantz menschliche geschlecht verderbet) gegebē hat/ ein newe allerseligste fraw/ die reine vnbefleckte Jungfraw Mariam. Welche fast auff gleiche weise ein vrsach worden ist vnsers hails (in dem sie nemlich vnserm Hailand in vielen geheimnussen vnserer erlösung geholffen vnd mit gewirckt hat/ vnd noch stets fur vns in dem Himmel bey jrem Sohn vns vertrette) vnd vns viel grösserer wolthaten erzeigt/ als die andere vns schaden zugefügt.

Was für dancksagūg sol ich aber dir o allerheiligste Jungfraw thū/ fur deine vbermeßliche gütigkeit welche du gegē mir vñ der gātzen Welt erzeiget vñ bewiesen hast? oder mit welchem lob sol ich geringer mensch dich erheben? deren vnuergleiche Excellentz vnd hoheit (der Schatten den Leib/ vñ die Figur die warheit) vor gebildet vnd bedeutet haben der helle stern des Meers/ die schönheit des Mons/ der glantz der Sonnen/ der fewriche Dornstrauch Moysi/ die Rude Aaronis/ das fell Gedeonis/ die Arca des Bunds/ der

Spie-

Spiegel ohn Macul / der Gartenbrun / die quell des lebendigē Wassers / der verschlossene Garte / die Lilgen im thal / die Palmen in Cades / die Rosa zu Jericho / der schöne ölbaum / der hohe Cederbaum des bergs Libani / die Cypressen auff Siō / der Thurn Davids / die Portē des Himmels / vnd viel andere sachen mehr; wie dan auch alle vnselige berhümbte frawen vō anfang der Welt / auch nichts auß disen / oder zu gleich alles nicht genugsam können erklären / außdrücken / vnd zuerkennen geben deine sonderliche gnaden / gaben / Tugenden / vnd wirdigkeit. Du bist gantz schön / mit keinē mackel jemals berürt. Du bist vnd bleibst ein ewigwerēde Jungfraw / du hast in deinem Leib empfangen vñ der welt geboren den jenigē / den die Himmeln nicht haben können begreiffen / du bist ein sonderliche Gesponß des Himmelischen Vatters / ein Mutter des Sohns Gottes / erhaben vber alle erschaffene personen / mit dem H. Geist erfüllet / vnd der gantzen Welt ein Hiñelisch vnd irdisch vnschetzliches Kleinodt vnd Edelgestein. Ein solche erkennen gewißlich /

wißlich/ vnd bekennen dich allenthalben auff dem gantzen Erdenkreiß/ wir deine Catholische anbeuohlene/wir verwunderē vns vber deine hohe sonderliche gnad/ wir preisen deine vberauß grosse glory vñ wirdigkeit/zu dir flehen wir/ vñ ruffen an deine vorbitt die den vorzug hat dann du bist nach deinem Sohn/ vnsere Vorsprecherinn/vnsere hoffnung/ zuflucht/trost/ vñ hůlff/du bist vber alle die hőchste Herrscherinn vnd Kőniginn: Ein Mutter alles gutē/ Ein Mutter Christi/Ein Mutter Gottes/ dem allem nach so bitten wir andåchtig/ fußfellig deine Himmelische Mayestet/ du wollest vns erhőren/ vnnd deinen Sohn fůr vns arme Sůnder bitten/ jetzt vnd in der stund vnsers absterbens/ domit wir wirdig gemacht werden den verheissungen Christi. Durch denselbigen vnsern Herrn Jesum Christum Gottes vnd deinen Sohn: welcher mit dem Vatter vnd H. Geist lebet vnd regirt warer Gott/von ewigkeit zu Ewigkeit

Amen.

Kronn unsers Herren Jesu Christi: sampt etlichen besonderen Puncten der Göttlichen geheimnussen/ so under der erzehlung zubetrachten seind.

In dem Namen des Vatters ✠/ vnd des Sohns ✠/ vnd des H. Geistes ✠/ Amen.

Gott

GOTT der Allmechtige hat von anfang bestimpt/ beschlossen vñ zum offtermalen verkündiget/ daß sein Sohn solte auß einer Jungfrawen geboren werdē. Durch den Todt deß Creutzes das Menschliche Geschlecht erlösen/ vnd die gantze Welt vrtheilen vnd richten.

Die zukunfft vnsers Herrn Jesu Christi in diese Welt.

1. Pater noster.

DEr Engel Gabriel ward gesandt von GOTT/ der verkündiget der seligen Jungfrawen Mariæ/ daß sie werde empfahen den Sohn Gottes. So bald die Jungfraw einwilliget/ ist CHristus empfangen/ vnd Gott Mensch worden.

2. Pater noster.

Als nun die H. Jungfraw besuchte vñ grüssete Elisabetham/ ward das Kind in dem Leib der Elisabeth geheiliget/ daß es für frewden wegen des gegenwertigen Christi auffhüpffet.

3. Pater noster.

3. Pater noster.

Christus vnser Herr wird zu Bethlehem geborn/ in windeln eyngewicklet/ vñ in ein Krip gelegt. Die Engel verkündigẽ den Hirten daß geboren sey der HEYLAND der Welt; vnd singen: Ehr sey Gott in der höhe.

4. Pater noster.

Die Hirten eylen vnd gehen schnell gẽ Bethlehem/ Besuchen vnnd finden das Kindlein/ kehren wieder zu jhrer Hertte/ verwundern sich/ vnd preysen Gott in allem deme/ was sie gehört vnd gesehen hatten.

5. Pater noster.

Am achtẽ tag ward das Kind beschnitten/ vnd sein Name genennet JESVS/ das ist/ ein SELIGMACHER. Dann er wird seligmachen sein Volck von jren Sünden.

6. Pater noster.

Die drey Weysen (welche Könige oder Fürsten/ Gaspar/ Melchior vñ Balthasar genañt waren) kamen von Morgenlandt vnd beteten an den gebornen Christum/ vnd opfferten jhm gaaben/ Goldt/ Weyrauch vnd Myrrhen.

7. Pater noster.

Vnser Herr Christus wird in Tempel bracht / vnd vmb fünff Sikel abgekaufft vnd gelöst. Seine Mutter opffert ein par Turteltauben vnd zwo junge tauben. Simeon nimbt das Kind in seine Arme.

8. Pater noster.

Nachdem Herodes Christum das kind suchte vmb zu bringē/ wird Joseph durch ein Engel vermahnet im schlaff / daß er dieselbige nacht sich von dannen machet/ vnd mit dem Kindlein vnd seiner Mutter in Egypten flöhe.

9 Pater noster.

Do erwürget Herodes alle Kinder in Bethlehem/ vnd in derselbigen gegend so zweyjährig vnd drunder waren. Vnd als Christus dahin kame/entwichen die Teuffel auß den Götzen.

10 Pater noster.

Demnach aber Herodes gestorben/ kereten sie widerumb auß Egypten gen Nazareth in Galileā (als der Herr Christus noch nicht gar siben jar alt war) dan sie förchteten sich in Judeam zu ziehen/ dieweil Archelaus des Herodis Sohn daselbsten regiret.

1. Aue Maria.

Die H. Jungfraw war ein Mitwirckerinn der allerheiligsten Dreyfeltigkeit/ vnd Christo dem Seligmacher in verrichtung aller dieser Mysterien vnd geheimnussen.

Wandel vnsers Herrn Jesu Christi in dieser Welt.

1. Pater noster.

Als JESVS zwölff jar alt war/ bliebe er hinder seiner Eltern wissen zu Jerusalem/ nach dreyen tagen ward er funden im Tempel/ sitzend mitten vnder den Gelehrten/ daß er sie höret vnd fraget.

2. Pater noster.

Seine Mutter fragt / was die vrsach / daß er hinder jnen geblieben were/ Er antwortet: Er müsse sein in deme/ daß seines Vatters seye. Vnnd er stiege mit jnen hinab gen Nazareth / vnd war jnen vnderthan.

3. Pater noster.

In seinem dreissigsten jar / als er von

Joanne getaufft war/erschine vber jhme der H. Geist/in gestalt einer Tauben: vnd ward ein stimme vom Himmel gehört: **Diß ist mein geliebter Sohn / an deme ich ein wollgefallen habe.**

4. Pater noster.

Er fastet in der Wůsten viertzig tag/ ward versucht / vñ vberwand den Teuffel/lehret vns erstlich mit seinem exempel darnach mit seinem wort/ wie wir vns zů streit mit dem geistlichen Feind geschickt machen sollen.

5. Pater noster.

Er berůfft seine Jůnger / vnd schickt sie auß daß sie Predigen sollen (gleich wie er) in den Stätten Judeę/ die Buß zuerlangen daß Reich Gottes / welches sich dazumahl herzu nähet.

6 Pater noster.

Seine Lehr bestettiget er mit Miracklen/ H. Schrifft / vernunfft / zeugnussen frommer Leuth / vnnd mit seinem so sehr heiligem Leben / daß jhn keiner kondte einer Sünden vberzeugen.

7. Pater noster.

Offt erinnert er seine Apostelu/daß er

zu Jerusalem würde den Heyden vberantwortet/ verspeyet/ gegeisselt/ vnd gecreuziget/ aber am dritten tage wieder aufferstehen werde.

8. Pater noster.

Damit sie aber in seinem leiden so sehr nicht möchten geärgert werden/ meldet er viel von der zukünfftigen herrligkeit/ vnd wird auch vor den dreyen Aposteln verkleret/ damit er jhnen ein anzeigung gebe seiner herrligkeit.

9. Pater noster.

Nachdem er nun auff mancherley weiß so wol mit worten als auch mit wercken/ den kläffern vnd lästerer jhren mund zum öfftern gestopffet/ die jrrenden zu recht bracht/ die Sünder vberzeuget/ vnd zu mehrmahlen auß den händen seiner feinden wunderbarlicher weise entronnen.

10. Pater noster.

Zeucht er eyn zu Jerusalem/ sitzend auff einem Füllen der Eselin/ alda er mit grossem Triumph empfangen/ vnnd ein König Israel gerüffet wird/ treibt die Käuffer vñ verkäuffer auß dem Tempel.

2. Aue Maria.

Die H. Jungfraw vnd Mutter wird theilhafftig aller wirckung jhres Sohns/ im wolstandt gleich als im vbelstandt/ in glücklichen vnd widerwertigen sachen: höret sein wort vnd bewaret solches auffs trewlichst.

Abschied vnsers Herrn von dieser Welt.

1. Pater noster.

DEr Herr isset das Osterlämblein mit seinen zwölff Aposteln; wäschet jhnen die füß; vnd setzet eyn das allerheiligste Sacrament vnd opffer seines waren Leibs vnnd Bluts / vnder den gestalten Brodts vnd Weins.

2. Pater noster.

Er war trawrig/ bettet dreymal in dem Garten daß er nicht gecreutziget würde; stellet aber doch seinen willen in des Vatters willen; schwitzet dozumahl blütigen schweiß / ward von einem Engel getröstet / vnnd mit einem küß von Juda verrhaten.

3. Pater noster.

Gefangen vnd gebunden wird Er zu Annas geführt/ darnach zu Caiphas / daselbsten fälschlich angeklagt/ verspottet/ gegeisselt/ verspeyet / von Petro dreymal verleugnet / vnnd vom Rath der Jüden zum todt vervrtheilt.

4. Pater noster.

Dem Pilato wird er vberantwortet/ daß er gecreutziget sol werden; wird von demselben zu Herodes geschickt / als er aber jme auff sein vergebliche frage nichts antwortet/ wird er verspottet/ mit einem weissen kleid angelegt wider zu Pilato geschickt.

5. Pater noster.

Die Jüden begeren lieber den Barrabam als JESVM loß zu lassen; domit nun Pilatus sie möcht stillen vnd versöhnen/ ließ er JESVM hefftig geisseln/ daß er fünfftausend / vierhundert vnnd neuntzig streich vnd Wunden empfangen/ wie solches ist offenbahret worden.

6. Pater noster.

Pilatus zeigt den Jüden JESVM mit einem pürper Mantel / einer dörnen

Kronn auff seinem haupt / vnd ein Rohr in seiner hand / vnd saget: Sehet ein Mensch. Sie schryen/ Creutzige jhn/ Creutzige jhn.

7 Pater noster.

Pilatus bezeugt sein vnschuld/ wäscht seine hände vor dem Volck/ (vnd legt die schuld auff sie vnd jhre Kinder) damit er aber gleichwol den Keyser nicht erzörne/ vervrtheilet er Jesum zu creutzigen.

8. Pater noster.

Der Pürpur mantel wird jhme abgenommen / aber die dörne Kron bleibt jme auff seinem haupt/ vñ wird jme ein schwe res Creutz zu tragen auffgelegt / daß er darunder nider fellt/ die Weiber beweinen jn/ da vermanet er sie/ sie sollen nicht vber jhne sonder vber sich vnd jhre Kinder weinen: gibt jhnen daß groß zukünfftig ellend vber Jerusalem zuerkennen.

9. Pater noster.

JESVS henget am Creutz zwischen zweyen Mördern/ erzeigt in seiner höchsten Marter die höchste gedult vnd vnendliche lieb gegen den guten so wol als gegen den bösen.

10. Pater noster.

Nach dreyen stundē gibt er willig auff SEINEN GEIST. Die Seel trium-phirt von stundan in der Vorhell. Zu Abend wird der Cörper vom Creutz ab-genommen vnd ehrlich begraben.

3. Aue Maria.

In diesem gantzen leiden des Herren/ hat die H. Mutter ein hertzlichs mit-leiden/vnd fühlet zum öfftern mahl die schmertzen des tods.

GLORIFICATIO, vnd Clarheit vnsers Herren durch sein Leyden.

1. Paternoster.

AM dritten tag stehet vnser Herr in grosser Clarheit auff von den todten, Erlöset die heilige Vätter deß alten Testaments auß der Vorhöllen, erscheinet erstlich seiner liebsten Mutter, darnach andern, vnd wandlet mit jhnen viertzig tag lang.

2. Pater noster.

Auff den viertzigsten tag fehrt er auff gen Him̃el/ sitzet zur rechten seines Vatters/ vnser sonderlicher/ vñ einiger Mitler bey Gott. Durch welchen wir viel Vndermitler vnd Vorsprecher haben.

3. Pater noster.

Auff das Pfingstfest sendet er vom Himmel den H. Geist mit sichtbarlichen zeichen. Durch welchen er die Kirch versamblet/ regieret/ vñ heiliget/ alle tag biß zum ende der Welt.

4. Aue Maria.

Von der aufferstehung vnsers Herren/ vnnd von seiner Himmelfarth frewet sich seine Mutter vber die massen sehr vor allen andern/ wird mit sonderlicher gnad des H. Geistes erfüllet/ auch an Seel vnd Leib clarificirt/ ein Königinn der Himmeln geordnet/ vnnd ein Vorsprecherinn der gantzen Kirchen.

Credo in Deum. Ich glaub in Gott.

EBen dieser vnser HERR JESVS CHRJSTVS/ welcher vor aller Welt zu einem Erlöser des menschlichen Ge-

Geschlechts verordnet gewest/welcher zu rechter bestim̃ter zeit in höchster demütigkeit auß MARIA der H. Jungfrawẽ geborn; welcher schwerer sawrer arbeit sich vnderfangen/ alle zur Buß beruffen/ alle mit seinem Exempel vnd wort zur gnaden beruffen/ alle begeret selig zu machen: welcher nach vnzehlicher schmach vnnd pein/ den herben bittern todt des Creutzes gelitten vnd außgestanden; welcher nachmals herrlig von den todten erstanden; auffgefahren gen Himmel/ vnd daselbsten regieret/ seine Kirchen auff Erden stets erhelt vnd heiliget. Eben dieser wird wider kommen in grosser krafft vnd herrligkeit/ als ein Richter aller/ so wol der Engeln als der Menschen/ vñ einem jeglichen geben/ (nach dem er gutes oder böses gehandelt hat) entweder die ewige pein/ oder die ewige herrligkeit. Amen.

Folget ein Rosenkrantz / welcher begreiffet fünfftzehen Vatter vnser / vnd fünfftzehen Englische Grüß / vnd einen Glauben. Zur gedächtnuß der acht frewden / vnd siben schmertzen der seligen Jungfrawen Mariæ.

Im Namen des Vatters ✠ / vnnd des Sohns ✠ / vnd des H. Geistes ✠ / Gelobet seye die H. vnzertrennliche Dreyfeltigkeit / jetzt vnd allezeit / vnd von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

1. Pater noster. Aue. Die erste frewd.

GAbriel der Ertzengel verkündiget der seligen Jungfrawen / daß sie würde den Sohn Gottes empfahen.

2. Pater noster. Aue. Die ander frewd.

Als die Mutter GOTTES Elisabeth besuchet / frewet sich das Kind im Mutter Leib / beyde Mütter / Zacharias / die Verwandten vnd Bekandten frolockten.

3. Pater noster. Aue. Die dritte frewd.

Christus wird geborn/die Engeln lobē Gott mit jrem singen. Die Hirten besuchen das Kindlein / die Weisen (oder H. drey König) betten es an.

4. Pater noster. Aue. Die vierdte frewd.

Die H. Jungfraw bringt jren Sohn in den Tempel / Simeon nimbt jhn mit frewden in seine Arm.

5. Pater nost. Aue. Der erste schmertz.

Joseph muß mit dem Kindlein vnnd dessen Mutter des nachts weichen vnnd in Egypten fliehen.

6. Pater nost. Aue. Der ander schmertz.

Als Jesus zwölff jahr alt / bleibt er im Tempel / seine Elteren suchen jhn mit schmertzen.

7. Pater nost. Aue. Der dritte schmertz.

In dem dreissigsten jar nimbt Christus der Herr seinen abscheit von seiner Mutter (die nū gleichsam ein Widwe war) sintemal er forthin nit mehr bey jhr wohnen wolt.

8. Pater nost. Aue. Der vierdte schmertz.

Die selige Jungfraw höret / ihr Sohn sey gefangen/gegeisselt/ mit dörnē gekrönet/

net/ vnd zum Creutz verdampt worden.

9. Pater noster. Aue. Der fünffte schmertz.

Sie leufft entgegen irem Sohn als er sein Creutz trug/ vnd sihet wie er darunder niderfellet.

10. Pat. nost. Aue. Der sechste schmertz.

Sie sihet jren Sohn zwischen zweyẽ Mörder gecreutziget/ do er mit dem todt rang/ vnd seinen geist auffgabe.

11. Pat. nost. Aue. Der sibende schmertz.

Sie nimbt den Leib jres Sohns in jhr Arme. Vnd in dem sie jhn anschawet/ wird er von jr genommen vnd in ein grab gelegt.

12. Pat. nost. Aue. Die fünfft/ frewd.

CHRISTVS stehet auff von den todten/ erscheint seiner Mutter in clarificirter gestalt/ als der forthin nicht mehr sterben werde.

13. Pat. nost. Aue. Die sechste frewd.

Die Gottselige Mutter frewt sich vor allen andern/ von wegen der Himmelfarth jres Sohns/ vnd dessen erhöhung in dem Himmel.

14. Pa-

14. Pat. nost. Aue. Die sibende frewd.

Die gantze Kirche wird mit der gnad vnd den gaaben des H Geistes bevestiget vnd bestettiget.

15. Pat. nost. Aue. Die achte frewd.

Die Mutter Gottes wird mit Leib vñ Sehl auffgenommen in den Hiñel/ vnd vber alle Chör der Engeln als ein Königinn der Himmeln erhaben.

Credo in Deum. Ich glaub in Gott.

VNser aller heiligster Herr Christus/ in deme niemals einige Sünde sein können/ vnd die allerseligste Jungfraw/ welche allezeit von aller vnreinigkeit der sünden ist bewaret blieben/ welche grosse frewd vnd schmertzen außgestanden/ vnd dardurch in jre herrligkeit seind eingangen/ haben vns ein Exempel verlassen/ daß wir sollen jren Fußstapffen nachfolgen: wieviel mehr sollen wir sündhafftige/ vnuolkommene/ vñ mit vielen gefährlichen versuchungen vmbgebene Menschen/ gedültig leiden vnd tragen die notwendige züchtigungen/ damit wir frölich in der hoffnung/ gedültig in der trübsal/

besten-

beſtendig im gebett / nit nachleſſig im ge-
müth / endlich mit jnen regirẽ / herrlich vñ
mit Erbẽ gemacht der ewigen frewd / wel
che niemand võ vns wird nemen könnẽ:
welche vns verleyhen wolle / der vns mit
ſeinẽ blut erlöſet hat / durch die vorbitt ſei-
ner ſeligſtẽ Mutter vñ aller heiligẽ Amẽ.

Litaney auß der Kronn deß Herren Christi verfasset.

O Herr erbarm dich vnſer.
O Christe erbarm dich vnſer.
O Her erbarm dich vnſer.
O Christe erhöre vns. O Christe rc.

O Christe

1 Der du vom Engel Gabriel biſt verkündiget worden.
2 Der du deinẽ Täuffer im mutter leib geheiliget haſt.
3 Der du auß einer Jungfrawẽ geborn / vnd von den Engeln erkand biſt.
4 Der du biſt von dẽ Hirten im kriplin ligend besucht worden.
5 Der du biſt beſchnittẽ / vñ mit dẽ namen *Jesus* genent wordẽ.
6 Der du biſt võ dẽ Weiſen (als

Erbarm dich vnſer.

erst.

erstlingen der Heyden) angebetten.
7 Der du bist im Tempel geopffert/vñ in Simeonis arm genommen worden.
8 Der du bist mit deinen Eltern in Egypten geflohen.
9 Der du die Götzenbilder in Egypten zerstöret hast.
10 Der du dẽ Archelaum geschewet/vnd zu Nazareth gewohnet hast.

O Christe — Erbarm dich vnser.

O du gebenedeite Jungfraw/die du in diesem allem bist ein Mitwirckerin gewest. Bitt für vns.

1 Der du drey tag bist verloren/vnd vnder den Doctorn funden worden.
2 Der du in deines vatters sachen allezeit dich beflissen hast.
3 Der du von Joanne im Jordan bist getaufft worden.
4 Der du in der Wüsten gefastet/vnd den Versucher vberwunden hast.

O Christe — Erbarm dich vnser.

Der

O Christe — Erbarm dich vnser.

5 Der du mit dem exempel vnd wort das gesetz Gottes geleret hast.

6 Der du mächtig bist gewest mit Miraculn vñ Predigten.

7 Der du dein Leyden vñ aufferstehung zuuor gesagt.

8 Der du bist auff dem berg vor deinen Aposteln verklert worden.

9 Der du dich hast von dem betrug vñ grim̃ deiner feind erlediget.

10 Der du bist zu Jerusalem mit grossem Triumph eyngerittẽ.

O du allerheiligste Jungfraw / die du allen wercken deines Sohns bist theilhafftig gewest bit für vns.

1 Der du bist ein stiffter der sacramenten vñ deß H. opffers.

2 Der du deinen willẽ des Vatters hast vnderworffen / vnnd Blut geschwitzt hast.

3 Der du bist von dem Rath der Juden fälschlich verdampt.

Der

4 Der du bist dem Pilato vbergeben / vnd von dem Herode verlacht worden.

5 Der du bist dē Barabbe nachgesetzt / vñ hart gegeisselt worden.

6 Der du bist mit dörnen gekrönet / mit einem pürpur Kleid angethan verspottet worden.

7 Der du bist durch das vrtheil Pilati zum todt des Creutzes verdampt worden.

8 Der du dein Creutz selbst getragen/darunder nider zur erden gefallen bist.

9 Der du bist ans Creutz genägelt / vnd alles trostes entsetzt gewesen.

10 Der du bist freywillig fur das leben der Welt gestorben.

O Christe — Erbarm dich vnser.

O du betrübteste Jungfraw/die du mehr weder alle andere mit deinem Sohn mitleiden gehabt/

Bit für vns.

1 Der du bist am drittē tag von den

den todtē herzlich aufferstanden.

2 O Christe | Der du bist auffgefahren gen Himmel / vnd sitzest zur rechtē deines Vatters. | Erbarm dich vnser.

3 Der du durch den H Geist vom Himmel gesandt deine Kirch regierest.

O du glorywirdige Jungfraw / die du mit Seel vnd Leib bist auffgenommen worden in Himmel.

Bitt für vns.

Vers. Christus hat müssen leiden /

Resp. Vnd also eyngehen in seine herrligkeit.

Laßt vns betten.

O Allmechtiger Herr Christe / der du von ewigkeit ein warhafftiger Sohn Gottes / das menschliche Geschlecht in der zeit durch deine Menschwerdung erfrewet / vnd durch dein leyden vnd sterben von der gefängknuß der Sünden erlöset / durch dein aufferstehung von der Höllen ledig gemacht / durch dein Himmelfart

melfarth in den Him̃el geführet hast/ wir bitten dich: dieweil du vns mit diesen allerhöchsten wolthatẽ vber die massen sehr erfrewet/ daß wir auch mögẽ dich vnsern Richtern zukünfftig sicherlich sehen/ vnd als einen glorywirdigen Belohner habẽ. Dann du lebst vnd regirest mit Gott dem Vatter in einigkeit des H. Geistes von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

Litaney auß der Kron̄ der Seligen Jungfrawen verfasset.

O Herr erbarm dich vnser.
O Christ erbarm dich vnser.
O Herr erbarm dich vnser.
O Gott Vatter vom Himmel/ auff das vorbitten deiner außerwöhlten Jungfrawẽ erbarm ꝛc.

1 O Fraw die du bist verheissen worden der Schlangẽ den kopff zu zertretten.
2 Die du bist ein Mutter der lebendigen in Eua genennet worden.
3 Die du bist durch die vnfruchtbare frawen vorgebildet wordẽ.

Bitt für vns.

Die

4 Die du bist durch viel wunderbarliche ding vorbedeutet wordē.

5 Die du bist durch alle ansehenliche fürtreffliche Weiber angezeiget worden.

6 Die du bist durch die Prophetische verheissung verkündiget worden.

7 Die du bist von Salomone ein sonderliche gespons beschrieben worden.

8 Die du bist von den Sybillen (durch Göttliche eynsprechung des H. Geists) gerhůmbt wordē.

9 Die du bist dem Joachim vnd ď Annę von Gott ein Tochter geben worden.

10 Die du bist mit sonďlicher freyheit von den Sünden enthalten worden.

Bitt für vns.

O du Sohn Gottes ein Erlöser der Welt/auff das Gebett deiner Gottseligen Mutter/Erbarm dich vnser.

1 Die du bist ein Jungfraw aller Jung-

Jungfrawen genennet worden.

2 Die du hast empfangen die gnad nimmermehr zu sündigen.

3 Die du im dritte͞ jar deines alters in tempel bist geopffert worde͞.

4 Die du den Göttlichen vnd andächtigen wercken stets bist obgelegen.

5 Die du mit allen Tugenden volkömlich bist geziert gewest.

6 Die du bist gewest die erste liebhaberin̄ der andechtigen Jungfrawschafft.

7 Die du hast einen volkommenen stand des lebens reichlich empfangen.

8 Die du zuvor gewisset daß der Sohn Gottes auß einer Jungfrawen würde geboren werden.

9 Die du dich beflissen zu diene͞ der zukünfftigen Mutter Gottes.

10 Die du bist dem Joseph vermählet worden / hast aber ein ewige Jungfraw sein vnd bleiben wöllen.

Bitt für vns.

O Gott heiliger Geist / auff das Gebett deiner Gespons / Erbarm dich vnser.

1 Die du von dem Engel bist gegrüsset worden voller Genaden

2 Die du bist von dem Engel vnderricht vnd gelert worden / daß du solst Gott empfahen.

3 Die du dich / (do du bist zu einer Mutter erwehlet worden) ein dienerin Gottes bekennet hast.

4 Die du von stund an noch der verwilligung bist ein Mutter Gottes worden.

5 Auff deren stimme Joannes der Täuffer im Mutterleib auffgehüpffet.

6 Die du betrübt gewest / alß du deinen Ehegemahl wegē deines Kindts bekümmert gesehen.

7 Die du dich höchlich erfrewet / alß Christus auß dir mensch geboren.

8 Die du bekümmert gewest alß Jesus dein Kind ist beschnitten.

Bitt für vns.

Die

9 Die du dich gefrewet / alß die
Weisen deinen Sohn angebet-
tet.
10 Die du bist gewarnet worden
von den schmertzen / alß du dei-
nen Sohn im Tempel geopffert
hast.

O Heilige Dreyfaltigkeit einiger Gott / auff das Gebett der vortreff-lichen Person Marien erbarm dich vnser.

1 Die du noch deiner Bilgerfart
aus Egypten in Galilæa gewo-
net hast.
2 Die du ein bekümmerte Mut-
ter gewest / alß du deinen Sohn
verlohren hettest.
3 Die du erfrewet worden / alß du
jhn wieder gefunden.
4 Die du zugleich ein Mutter /
Jungfraw vnd Witbe gewest.
5 Die du bist ein vrsach gewest dei-
nem Sohn / daß er auß wasser
wein gemacht.

Bitt für vns.

6 Die du alles fleissig behaltẽ was
dein Sohn gewircket vnd geredet.
7 Die du bist ein vberauß gelobte
Mutter gewest wegẽ deines fürtrefflichen Sohns.
8 Die du mehr bist selig zu sprechẽ
dieweil du Gott gehorchet als
geborn.
9 Die du bist wol zu friden gewest
so wol in widerwertigen als auch
in glücklichen sachen.
10 Die du in dem lyden deines
Sons selbst gehört vñ gemerckt
daß er ist ein König gegrüsset
worden.

Bitt für vns.

O du Lamb Gottes / daß du tregst die sünd der Welt / auff das Gebett deiner mutter so mit dir am Creutz gelitten / erbarm dich vnser.

1 Die du bist die allerbetrübste
Mutter gewest als dein Sohn
den feinden vbergeben worden.
2 Die du bist die allertrewreichste
Mutter gewest / als dein Sohn

so

ſo vbel iſt gehalten worden.

3 Die du biſt die bekůmerſte Mutter geweſt / als dein Son gegeiſſelt vnd mit dōrnē gekrōnet worden.

4 Die du biſt als ein Gottſelige Mutter deinem ſohn/als er ſein Creutz trug/entgegen gangen.

5 Die du ein Mutter geſehen haſt deinen Sohn vnder dem Creutz darnider fallen.

6 Deren Můtterlich hertz durchſtochen / als dein Sohn gecreutziget worden.

7 Die du biſt von deinem Sohn dem Jůnger als ein Mutter befohlen worden.

8 O Mutter die du haſt die ſchmertzen des tods gelitten / als dein Sohn ſtarbe.

9 O Mutter die du geſehen die ſeyten deines Sohns mit einem Speer erōffnen.

10 O Mutter die du den todtē Cōrper deines Sohns in deine Arme empfangen.

O du Lamb Gottes das du hinweg nimbst die Sünd der welt/auff das Gebett deiner Mutter erbarme dich vnser.

1 O Mutter die du am aller ersten von deinem/vom Todt erstandenem Sohn/bist besucht worden.

2 Die du dich in der Himmelfart deines Sohns am aller meisten gefrewet hast.

3 Die du vor allen andern am aller reichlichsten bist mit der Genad des heiligen Geistes erfüllet worden.

4 Die du der sorgē dieser welt frey den Göttlichen sachen am aller embsigsten bist obgelegen.

5 Die du bist in deinem sterbstundlein von den Aposteln besucht worden.

6 Die du vber alle Engeln erhabē deinem Sohn am aller nächsten bist.

7 Die du bist zu Gethsemani mit Himmelischen lobgesängen bestet.

Bitt für vns.

stettet worden.

8 Die du bist von Thoma/der dich wollen Ehren/im Grab gsucht worden.

9 Die du bist von den Aposteln gesucht aber nirgents funden worden.

10 Die du bist mit leib vnd seel zur herrligkeit des Himels genommen worden.

O du Lamb GOttes/das du hinweg nimbst die Sünd der welt/auff das Gebett der Himmel Königinn/Erbarme dich vnser.

1 O du Königin der Engeln/der Ertzengeln/vnnd der Fürstenthuminen.

2 O du Königin der gewalten/der Kräfften/vnnd der herrschafften.

3 O du Königin der Thronen/der Cherubim/vnnd Seraphim/auch aller Heiligen.

Vers. In all vnser trübsal angst vñ noth.
Resp Wolle vns zu hülff kommen die aller Gottseligste Jungfraw Maria

Laßt vns betten.

O Herr Jesu Christe wir bitten dich/ du wollest jetzt vnd in der stund vnsers tods bey deiner gütigkeit fur vns lassen bitten vnd zuhilff komen die selige Jungfraw Maria deine Mutter/ vnsere Herrscharinn/ deren allerheiligste Seel/ in deinem leiden/ dz Schwerd des schmertzens durchdrungen: Vnd du O vnser Herrschariñ/ ein Königinn der Himmeln/ vnd glorywürdigste Keyserinn/ nimb vñ empfahe vns in deinen seligen glauben/ vnd besondern schirm/ vnd in den schoß deiner Barmhertzigkeit. Dir befehlen wir heut vnd alle tag/ vnd in der stund vnsers abscheidens vnsere seelen/ vnsere Leiber/ vnsere narung/ vnser gantzes leben/ vnnd das ende desselben vnsers lebens/ auff daß dein allerheiligste vorbitte/ vnd durch dein verdienst all vnsere gedancken/ wort vnd werck nach deinem vnnd deines Sohns

willen gerichtet vnnd angestelt werden/ durch denselbigen vnsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn: welcher mit dem Vatter/ vnd dem H. Geist/ lebet vnnd regieret wahrer Gott/ von Ewigkeit zu ewigkeit/
Amen.

Folgen die sieben Bußpsalmen/ sampt den Litaniis/ welche mit gebogenen Knien sollen gesprochen oder gesungen werden.

Antiph. O Herr gedencke nicht. etc.

Der erste Bußpsalm.

Domine ne in furore tuo. &c. Psalm. 6.

Im Thon: Wan mein stündlin vorhanden ist. &c.

1.

O Herr zu dir ich meine Stimm/
Erheb/ hilff mir auß nöthen/
Züchtig mich nicht in deinem grimm/
Laß mich dein Zorn nicht töden/
Sonder verleyh mir deine Gnad/
Behut mich vor dem schnellen tod/
Das mir mein feind nichts schaden.

2.

Erbarm dich mein O lieber Herr
Nach deiner grossen güte/

Mit deiner hilff bleib auß nicht fern/
Dann ich bin kranck vnd müde/
Darzu all meine glieder schwach
Mein Bein woln mich nicht tragen nach
Du kanst mich wol behüten.

3.

Mein Seel ist schwach betrübet sehr/
Geängstigt vnd durchnaget/
Wird bekümmert stets jmmermehr
Gequelet vnd geplaget
Aber wie lang O frommer Gott?
Wilt nicht helffen auß gfahr vnd noth?
Wie lang wilt du noch zörnen?

4.

Bekehr mich lieber Herr zu dir/
Dann dir ich mich ergeben/
Darumb ich bitt/erlöß mich schir/
Daß ich mög han das leben/
Sterck mich nach deiner gütigkeit
Mach mir gering elend vnd leid/
Tröst mich in meinen nöthen.

5.

Dann vnder allen todten nicht
So vor vns seind verscheiden/
Ist keiner der sein gdächtnuß richt
Nach dir/O Herr mit frewden/
Solt aber in der Höllen pein
Einer bkennen den Namen dein
Darinn ist kein erlösung.

6.

Ich hab gar sehr bemühet mich/
Mit wehklagen vnd weinen/

Durch alle nacht mein Bett wäsch ich
Mit meiner augen Thränen/
Sey du mein zuflucht trewer Gott/
Vnd hilff mir auß des todtes noth/
Frisch mein trawrichs gemühte.

7.

Der Augapffel im haupte mein/
Von deinem zorn vnd grimmen/
Betrübt ist sehr/leid schmertz vnd pein/
Kranckheit hat mich eyngnommen/
Darzu bin ich alt worden gar/
Bey der bösen gottlosen schaar/
O Herr/eyl mir zuhelffen.

8.

Weicht schnell vnd eylend von mir ferr/
Ihr gottlosen mit leiden/
Dann erhört hat mich Gott der Herr/
Vnd angnommen mit frewden/
Der Herr hat mein weinen erhört/
Vnd all trübsal in frewd verkert/
Daß mir niemand kan schaden.

9.

Drumb müssen zuschanden vnd spot/
All meine feinde werden/
Sie seind lebendig oder todt/
Vnden odr ob der Erden/
Dann Gott ist mein schütz/hell vnd schirm
Hat mich vor andernausserkorn/
Zu loben seinen Namen.

10.

Lob Ehr sey Gott im hohen Thron/
Der vns Menschen erschaffen/

Durch Jesum Christum seinen Sohn/
Der vns vons Teuffels rachen/
Erlöset hat genediglich/
Dem heilgen Geist sey auch zugleich/
Danck vnd Preiß allezeite.

Der ander Bußpsalm.

Beati quorum remissæ sunt iniquitates. psalm. 31.

In seinem thon.

1.

Selig die sind/ welchen ihr sünd
Auß gnaden seindt vergeben/
Vnd welchen Gott geschencket hat/
Ihr Missethad darneben.

2.

Dan als ich nicht bekant vnd beicht/
Vnd wolt mein sünd verschweigen/
Sindt worden mein Kräfft vnd gebein
Zerschwunden vnd verblichen.

3.

Deine hand schwer mich trucket sehr
Tag vnd nacht ohn auffhören/
Ich hab mich gwend in mein Elendt/
Weil in mir hafft der doren.

4.

Drumb ich dir schon hab kond gethan
Mein sünd vnd Missethaten/
Vnd offenbahrt/ weil ich mich hardt
Mit sünden feldt beladen.

5.
Ich sprach bey mir jtzt bkenn ich dir
All meine sünd mit freuden/
Selbst wieder mich/dan ich hab dich
Sehr bdrübet vnd beleidet.

6.
Doch es wird dich jetlicher Hillch
Zu rechter zeit drumb bitten/
Wen schon zu jhm ein wasser käm
Wird ers wol können meyden.

7.
O Jesu Christ mein trost du bist
In alln angsten vnd nöthen/
Vnd höchste frewd in angst vnd leydt/
Hilff mir von bösen leuden.

8.
Ich will dir ietzt mein sinn vnd witz
Geben/Herr thue mich weisen.
Das ich den weg/ des himmels steg/
Geh/thun dein Namen Preisen.

9.
Nit wie die Pferd/gantz vngekert/
Die nichts verstehn vnd mercken/
Ohn Bleß vnd Zaum/wir sollen sein/
Vnd vnß nach Gott stäts stercken.

10.
Der Böß muß viel ohn end vnd ziel
Außstehn vber die massen/
Wer aber Gott vertrawen thut/
Den thuet er nicht verlassen.

11.
Frewet euch all/mit grossem schall/

Ihr Grechten in dem Herren/
Vnd Jubilirt auß hertzen bgirt
Er wird euch als wol lehren.

12.

Lob/Preiß vnd Ehr/sey Gott dem Herr/
Darzu seim lieben Sohne/
Dem Heiligen Geist auch sey geleist/
Vnser dienst allzeit allzeit/Amen.

Der dritte Bůßpsalm.

Domine ne in furore tuo. Psal. 37.

Im thon. Wir wollen heute loben. ꝛc.

1.

HErr straffe mich nicht eben
In deinem zorn vnd grim̃/
Auff daß ich mög mein leben
Gib mir ein rechten Sinn/
Bessern / vnd meine sünden
Berewen alle stunden/
Dann sie schwer vnd groß sind.

2.

Mein missethat darneben/
Sich sehr geheuffet hat/
Der Leib den du mir geben/
O Herr ist Kranck vnd Matt/
Betrübt ist sehr mein hertze/
Leyd bitterlichen schmertzen/
Von wegen grosser sünd.

3.

Die feind thun mir nachstellen

All stund/zeit/tag vnd nacht/
Begeren mich zu fellen/
Aber ichs gar nicht acht/
Dann O Herr in den nöthen/
Kanstu mich wol erretten/
Auff dich setz ich mein trost.

4.

O Gott dir will ich bkennen/
Mein grosse missethat/
Vnd all mein sünden nennen/
Weil ich dich bleidigt hart/
Du wirst mich nicht verlassen
Sonder die rechte strassen/
Weisen ins Himmels Thron.

5.

Lob/Ehr/sey Gottes Name/
Der mich erschaffen hat/
Erlöset durch sein Sohne/
Vom Teuffel/sünd/vnd todt/
Darzu dem heiligen Geiste/
Mein dienst ich jhm will leiste/
Allzeit in Ewigkeit.

Der vierdte Bußpsalm.

Miserere mei Deus. Psal. 50.

In seinem Thon.

1.

O Herre Gott erbarm dich mein/
Nach deiner groß barmhertzigkeit/
Auch der meng der gnaden dein/

Lesch auß mein vngerechtigkeit/
Vertilg O Herr mein missethadt/
Die mein böser will volbracht hat/
Wasch ab/vnd mach mich weiß vnd rein:
Dan sehr viel seind der sünden mein:

2

Mein sünd vnd schuld erkenne ich/
Mit grossem leid ich sie betracht/
Geschehen ist sie wieder dich/
Vor dir allein ich solch volbracht/
Darumb du auch der Richter bist
Bey dem Gnaden zusuchen ist/
Dein Redt ist war/ du bist gerecht/
Ein gnedig vrtheil sprich deim knecht.

3.

Empfangen bin in sünden ich/
In Mutter leib war ich befleckt/
Die warheit liebstu hertziglich/
Darumb hab ich mein schuld endeckt/
Dein heimlich wört laß werden war
Das du mir gmacht hast offenbahr/
Bespreng mit Isop/wäsch auch mich/
Viel weisser dan der schnee werd ich.

4.

Frewd wirstu geben meim gehör/
Vnd frölich machen mein gebein/
Die gedemutigt sindt zuuor
Durch die furcht deines zorns allein/
Mein sünd wolstu nicht sehen an/
Die ich wieder dich hab gethan/
Tilg auß/ vergib mir mein boßheit/
Das wirdt meins hertzens höchste frewd

5.

Auch schaff in mir ein reines Hertz/
Gib mir ein rechten newen Geist/
Bey dir laß mich Herr bleiben ståts/
Das erfrewet mich allermeist/
Ich schrey O lieber Herr zu dir/
Dein Heiligen Geist nim nicht von mir/
Die frewd deins heils mir nicht versag/
Dein Geist sterck mich von tag zu tag.

6.

So du herr wirst erhalten mich
Die gottlosen will ich lehren/
Zu dir sie werden keren sich/
Dich loben Preisen vnd Ehren/
O Gott meins heils verzeich du mir
Mein bludschuld so mißfallen dir/
Mein zung muß rhumen offentlich
Daß du gerecht bist ewiglich.

7.

Mein lefftzen wolstu herr auffthun/
Durch deine gnad die bereiten/
So wirdt von meinem mund außgehen
Dein lob vnd sich weit außbreiten/
Kein leiblich opffer du begerst
Ich hett dirs sonst geheilget stets/
So es schon brandopffer weren/
Bistu doch der nicht begeren.

8.

Das opffer Herr so dir gefelt
Ist ein armer betrůbter geist/
Der sein sach allein zu dir stelt/
Ein solchen du von vns erheist/

Auch ein hertz daß sehr trawrig ist/
Deß heil vnd trost Herr Gott du bist/
Welches sich gar gibt gefangen/
Auff daß es mög gnad erlangen.

9.

Herr durch den guten willen dein/
Auch durch dein grosse gutigkeit/
Laß dir Sion befohlen sein/
Sie hofft auff dein Barmhertzigkeit/
Der Glaub hat dir sie gantz vertrawt/
Auß dir gemacht ein heilge Brawt/
Von jhrn sünden mach du sie rein/
Durchs heilig bitter Leyden dein.

10.

Hilff auch bawen Jerusalem/
Auff das sie deins dienst mög pflegen/
Viel opffer dir sehr angenehm/
Auff dem hohen altar legen/
Ihrer lefftzen feiste Kälber/
Als du hast geboten selber/
Darzu auch die Gerechtigkeit/
Welche bleibt jetzt vnd allezeit.

11.

Ehr sey des Vatters Herrligkeit/
Jetzundt vnd hinfort stättiglich/
Dem Sohn auch nun vnd allezeit/
Der mit vns handlet gnediglich/
Dem heilgen Geist deßgleichen auch/
Das ist der allerbeste Rauch/
Welcher heilger Dreyfeltigkeit/
Wird geopffert in der Welt weit.

Der fünffte Bůßpsalm.

Domine exaudi orationem. Psalm. 101.

Im thon/ Der heilge Fronleichnam der ist gut.

1.

O Herr mein gbett heb ich zu dir/
Erhör mein schreyen vnd ruffen/
Dein angesicht wend nicht von mir/
Thu dein ohren auch öffnen/
Dann mein tag sehr abgnommen han/
Vnd mein gebein verschwunden
Gleich wie des fewrs Rauch daruon
Gehet vnd die Feld blummen.

2.

Vnd wie ein trewer Pellican/
Allein in der Eynöden/
Vnd ein Nacht Rab im gmäwer wohn/
Ein Spatz pflegt seiner hůten/
Also bin ich den Vögeln gleich
In meinen jahren worden/
Dann meine feind sehr wieder mich/
Streiten an allen orten.

3.

Aber Herr Gott in ewigkeit/
Du bleibst ohn allen wandel/
Vnd erbarmst dich meiner allzeit/
Machst mein feind gar zu schanden/
Dann dich O Herr/ muß jederman
Förchten/ vnd ehren dein Namen

Furwar du wachst vber Sion/
Thust deiner armen verschonen.

4.

Vom himmel sichst herab sehr hoch
Auff aller menschen Kinden/
Das du hörest der armen klag/
Vnd sie erretst von Synden/
Dein volck das dir dienet allein
In lieb vnd warheit eben/
Also wolst mir genedig sein/
Vnd deinen segen geben.

5.

O Herr du alß erschaffen hast
Ohn werckzeug vnd ohn waffen/
Das Erdreich vnd des himmels last
Sein durch dein macht erschaffen/
Solch werden schmeltzen mit der zeit/
Vnd sich auffs new erzeigen/
Aber du bleibst in ewigkeit
Richtig mit deinem segen.

6.

Lob/Ehr sey Gott im hohen Thron/
Dem Vatter aller Gnaden/
Durch Jesum Christum seinen Sohn/
Der vnß erlöst vom Todten
Darzu den Heilgen Geist zugleich
Wir loben alle samen/
Der woll vns in sein himmelreich
Beleyten fröhlich. Amen.

Der sechste Bůßpsalm.

De profundis. Psalm. 129.

In seinem thon.

1.

Auß tieffer Noth schrey ich zu dir/
Herr Gott erhör mein Stimme/
Vnd deine Ohrn neyg Herr zu mir/
Mein gbet gnedig auffnimme/
Dan so du herr wilt nemen acht
Wie viel der Mensch het sünd volbracht/
Wer will vor dir bestehen.

2.

Bey dir Herr ist der Gnaden viel
Die sünden zuuergeben/
Dein Gesetz ist das beste ziell/
Nach dem wir sollen leben/
Dein heiligs wort ist allzeit war/
Darinn findt man das leben gar/
Wer sich drauff thut verlassen.

3.

Mein seel darauff thut trösten sich/
Vnd alzeit dran gedencken/
In meiner Noth verlaß nicht mich/
Wolst dich von mir nicht lencken/
Dan ich zu dir mit Israel
Mein thun vnd wandel gar gern stell/
Mein wolstu nicht vergessen.

4.

Dan Herr bey dir dem trewen Gott
Ist groß Barmhertzigkeite/

Zu helffen vns auß aller noth/
Bist willig vnd bereite/
Du bist allein das hőchste gut/
Das Israel erlősen thut/
Auß seinen Sűnden allen.

5.

Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn
Darzu dem Heilgen Geiste/
Wie es am anfang jetzt vnd nun/
Gewest am allermeiste.
Dem waren Gott im hőchsten Thron/
Der vns gschenckt sein einigen Sohn/
Sey Preiß in ewigkeite.

Der sibende Bűßpsalm.

Domine exaudi orationem meam.
Psal. 142.

Im thon/Mag ich vngluck nicht widerstan.

I.

HErr Gott erhőr mein wort vnd bitt
Zu dieser zit/
Durch dein Gerechtigkeite/
Auff daß ich nicht verurtheilt werd
Hie oder dort/
Vnd grosse pein auch leide/
Dann meiner feind so gar viel seind/
Daß ich nicht kan/fried vor jhn han
Vnd jhre Fallstrick meyden.

2.

Zu dir heb ich mein Gmuet vnd Hertz/
Ohn allen schertz/
Mit außgestreckten Händen/
Erhör mich bald in meiner Noth/
Halt wach vnd Hut/
Wehr vnd stewr meinen feinden/
Bey dir allein steht hoffnung mein/
Dein Angesicht wolst von mir nicht/
O lieber Herre Gott wenden
Auff rechter Straß dein guter Geist
Mich lehr vnd weist/
Durch deinen Heilgen Namen/
Erlöß mein Seel auß aller noth
O Trewer Gott/
Das sie nicht zuuerdammen/
Dan ich dein Knecht / gar gring vnd schlecht/
Für mich zug leich/ins Himmelsreich/
Mit allen frommen Amen.

Antiphon. O Herr gedencke nicht vnserer / noch vnserer Eltern Missethadt/Straffe vns auch nicht nach vnseren Sünden.

In etlichen Litaneien wirdt hinzugesetzt

O Herr / verschöne deines Volcks/ daß du erlöset hast / mit deinem köstbarlichen Blut: Vnnd zürn nicht ewig vber dasselbige.

In dieser Litaney seindt etliche Bitte auß beuelch Gregorij Papæ XIII. hinzu gesetzt worden.

O Herr erbarm dich vnser/
O Christe erbarm dich vnser/
O Herr erbarm dich vnser.
Christe höre vns/
Christe erhöre vns.
O Gott Vatter võ Hĩmel/ Erbarm dich vnser/
O du Sohn Gottes der Welt Erlöser/ Erbarm dich vnser.
O Gott Heiliger Geist/ Erbarm dich vnser.
O H. dreyfeltigkeit einiger Gott/ Erbarm dich (vnser.
Heilige Maria Bitt fur vns/
Heilige Gottsgebärerin/ Bitt fur vns.
H. Jũgfraw vber alle Jũgfrawẽ bitt fur vns.
Heiliger Michael/ Bitt fur vns/
Heiliger Gabriel/ Bitt fur vns.
Heiliger Raphael/ Bitt fur vns/
Alle H. Engeln vñ Ertzẽgel Gotes/ bittet fur
Alle Heilige Ordnung der Seligen Geistern Bittet fur vns.
Heiliger Joannes der Teuffer/ Bitt fur vns/
Alle H Patriarchẽ vñ Prophetẽ/ bitt fur vns.
Heiliger/ Petre Bitt fur vns/
Heiliger Paule/ Bitt fur vns/
Heiliger Andrea/ Bitt fur vns/
H. Jacobe/ Bitt fur vns.
H. Joannes/ Bitt fur vns/
H. Thoma/ Bitt fur vns/
H. Jacobe/ Bitt fur vns/

H. Philippe/ Bitt fur vns/
H. Bartholomæe/ Bitt für vns/
H. Matthæe/ Bitt für vns/
H. Simeon/ Bitt für vns/
H. Thaddæe/ Bitt für vns.
H. Matthia/ Bitt für vns.
H. Barnaba/ Bitt für vns/
H. Luca/ Bitt für vns.
H. Marce/ Bit für vns/
Alle heilige Aposteln vnd Euangelisten Bittet für vns.
Alle H. Jünger des Herrn / Bittet für vns/
Alle H. vnschuldige Kindlin/ Bittet für vns.
Heiliger Stephane/ Bitt für vns/
Heiliger Laurenti/ Bitt für vns.
Heiliger Vincenti/ Bitt für vns/
Ir H. Fabiane vnd Sebastianæ, bittet für vns.
Ihr H. Joannes vnd Paule Bittet für vns.
Ihr H. Cosma vnd Damiane / bittet für vns/
Ihr H. Geruasi vnd Prothasi, Bittet für vns/
Alle Heilige Märtyrer/ bittet für vns.
H. Gregori/ Bitt für vns.
H. Ambrosi/ Bitt für vns.
H. Augustine/ Bitt für vns.
H. Hieronyme/ Bitt für vns.
H. Martine/ Bitt für vns.
H. Nicolae/ Bitt für vns.
Alle H. Bischoffe vnd Beichtiger / bittet für.
Alle Heiligen Kirchenlehrer/ Bittet für vns.
H. Benedicte/ Bitt für vns.
H. Antoni/ Bitt für vns.
H. Bernarde/ Bitt für vns.

H. Dominice bitt fur vns/
H. Francisco bitt fur vns.
Alle Heilige Priester vnd Leuiten/ Bittet für vns/
Alle Heilige Münch vnd Einsiedler/ Bittet/ fur vns/
Heilige Maria Magdalena Bitt fur vns/
H. Agatha/ Bitt für vns/
H. Lucia/ Bitt für vns/
H. Agnes/ Bit für vns/
H. Cecilia/ Bitt für vns/
H. Catharina/ Bitt für vns/
H. Anastasia/ Bitt für vns/
Alle heilige Jungfrauwen vnd Witwen Bittet fur vns/
Alle heilige vnd außerwelte Gottes/ Bittet fur vns/
Sey vns Genedig Verschon vnser O Herre/
Sey vns Genedig/ Erhöre vns O Herr/
Von allem vbel Erlöß vns O Herr/
Von aller sünd/ Erlöse vns O Herr/
Von deinem Zorn/ Erlöß vns O Herr/
Von aller züstehenden gefahr der Ketzern vñ aller vnserer feinden. Erlöß vnß O Herr.
Von Pestilentz Hunger vñ Krieg/ Erlöß vns
Von dem betrug des Teuffels/ Erlöß/ vns O Herr/
Vom Zorn vnd Haß/ vnd allem bösen willen/ Erlöß vns Herr/
Vom Geist der Vnzucht. Erlöß vnß O Herr/
Vom Plitz vnnd Vngewitter/ Erlöß vns O Herr/

Vom ewigen Todt/Erlöß vns O Herr/
Durch das Geheymnus deiner Heiligen menschwerdung/Erlös vns Herr/
Durch dein erste zukunfft / Erlöß vns Herr/
Durch dein Geburt/ Erlöß vns Herr/
Durch dein Tauff vnd Heiliges fasten/Erlöß vns Herr/
Durch dein Creutz vnnd Leiden / Erlöß vns Herr/
Durch dein Todt vnd Begräbnus Erlöß vns Herr/
Durch dein heilige Aufferstehung/ Erlöß vns Herr.
Durch dein wunderbarliche Himmelfart/Erlöß vns/
Durch die zukunfft des Trösters des Heiligẽ Geistes/Erlöß vns Herr.
Am Jüngsten Gericht/Erlöß vns Herr.
Wir Armen Sünder Bitten dich/ Erhör vns/
Das du vnser verschonest / wir bitten dich/ Erhöre vns.
Das du vns die sünden verzeihest/ wir bitten dich Erhöre vns/
Das du vns zu warer Buß bekerest / wir bitten dich/ erhöre vns.
Das du dein heilige Kirche regiren vnnd erhalten wollest/wir bitten dich/erhöre vns.
Das du den Apostolischen Obersten Hirten/ vnd alle Geistliche stände / in der Heiligen Religion erhalten wollest / wir bitten dich erhöre vns.

Das du die feindt der Heiligen Kirchen erniderigen wollest: wir bitten dich erhore vns.

Das du von den feindseligen anlauffen den Ketzeren deine Kirchen beschützen wollest/ wir bitten dich erhore vns.

Das du den Christlichen Königen vnd Fürsten Fried vñ ware eynmutigkeit verleyhen wollest/ wir bitten dich erhore vns.

Das du den Christlichen Königen vnd Fürsten ein langes leben gönnen wollest/ wir bitten dich erhore vns.

Das du deine verthädiger beschützen vnnd gluck verleyhen wollest/ wir bitten dich.

Das du der Türcken furnemen vnderdrucken vnd zu nichten machen wollest/ wir bitten dich.

Das du deinem gantzen Christlichen Volck Frid vnnd einigkeit verleyhen wollest/ wir bitten dich erhöre vns.

Das du vns in deinem Heiligen geist stercken vnnd erhalten wollest/ wir bitten dich Erhöre vns.

Das du vnsere Hertzen zu den Himmelischen begirten erheben wollest/ wir bitten dich erhore vns.

Das du alle vnsere Guttäheren mit den Ewigen Güttern belonen wollest/wir bitten dich erhore vns.

Das du vnsere Seelen/auch vnserer Brüder/ Freunden/ vnd wolthäter Seelen von der ewigen verdamnus erledigen wollest/ wir bitten dich Erhore vns.

Das du die Frucht der Erden geben vnd erhalten woltest/ wir bitten dich Erhöre vns.

Das du allē abgestorbenen Christgläubigen/ die Ewige ruhe verleyhen wollest / wir bitten dich erhöre vns.

Das du vns erhoren wollest/ wir bitten dich.

Du Sohn Gottest/ wir bitten dich erhöre vns.

Du Lamb Gottes / welches du hinnimst die sünd der Welt/ verschon vnser O Herr/

Du Lamb Gottes / welches du hinnimst die sund der Welt/ Erhore vns O Herr/

Du Lamb Gottes/ welches du hinnimst die sündt der Welt / Erbarm dich vnser O Herr.

O Christe hore vns/

O Christe erhore vns.

O Herr erbarme dich vnser.

O Christe erbarm dich vnser.

Vatter vnser.

Vers. Vnd Führe vns nicht in versuchung.

Resp. Sonder erlöse vns vom vbel.

Der 69. Psalm.

O Gott merck auff mein hilff: Herr eyle mir zu helffen.

Schamrod vnd zu schanden sollen werden: die meiner Seel nachstellen.

Zuruck gewendet vnd geschendet mussen werden/ die mir vbels wünschen.

Schnell werden in die flucht gekeret vnd sich schämen müssen/ die zu mir sagen / Ey wie recht auff in.

Aber alle die dich suchen/ sollen frolocken/ vnd sich in dir erfrewen / Vnd die dein heil lieb haben / sollen allezeit sprechen / hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin Elend vnd Arm: O Gott hilff mir.

Dañ du bist mein helffer / vnd mein Erlöser/ O Herr verzieh nicht.

Ehr sey dem Vatter vnnd dem Sohn / vnnd dem Heiligen Geist/ Alß es war im anfãg/ vnd jtzt vnd Alweg vnd zu ewigen zeiten.

Vers. Mach Heil wirdt dich deine diener.

Resp. Die in dich hoffen mein Gott.

Vers. Sey vns Herr ein starcker Thurn.

Resp. Wider vnsere feindt.

Vers. Laß den feindt nichts vermögen wider vns.

Resp. Vnd das Kind der Boßheit dörffe vns nichts schenden.

Vers. Herr handle nicht mit vns nach vnseren sünden

Resp. Vnnd vergilt vns nicht nach vnseren Boßheiten.

Vers. Laßt vns Bitten fur vnsern Bapst N.

Resp. Der Herr erhalte Jhn/ mache jhn lebendig vnd selig auff Erden/ gebe jhn auch nit in die Hände seiner Feindt.

Vers. Lasset vns bitten fur vnsere Gutthäter.

Resp. O Herr du wollest allen vnseren wol-

thä-

thätern vmb deines Namens willen das ewige leben geben. Amen.

Vers. Lasset vns bitten fur alle abgestorbene Christglaubige.

Resp. Herr gib jhnen die ewige ruhe / vnd das ewige leben / leuchte jhnen.

Vers. Laß sie im frieden ruhen. Resp. Amen.

Vers. Lasset vns auch bitten fur vnsere abwesende Bruder. Resp. O mein Gott mache deine diener selig / die auff dich hoffen.

Vers. O Herr sende jnen hilff von dem heiligē.

Resp. Vnd von Sion beschütze sie.

Vers. Herr erhör mein gebett Resp. vnnd laß mein geschrey zu dir kommen.

Gebett.

O Gott dem da eignet vnd geburet sich allezeit zuerbarmen vnd zuuerschonen / nimb an vnser Betten / Auff das vns vnnd alle deine diener / welche der sünden Ketten verknupffet hat / die erbarmung deiner gütigkeit gnedig aufflöse.

Wir bitten dich O Herr erhöre vnser demütig bitten / vnnd verschon den sünden / deren die dir Bekennen / Auff das du vns zugleich auch gnedig erzeigest verzeihung vnd den friedt.

O Herr erzeige vns genediglich de-

ne vnaußsprechliche Barmhertzigkeit/ Auff das du vns zugleich von allē sünden erlösest/ vnd von der straffe/ welche wir für solche verdienen gnedig errettest.

O Gott der du durch die schuldt beleidiget/ vnnd durch die Buß versönet wirst/ Sihe gnedig auff das gebet/ deines demütigen Volcks/ vnnd wende ab/ die geissel deines grimmes/ welche wir für vnsere Sünden verdienen.

Allmechtiger Ewiger Gott / Erbarm dich deines dieners N. vnseres Bapsts/ vnd richte jhn nach deiner gütigkeit auff den Weg des Ewigen Heils/ das er durch deine verleyhung/ was dir gefellich begere/ vnnd mit gantzer krafft volbringe.

O Gott von welchem die Heilige begirte/ rechte Räthe/ vnnd gerechte werck entspringen/ gib deinen knechten eins solchen friedt/ welchen die Welt nicht geben kan/ Auff das auch vnser Hertzen deinen geboten vnderworffen/ vnnd die forcht der feinden auffgehaben/ vnnd vnder deinen schutz rhuwige zeiten seyen.

O Herr entzünd vnsere Nieren vnd Hertz mit dem fewer deines Geistes/ auff/ das wir mit keuschem Leibe vnd reinem Hertzen dir gefallen mögen.

O Gott ein Schöpffer/ Vnnd Erlöser aller gläubigen/ verleyhe den Seelen deiner Dienern vnd Dienerinnen nachlassung aller sünden/ Auff das sie ablaß/ welchen sie allezeit gewunscht/ durch die Gottselige Vorbitt erlangen.

O Herr wir bitten dich du wollest vnsere wirckung durch deinen segen vorkommen/ vnd durch deine hilff volführen/ das alle vnser gebett vnnd werck von dir allezeit den anfang neme/ vnd durch dich angefangen/ geendet werde.

Allmechtiger Ewiger Gott / der du ein Heerscher bist der lebendigen vnnd der Todten/ vnnd dich aller erbarmest/ welche du aus dem glauben vnnd wercke für die deine erkennest/ wir bitten dich fußfällig das für welche wir vns fürgenommen vnser gebet außzugiessen/ welche entweder nach in dieser Welt beim leben/ oder

aber abgeschieden seind/durch die Vorbitte aller deiner heiligen / mit deiner gütigkeit/sie verzeyhung aller Sünden erlangen mögen/ durch vnseren Herren Jesum Christum deinen Sohn/welcher mit dir lebet vnd regiret/ in einigkeit des H. Geistes Amen.

Vers. O Herr erhöre mein gebett.

Resp. Vnd mein geschrey komme zu dir.

Vers. Lob sey dem Herren.

Resp. Gott sey danck.

Vers. Es wölle vns erhören der Allmechtige vnd Barmhertzige Herr. Resp. Amen.

Vers. Vnnd aller gleubigen Seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im frieden Resp. Amen.

Aſpice purpureo rorantia vulnera tabo.
Sunt tua vulneribus vulnera fota meis.

Pater noſter. Aue Maria.

Litaney von dem Namen Jesu.

O Herr erbarm dich unser.
O Christe erbarm dich unser.
O Herr erbarm dich unser.
O Christe höre uns.
O Christe erhöre uns.
Gott Vatter vom Himmel Erbarme dich unser.
Gott Sohn der Welt erlöser/ Erbarme dich unser.
Gott Heiliger Geist/ Erbarme dich unser/
Heilige Dreyfeltigkeit einiger Gott Erbarme dich unser.
Jesu du Sohn des lebendigen Gottes/ Erbarme dich unser

Du aller mechtigster Jesu/
Du aller starkester Jesu/
Du aller Volkommester Jesu/
Du Glorwirdigster Jesu/
Du Wunderthädiger Jesu/
Du Lieblichester Jesu/
Du allerliebster Jesu/
Jesu klärer als die Sonn/
Jesu schöner als der Mohn/
Jesu heller als die Stern/
Du Wunderbarlicher Jesu/
Du Holdtseliger Jesu/
Du susser Jesu/
Du Erwurdiger Jesu/

} Erbarm dich unser.

Du demütigſter Jeſu/
Du armeſter Jeſu/
Du Sanfftmütigſter Jeſu/
Du gedultigſter Jeſu/
Du gehorſamſter Jeſu/
Du keuſcheſter Jeſu/
Jeſu du liebhaber der keuſcheit
Jeſu du liebhaber des Friedes/
Jeſu vnſer liebe/
Jeſu du ebenbild des lebens/
Jeſu du Vorbild aller tugentẽ
Jeſu du Zier der ſitten/
Jeſu du eyfferer der ſeelen/
Jeſu vnſer Zuflucht/
Jeſu du Vatter der armen/
Jeſu du tröſter der betrubten/
Jeſu du ſchatz der glaubigen/
Jeſu du Köſtlichs Perlin/
Jeſu du Rüſtkam̃er der vol-
kommen.
Jeſu du guter Hirt der ſchaffẽ/
Jeſu du Stern des Meers/
Jeſu du wares Liecht/
Jeſu du ewige Weißheit/
Jeſu du vnendliche gütigkeit/
Jeſu du Frewd der Engelen/
Jeſu du könig der Patriarchẽ/
Jeſu du Erleuchter der Prop.
Jeſu du Meiſter der Apoſtelẽ/
Jeſu du lehrer der Euãgeliſtẽ/
Jeſu du ſtärcker d' Martyrer/
Jeſu du liecht der Beichtiger/
Jeſu du Breutigã der Jungfr.

} Erbarm dich vnſer.

Jesu du Cron vnd zier aller heiligen/ Erbarm dich vnser.

Biß vns gnedig/ verschon vnser O Jesu/

Biß vns gnedig/ Erhör vns O Jesu/ Erbarm dich vnser/

Von allem vbel/ Erlöß vns O Jesu/ Erbarm dich vnser/

Von aller Sündt/ Erlöß vns O Jesu/

Von deinem zorn/ Erlöß vns O Jesu/ Erbarm dich vnser/

Von den heimlichen nachstellungen des Teufels/ Erlöß vns O Jesu/

Von Pestilentz/ Hunger/ vnnd Krieg/ Erlöß vns/

Von vbertrettung deiner Gebott/ Erlöß vns O Jesu/

Von dem anlauff aller vbeln/ Erlöß vns O Jesu/

Durch dein Menschwerdung/ Erlöß vns O Jesu/

Durch dein erste zukünfft/ Erlöß vns O Jesu/

Durch dein Geburt/ Erlöß vns O Jesu/

Durch dein Beschneidũg/ Erlöß vns O Jesu/

Durch deine schmertzen/ Erlöß vns O Jesu/

Durch dein Geißlen/ Erlöß vus O Jesu/

Durch deinen Todt/ Erlöß vns O Jesu/

Durch dein aufferstehung/ Erlöß vns/

Durch dein Himmelfarth/ Erlöß vns/

Durch deine frewd/ Erlöß vns O Jesu/

Durch dein Himmelische Glori/ Erlöß vns/

Durch dein Mutter die süsseste Jungfraw/ Erlöß vns/ O Jesu/

Durch

Durch die Vorbit aller deiner Heiligen / Erlöß vns / O Jesu /

O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die sünd der Welt / verschon vnser O Jesu.

O du Lamb Gottes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erhöre vns O Jesu.

O du Läb Gottes / welches du hinnimbst die Sündt der Welt / Erbarm dich vnser.

O Jesu Christe höre vns.

O Jesu Christe erhöre vns.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Pater noster, Aue Maria.

Vers. Vnd führ vns nicht in versuchung.

Resp. Sonder erlöß vns vom vbel.

Vers. O Herr erhör mein Gebett /

Resp. Vnd mein geschrey komme zu dir.

Gebett.

O Gott / den du den Glorwrüdigsten Namen Jesu Christi deines Sohns vnsers Herren deinen glaubigen gantz lieblich vñ anmütig / den bösen geistern aber forchtsam vnnd erschröcklich gemacht hast / verleyhe gnädiglich / das alle / welche diesen Namen Jesus auff Erden andechtig Ehren / die süssigkeit der Heiligen tröstung in diesem Leben empfa-

empfahen / vnd dort im zukünfftigen die ewige frewdt vnd ohnendliche seeligkeit im Himmel erhaltē vnd geniessen mögen / durch denselbigen vnseren Herrn Jesum Christum deinen Sohn / welcher mit dir lebet vnd regiert in einigkeit des Heiligen Geistes / warer Gott von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

Ex Iubilo S. Bernardi.

O Süß gedächtnus Jesus nam /
Gibst waren frid des Hertzen scham /
Süsser den Hönig allezeit /
Ist zwar dein gegenwertigkeit /

2.

Nichts lieblichers gesungen wirdt /
Nichts süssers mit ohren gehört /
In gedancken kein besser thon /
Alß Jesus warer Gottes Sohn.

3.

Jesus ein trost der Bussenden /
Groß hoffnung ist der Betenden /
Gut denen die jhn suchen schon /
Besser die jhn gefunden hon.

4.

Jesus ist süß dem Hertzen Schrein /
Vbertrifft alle frewd vnd gunst /
Brunn des Lebens / gmüts heller schein /
All begirt ist ohn Jhn vmbsunst.

5.

Kein Zung solchs nicht außsprechen kan /
Noch einigs Hertz ergrunden than /
Glauben kans ders erfahren hat /

6.
Was sey Jesus lieben mit Thadt.
Jesus ein König wunderlich/
Starck Vberwinder sonderlich/
Ohnaußsprechliche sussigkeit/
Gantz lieblich bist du jederzeit/

7.
Bleib bey vns Herr verlaß vns nicht/
Erleucht vns mit dem waren Licht/
Vertreib von vns alle dunckelheit/
Erfüll die welt mit reinigkeit/

8.
Wan du vnser Hertz rürest an/
So laß Leuchten die warheit schon/
Die vppigkeit der Welt verschwindt/
Vnd werdt die lieb recht angezint/

9.
Jesus der allerhöchste Nam/
Warhafftig lieblich wohnesam/
Vor tausenten Namen er ist/
Ausserwehlet zu jeder frist/

10.
Solchs zeigt sein bitteren leiden gut/
Vnd sein fur vns vergossen Blut/
Dadurch wir seind erlöset zwar/
Von Sünd/ Teüffel/ Hell/ Tod/ Gefahr/

11.
Jesum sollen erkennen all/
Sein lieb wünschen mit thon vnd schall/
Begeren jhn von hertzen grund
Sein lob preisen mit vollem mundt/

12.
Der vns selbst so geliebet hatt/

Das er sich geben in den Todt/
Darumb wir wider schuldig sein/
Jhn zulieben aus Hertzen schrein.

13.

Jesus das haupt der gütigkeit/
Groß hoffnung vnser Seligkeit/
Ein gnaden Brunn vhrsprung vnd Quall/
Vnsers Hertzens frewd vberall.

14.

O Jesu Christe tröster mein/
Laß mich fühlen die liebe dein/
Gib das ich mag dein Herrligkeit/
Anschawen dort in jhener zeit.

15.

Kan dich gnug nicht loben mein mund
So gehe es doch von Hertzen grundt/
Die Lieb vnd Gnad solchs mir schafft/
Sonst hab ich weder frewdt noch krafft.

16.

Jesu leib gibt recht Artzeney/
Vnserm gemüt gut Specerey/
Erfült vns mit aller Genadt/
Stilt den hunger vnd macht fein sadt.

17.

Wer dich geneust den hunger noch/
Wer von dir Trincket/den durst sehr hoch/
Die begern nichts die lieben rein/
Als Jesum jhren Schatz allein.

18.

Wen deine Lieb erfüllet gantz/
Der weis wie frisch mach Jesu glantz.
Selig ist der dem gnügt daran/

Der begert sonst kein andern Lohn.

19.

Jesus ein zir der Engel schar/
Zu hören ein süß gsang furwar/
In ehren gar lieblich du bist/
Im Hertz erquickung jeder frist.

20.

Viel tausent mahl beger sich dein/
O komm Jesu erlöser mein/
Erfrew mich mit deiner Genadt/
Mach mich an Leib vnd Seel stäts sadt.

21.

Dein Lieb bey mir ewiglich bleib/
Das beid gesundt seyn Seel vnd Leib/
Solchs ist ein süsse frucht alzeit/
Meins lebens trösten all ewigkeit.

22.

O Jesu Barmhertziger Herr/
Einige hoffnung sey nicht ferr.
So meiner Seel/ sehr bitt ich dich/
Auß grund meins Hertzen jnniglich.

23.

Ich sey gleich wo ich wöll zu Land/
So stehe Jesus an meiner Handt/
Wañ ich jn findt bin ich gar froh/
Wan ich jhn hab bin Seelig doch.

24.

Was ich gsucht hab ich funden wol/
Wan ich begert solchs hab ich vol/
Sein Lieb mein Seel hat gantz verwünd/
Das ich binn tieff im hertzen grund.

25.

Wañ

Wan Jesus also geliebet wirdt/
Da bleibt die lieb gantz vnuersirt/
Richtig volkommen ohn all end/
Wächst jmmerforth ståts angezent.

26.

Dan solch lieb ist ein fewer brunst/
Macht angenem bringt Gottes gunst/
Gibt weißheit lehrt die recht kunst/
Wo solch mangelt ist als vmb sunst.

27.

Solch kombt vom Himmel wunderlich/
Vnd wohnt in mir gantz sußiglich/
Entzundt in mir ein wares Licht/
Mein Geist frew sich mit zuuersicht.

28.

O Heiligs fewer grosses Licht/
O Höchst begirt vnd zuuersicht/
O groß erfrischung liebligkeit/
Jst lieben Gottes Sohn alzeit.

29.

O Jesu heller als die Sonn/
Vnd köstlicher weder Balsam/
Gantz nichts so süß erfunden wirdt/
Auch nichts lieblicher so gehört.

30.

Dessen geschmack erfrischet mich/
Darzu erquickt mich sein geruch/
Mein Mund ohn jhn kan bleiben nicht/
Gnug hat es wan es jhn ersicht.

31.

Du bist meins Hertzen höchste frewd/
Derselben lieb volkommenheit/

Du bist mein Ehr mein Herrligkeit/
Bleibst der Welt Heiland jederzeit.

32.

Jesus gehn Himmel gefahren zwar/
Zur rechten seines Vatters klar/
Mein Hertz soll sein wo Jesus ist/
Im Himmel ståts zu jeder frist.

33.

Dem sey gesagt Lob Ehr vnd Preiß/
Mit Hertz vnd Mund mit allem fleiß/
Der woll vns alln sein Himmelreich/
Lassen gnissen mit jhm zugleich.

Amen.

Adoro te supplex, latens Deitas.

Et Verbum caro Factum est. &c.
Ioā. Cap. 1.

Pater noster. Aue Maria.

Lita

Litaney von dem Hochwirdigen Sacrament.

O Herr Erbarm dich vnſer/
O. Chriſte Erbarm dich vnſer/
O. Herr Erbarm dich vnſer/
O Chriſte Höre vns/
O Chriſte erhöre vns/
Gott Vatter vom Himmel/
Gott Sohn der Welt Erlöſer/
Gott Heiliger Geiſt/
Heilige Dreyfeltigkeit einiger Gott/
Lebendiges Brod welchs du vom Himmel kommen biſt/
Verborgener Gott vnd ſeligmacher/
Du Korn der außerwelten/
Du Wein der du herfür bringſt die Junfrawen/
Du feyſtes Brod/ vnd ergetzligkeit der Königen/
Du Stetwerendes Opffer/
Du reine auffopfferung/
Du Lamb ohn mackel/
Du allerreiniſter Tiſch/
Du ſpeiß der Engeln/
Du verborgenes Himmelbrod/
Du gedechtnus der wunderthadē Gottes/
Du vbernaturlichs Brodt/
Du Wort welchs du biſt Fleiſch wordē/
Der Du haſt in vns gewohnet/
Du Heilige Hoſtia/

} Erbarm dich vnſer.

Du Kelch der Benediction/
Du Geheymnus des Glaubens/
Du hoch vnd wirdigs Sacrament/
Du allerheiligstes Opffer/
Du wares versöhn Opffer für lebendige vnd abgestorbene.
Du Himmelische Artzeney durch welche wir von sünden erhalten werden.
Du vberauß erschröcklichs Miracul/
Du allerheiligstes gedächtnus des Herren Leidens
Du gab die du vberreichest alle volkommenheit/
Du fürnemblichs Memorial der Göttlichen lieb/
Du vberflüssigkeit der Göttlichen miltigkeit/
Du allerheilichst vnd Höchstes geheymnus.
Du Spezerey der vnsterblichkeit/
Du erschröcklich vnd lebendmachendes Sacrament/
Du Brod durch die Almechtigkeit des Worts zu Fleisch gemacht/
Du Vnblütiges Opffer/
Du Speiß vnd gast/
Du süsseste Malzeit/ deren die Engel gegenwerdig auffwarten/
Du Sacrament der Pietet/
Du Band der Lieb/
Der du Opfferst vnd die Opfferūg bist/
Du geistliche süssigkeit in eigenē Bron gekostet.

Erbarm dich vnser.

Du

Du erquickung der Heiligen Seelen/
Du wegspeiß die in dem Hertzen sterben den/
Du pfand der zukunfftigen Herlichkeit/
Biß vns gnädig/ erhöre vns Herr/
Biß vns gnädig/ erhore vns Herr/
Von der vnwirdigen empfahung deines Leibs vnd Bluts/
Von Begirligkeit des fleisches/
Von Begirligkeit der Augen/
Von hoffart des lebens/
Von aller gelegenheit zu sündigen/
Durch diese begirt / mit welchen du hast diese Ostern mit deiner Jüngern halten vnd essen wöllen.
Durch die höchste demütigkeit / mit welcher du deinen Jünger füß gewaschen/
Durch die jnbrunstige lieb/mit welcher du diß Heilige Sacramēt eyngesetzet/
Durch dein köstbarliches Bludt / welches du vns auff dem Altar hinderlassen hast/
Durch die fünff Wunden dieses deines allerheiligsten leibs / welche du fur vns empfangen hast/

Erlöß vns O Herr.

Wir sunder bitten dich/erhöre vns/
Das du in vns den glauben / Ehrerbietung / vnd andacht diesses wunderbarlichen Sacraments mehren vnd erhalten wollest / wir bitten dich erhöre vns/

Das du vns zum stätten gebrauch der Eucharistÿ durch ware Beicht vnserer sünden führen wollest.
Das du vns von aller Ketzerey/treñug vnnd blindheit des Hertzens erlösen wollest.
Das du vns dieses allerheiligsten Sacraments Köstbarliche vnd Himmelische frucht mittheilen wollest.
Das du in der stund vnsers Todts vns mit dieser Himmelischen wegspeiß stärcken vnd versichern wollest.
O du Sohn Gottes/

Wir bitten dich erhöre vns.

Du Lamb Gottes welches du hinnimbst die sünd der Welt/ verschon vnser O Herr.
Du Lamb Gottes/ welches du hinnimbst die sünd der Welt/ Erhöre vns O Herr.
Du Lamb Gottes/ welches du hinnimbst die sünd der Welt/ Erbarm dich vnser.
Christe höre vns/ Christe erhöre vns/
O Herr erbarm dich vnser/
O Christe erbarm dich vnser/
O Herr erbarm dich vnser/

Pater noster. Aue Maria.

Vers. Vnd führe vns nicht in versuchung.
Resp. Sondern erlöß vns von dem vbel.
Vers. O Herr erhör mein Gebett.
Resp. Vnd laß mein geschrey zu dir kommen.

Gebett.

Gebett.

O Gott der du vns vnder dem wunderbarlichen Sacrament das gedåchtnus deines Leidens hinderlassen hast/wir bitten/dich/verleyhe/das wir die heylige Geheimnussen deines Leibs vnnd Bludts also verehren / auff das wir in vns die frucht deiner Erlösung eygentlich fůlen mögen / der du lebest vnd regirest mit Gott dem Vatter / in einigkeit des Heiligen Geistes warer Gott von ewigkeit zu ewigkeit Amen.

Gebett.

DJe Seel Christi Heilige mich / der Leib Christi selige mich / das Blut Christi ersettige mich / das Wasser der seythen Christi wasche mich/ das Leiden Christi stärcke mich/O gůtiger Jesu erhöre mich / zwischen deinen wunden verbirge mich / laß mich nicht von dir abgesondert werden / von dem bösen feinde beschutze mich / in der stundt meines Todts ruffe mir/ vñ heisse mich kommen zu dir/ auff das mit deinen Heiligen ich dich lobẽ möge von ewigkeit zu ewigkeit/Amen.

Hymnus S. Thomæ Aquinatis.

1.

MEin zung erkling vnd frölich sing/
Von dem zarten Leichnam frohn/
Vnd vom blud vnd köstlichem ding/
Vergossen der Welt zu lohn/
Frucht des Leibes/reinen Weibes/
Der König aller Völcker schon.

2.

Vns geboren/außerkoren/
Von einer Jungfrawen rein/
Bey vns drey vnd dreyssig Jahren/
Außgesprengt den Samen sein/
Da beschlossen/vnuerdrossen/
Sein zeit in wunderwerck vnd Pein.

3.

Auff das letzte nachtmals essen/
Alß er bey den Jüngern saß/
Des Gesetz ward nicht vergessen/
Vnd das Osterlämblin aß/
Wolt er senden mit sein Henden/
Den Jüngern sich zu einer speiß.

4.

Das wort Fleisch ward hat auch das Brod/
Zu Fleisch gmacht mit seinem Wort/
Der Wein sich ins Blut wandlen thet/
Wiewol vernunfft das nit versteht/
Reine Hertzen wol zustercken/
Allein ein fester glaub ist noth.

5.

Darumb last vns fleissig ehren/
Ein so hohes Sacrament/
Das new ist/vnd macht auffhören/
Das gsetz des alten Testament/
Vnsern glauben/den wir haben/
Soll erstatten vnser verstandt.

6.

Lob vnd frewd sey Gott dem Vatter/
Gott dem Sohn sey heil vnd Preiß/
Krafft/zier/ewig/segen gibt Er/
Dem Geist/ der von jhn beid entspreist/
Lob deßgleichen ewiglichen/
Von jhm all gnadt vnd Tugent fleust.
Amen.

Sequentia Lauda Sion, eiusdem Autoris.

Verteutscht.

LObe Sion deinen Herren / deinen Heiland gib sein Ehren / mit lobsprüchen vñ geseng.
Frew dich dan er ist so herrlich/
Das du jhn kanst loben warlich/
Nicht genugsam dein lebenlang.
Heut wirdt in der Kirchen Gottes / Sacramēt des Himelbrotes/ anzubetten fürgestelt
Welchs der Herr den zwölff Brüdern/
Alß den vrsprung aller güttern/
Hat zu essen außgetheilt.
Drumb soll heut sein lob erklingen / vnd hoch durch die wolcken dringen / zum gesternten Gotteshaus.
Dañ diß grosse Sacramēte / vñ sein vrsprūg vnd seiner rede legt vns dieser Feirtag aus.

Der New König/vnd Regente/
New gesetz/New Testamente/
Vnd New Ostern lobesan.
Erleuchten mit Jher Klarheit/
Erfüllen mit Jhrer warheit/
Der alt Figuren alle sampt.
Was Christus in seinem Nachtmal hat verrichtet vnnd/ bevholen thun wir zur gedächtnus sein.
Durch sein mächtiges Wort allein/
Weisen wir Brodt Wein/
Zu eim Gnaden Opffer rein.
In dem Opffer vns zugute/ wirt Brot/ Fleisch/Wein wird zu Blute/welchs doch keiner mercken kan.
Ja solch Werck begreifft mit nichte/
Der verstandt noch das gesichte/
Allein der glaub nimbt es an.
Vnder beiderley gestalten / wunderbarlich sein vnd walten/Christi wares Fleisch vnd Blut.
Vnd zwar in den zeichen beide/
Christus gantz vnd vngescheide/
Beiderseits verbleiben thut.
Also wird er volkommen / von den Christen eingenomen/vnd wird doch verzehret nit.
Einer empfahe jhn alleine/
Oder Tausent in gemeine/
Der ein nimbt souiel als sie.
Gut vnd böß empfahen jn beide / aber sehr weit vnderscheiden/ die frucht jrer niessung ist.

Dan

Dan den guten wirdt das leben/
Den bösen der Todt gegeben/
O merck diß vnd hůt dich Christ.

Nach gebrochnem Sacramente / glaub vnd dich dauon nit wende / das ein jedes stuckle behande als viel daß gantz in jhm helte.

Dan diß ist die ware summe/
Des verborgnen Heiligthumme/
Gschicht kein gwalt / vnd kompt nichts vmbe/
Wan das brochne Brodt zerfelt.

Schawt das Brodt der Englen Heilig/ wird ein Bilgerspeiß selig/ macht die kinder Gottes frölich vnnd gehört nicht fur die hund.

Diß ist Isaac vnschuldig
Vnd das Osterlamb gedultig/
Vnd die so Gott seindt gehuldig/
Han diß Manna alle stundt.

Guter Hirte Jesu Christe / du vns weide du vnß friste/ widers Teuffels kunst vnd liste/ endtlich zeig vns die wolluste/ die dein Erben seind bereit.

O Jesu dich zu vns wende/
Beut vns hie dein hilff vnd hende/
Das wir dort nach disem Elende/
Dein Tischgänger sint ohn Ende/
Am Tisch der vnsterbligkeit/
Amen / Alleluia.

Pater noster. Aue Maria.

Litaniæ vitæ & paſsionis Domini noſtri Ieſu Chriſti.

VNſer Herr Jeſus Chriſtus hat ſich ſelbſten gedemůtiget/ vnd iſt gehorſam worden / biß zum Todt / ja zum Todt des Creutzes: darumb jhn auch Gott erhöhet/ vnnd hat jhm einen Namen geben vber alle Namen / das in dem Namen Jeſu ſich biegen můſſen alle Knie der Himmeliſchen / der Irrdiſchen / vnd deren ſo vnder der Erden ſeindt / vnd ein jegliche Zung muß bekennen/ das vnſer Herr Jeſus Chriſtus iſt in der Glori vnd Herꝛligkeit Gottes Vatters.

Herr erbarm dich vnſer/
Chriſte erbarm dich vnſer/
Herr erbarm dich vnſer.
O Gott Vatter võ Him̃el erbarm dich vnſer/
O Gott Son der Welt erlöſer Erbarm dich
O Gott Helliger Geiſt / Erbarm dich vnſer.
H. Dreifeltigkeit einiger Gott/ Erbarm dich/

Jeſu du Wort des Vatters/ Jeſu du glantz der Våtterlichen Glori/ Jeſu die geſtalt des Vatters weſen/ Jeſu die ewige weißheit/ Jeſu du ſchein des Ewigen Liechts/ Jeſu die Spiegel ohne Mackel/ Jeſu durch welchen alles gemacht iſt/ Jeſu der du durch das wort deiner krafft alles trågſt/	Erbarm dich vnſer.

 Jeſu

Jeſu du Engel des groſſen Raths/
Jeſu du Fürſt des friedes/
Jeſu verheiſſen den Heiligen Vättern/
Jeſus begert vnnd erwartet von allen völckern/
Jeſu der du biſt vom Vatter in die Welt geſchickt/
Jeſu der du biſt vom Heiligen Geiſt empfangen/
Jeſu du wort das fleiſch iſt worden/
Jeſu Gott mit vns/
Jeſu der du biſt worden in geſtalt eines knechts/
Jeſu võ Maria der Jungfrawẽ geborn/
Jeſu von deiner Mutter angebetet/
Jeſu in windeln eyngewickelt/
Jeſu in der Krippen ligent/
Jeſu an den Jungfräwlichen Brüſten geſeuget/
Jeſu von dẽ Hirten in der Krippen erkãt/
Jeſu von der dem Geſetz beſchnitten/
Jeſu von den Weiſen angebetet/
Jeſu im Tempel geopffert/
Jeſu in die arm des gerechten Simeonis genommen/
Jeſu in Egypten getragen/
Jeſu von Herode zum Todt geſucht/
Jeſu zu Nazareth erzogen/
Jeſu im Tempel gefunden/
Jeſu den Eldern vnderthan/
Jeſu von Joanne getaufft/
Jeſu in der Wüſten verſucht/

Erbarm dich vnſer.

Jesu mit den Menschen gewandlet/
Jesu zu den armē Jüngern dich gesellet/
Jesu Liecht der Welt/
Jesu Lehrer der gerechtigkeit/
Jesu/weg/warheit vnd Leben/
Jesu Exempel allen Tugenten/
Jesu der du allen gebrächlichen genedig geholffen hast/
Jesu von dē deinigen als ein Vnsinnigen gehalten/
Jesu vmb nichts vnd vmb sunst gehasset
Jesu mit schmelichen worten vexiret/
Jesu mit steinen geworffen/
Jesu auff dem Berg von den Vättern verkleret/
Jesu ein sanfftmütiger König zu Jerusalem eyngezogen.
Jesu der du vor mittleiden geweinet/
Jesu vmb dreyssig silberling verkaufft/
Jesu zu den Füssen der Jüngern geneiget/
Jesu lebendigs Brodt das da vns stercket/
Jesu warer getranck der vns erfrewet/
Jesu im Gebet nidergefallen/
Jesu im Todtkäpff mit blütigem schweiß beloffen.
Jesu vom Engel gestercket/
Jesu mit einē Küß von Juda verrathen/
Jesu von den dienern gebunden/
Jesu von den Jüngern verlassen/
Jesu dem Anne vnd Caiphe fürgestelt/

Erbarm dich vnser.

Jesu mit einem Backenstreich vom diener geschlagen/
Jesu mit falschen zeugen angeklagt/
Jesu als ein schuldiger zū tod verurtheilt
Jesu der du bist tas angesicht verspeiet worden/
Jesu dessen augen verbunden/
Jesu mit feusten zerschlagen/
Jesu dessen Leib von den Scherganten zuschlagen/ vnnd dessen wänge den reissenden vbergeben worden.
Jesu von Petro dreymal verleugnet/
Jesu gebunden zu Pilato gefuhrt/
Jesu von Herode vnd seinem Kriegs volck verspottet vnd verhönet/
Jesu mit einem weissen Kleid angethon/
Jesu dem Barabbe hinden nach gesetzt/
Jesu mit geisseln zerschlagen/
Jesu vm̄ vnser missetat willē zerknirscht/
Jesu wie ein außsetziger gerechnet/
Jesu mit einem Purpur Kleit angethon/
Jesu mit dörnen gekrönet/
Jesu mit einen Rohr zerschlagen/
Jesu vō den Juden zū Creütz gefoddert/
Jesu mit dē schmellichsten Todt verdāpt/
Jesu dem willen der Juden vberantwortet/
Jesu mit dē last des Crutzes beschweret/
Jesu alß ein schaff zur schlachtūg gefurt/
Jesu deiner Kleider beraubet/
Jesu mit Nageln ans Creutz gehefft/
Jesu vm̄ vnser Sünd willē verwundet/

Erbarm dich vnser.

Per spineam coronationē tuam miserere nob. Dn. Jesu.

Jesu der du den Vatter gebeten für deine feind/
Jesu vnder die Vbelthäder gerechnet/
Jesu ein schmag der menschen worden/
Jesu von den fürvbergehenden gelestert/
Jesu von den Jüden verlachet/
Jesu von den Kriegsknechtē am Creutz verspottet/
Jesu von dem schächer gelestert/
Jesu mit schmag vnd lesterung erfüllet/
Jesu der du dem Bussendē schächer das Paradeiß versprochen/
Jesu der du den Joannē deiner Mutter für jhren Sohn beuohlen/
Jesu der du bezeugest du seyest vō Vatter verlassen/
Jesu mit Gall vnd Essig getrencket/
Jesu der du gesagt es sey alles was von dir geschrieben erfullet/
Jesu dessē geist in die Händ des Vatters ist beuohlen worden/
Jesu von deinem Vatter nach deiner Ehr alzeit erhöret/
Jesu der du bist gehorsam worden biß zum Todt des Creutzes/
Jesu mit dem Speer durchstossen/
Jesu von dessen seyten geflossen Bludt vnd Wasser/
Jesu durch dessen striemen wir seindt geheilet worden/
Jesu vnser versönung worden/
Jesu vom Creutz abgenommen/

Erbarm dich vnser.

Jesu in rein Leynwad eyngewickelt/
Jesu in ein newes grab gelegt/
Jesu der du deine gefangene auß dem sumpff der Hellen erloset.
Jesu von der Hellen ein vberwinder wider komen/
Jesu nach deiner aufferstehung mit den Menschen gewandelt/
Jesu gehn Himmel gefahren/
Jesu zur rechten des Vatters sitzent/
Jesu mit Glori vnd Ehr gekrönet/
Jesu ein König der Königen vnd Herr der Herrschenden/
Jesu bey dem Vatter vnser Aduocat/
Jesu der du den tröster den Heiligen Geist den Jüngern gesant/
Jesu der du deine Mutter vber alle Chor der Engelen erhaben/
Jesu der du wirst richten die Lebendigen vnd die Todten/
Jesu der du wirst die verworffene Gottlose zum ewigen fewer schicken/
Jesu der du wirst den ausserwelten das zubereite Reich mittheilen/
Jesu der du mit reichlicher vberflüssigkeit alle Heiligen wirst ersettigen/
Jesu ein Vatter der zukunfftigen welt/
Jesu frolockung der Engelen/
Jesu ein König der Patriarchen/
Jesu ein eynsprecher der Propheten/
Jesu ein Meister der Apostelen/
Jesu ein Lehrer der Euangelisten/

Erbarm dich vnser.

Jesu ein sterck der Märtirer/
Jesu ein Licht der Beichtiger/
Jesu Reinigkeit der Jungfrawen/
Jesu die Cron aller Heiligen/ } Erbar/rc.
Biß vns gnedig / verschon vnser Jesu/
Biß vnß gnedig/ erhöre vns Jesu/
Von allem vbel/
Von aller sünd/
Von deinem Zorn/
Von dem schnellen jehen Todt/
Von den listen des Teuffels/
Von zorn/haß/ vnd allem bösen willen/
Von dem geist der hurerey/
Von blitz vnd vngestümmigkeit/
Von dem ewigen Todt/
Duch das Geheymnus deiner Heiligen Menschwerdung/
Durch dein erste zukunfft/
Durch dein geburt/
Durch dein beschneidung/
Durch die aufflag deines allerheiligstē Namens/
Durch dein Tauff vnd Heiliges fasten/
Durch dein Mühe vnd wachen/
Durch dein Todkäpff vñ blutigē schweiß
Durch deine Backenstreich vñ Geissel
Durch deine dörne Kron/
Durch dein Creutz vnd Leiden/
Durch dein Durst/Thränen vnd blösse/
Durch dein Todt vnd begräbnus/
Durch dein Heilige aufferstehung/
Durch dein wunderbarliche Hiñelfart/ } Erlöß vns Jesu.

Durch

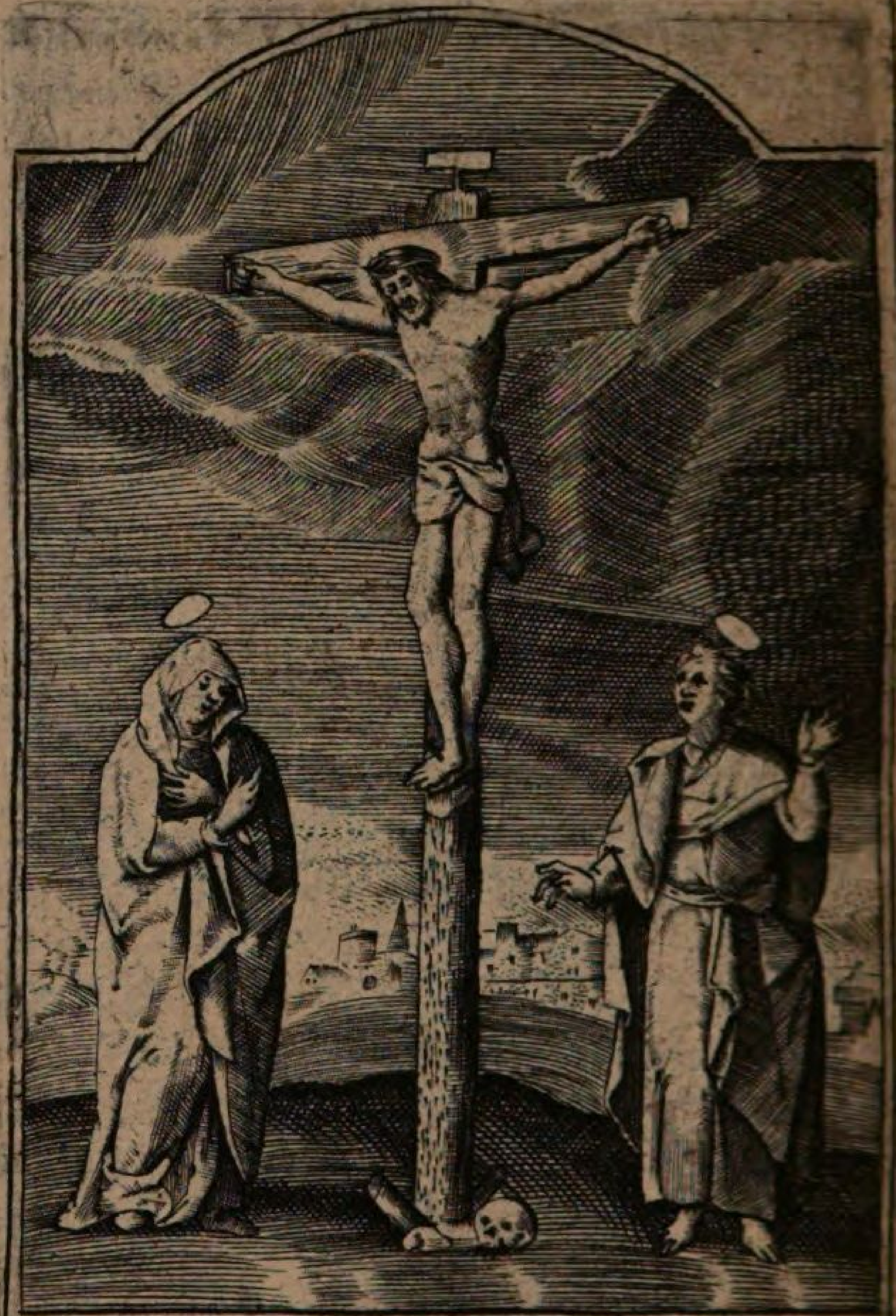
Durch die sendung des Trösters des Heiligen Geistes/Erbarm dich vns.
Am Tag des Gerichts/Erbarm dich vnser/
Wir arme Sünder bittē dich höre vns/
Daß du vns zu warer buß furē wollest/
Das du deine Kirch regieren vnd erhalten wollest/
Das du den Obersten Apostolischen Bischoff vnd allen Kirchen Orden in der Heiliger Religion erhalten wollest/
Das du vns selbsten in deinem Heiligen Dienst stercken vnd erhalten wollest/
Das du vnsere gemüter zu den Himmelischen begirden erheben wollest/
Das du vnsere Seelē/auch vnserer Bruder Verwanten/vñ vnserer Gutthädern von der ewigen Verdamnuß erlösen wollest/

Wir bitten dich erhöre vns.

Das du allen Christgläubigen verstorbenen die ewige ruhe verleyhen wollest/wir bittē/
O du Son Gottes wir bitten dich höre vns/
O du Lamb Gottes welches du hinnimst die sündt der Welt/verschon vnser Jesu.
O du Lamb Gottes/welches du hinnimbst die sünd der Welt/ erhöre vns Jesu/
O du Lamb Gottes/ welches du hinnimst die sündt der Welt / Erbarm dich vnser Jesu.
Jesu Christe höre vns
Jesu Christe erhöre vns.
Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Pater noster. Aue Maria.

Plane-



Per mortem tuam in cruce per-
actam miserere n̄ri dn̄e.

1.

Gantz sehr betrübt die Mutter stundt/
Neben dem Creutz jhr Hertz verwundt/
Alß daran hing jhr Sohn jtzundt.

2.

Jhr Seel war voller trawrigkeit/
Bekümmernus vnd Hertzenleidt/
Dan solch ein scharffes Schwert zerschneit.

3.

O kummerlichen schmertzen groß/
Fühlet sie/ viel Threnen vergoß/
Der Augen ohn end/ ziel/ vnd maß.

4.

Sie traure sehr auß Hertzen Schrein/
Alß sie anschawt jhrn Sohn allein/
Leiden des Creutzes qual vnd pein.

5.

Wer wolt nicht weinen Trawren sehr/
Wan er die Mutter vnsers Herr/
Alß betrubt sehe stehn von ferr.

6.

Wer wolt mit jhr jtzt klagen nicht/
Beim Creütz weil sie steht gantz verblicht/
Vnder jhrm schönen Angesicht/

7.

Von wegen schwerer sündt vnd schandt/
Jhrs Volcks sahe sie Jesum zu handt/
Am Creutz hangen in seinem Landt/

8.

Sie schawt mit jhren Augen an/
Alß starb am Creütz jhr liebster Sohn/
Der vffm Heupt trug ein dorne Krohn/

O Ma-

9.

O Maria zart Jungfraw Rein/
Theil auch mit mir den schmertzen dein/
Zufühln in meines Hertzen schrein.

10.

Ach das einbrunstig wer mein Hertz/
Zu leiden mit dir diesen schmertz/
Dan groß ist solcher ohne schertz.

11.

Heilige Mutter diß verricht/
Das ich mit grosser zuuersicht/
Die wunden Christi Leid mit pflicht.

12.

Deinen schmertzen du mit mir theil/
Das werd gesund mein arme Seel/
Vnd erlang mit dir gleiches heil.

13.

So lang ich leb auff dieser Erdt/
Laß mich mit dir beweinen Hert/
Vnd fühlen deiner Seelen schwerdt.

14.

Ich will furwar bey dir stets stohn/
Neben dem Creutz vnd deinem Sohn/
Mit trawren augen schawen an.

15.

O Jungfraw aller Jungfrauwn rein/
Sey mir günstig im Hertzen dein/
Das ich mit heul schrey vnd wein.

16.

Deines Sohns Todt ich ståts betracht/
Sein leiden bedenck ich Tag vnd Nacht/
Welchs er vmb meint willen volbracht.

17.

O das ich mit jhm wurd verwundt/
In meiner Seel vnd Hertzen grundt/
So wurdt sein mein arm Seel gesundt.

18.

Wan ich also wurd angezundt/
Vnd alzeit in deiner huldt stundt/
So schad mir nichts der Höllen schlundt.

19.

Das Creutz Christi recht mich bewar/
So bin ich sicher ohn gefahr/
Kein forcht/ kein schreck kan schaden zwar.

20.

Wen mein Cörper zu Aschen wirt/
Die Seel soll ewig leben dort/
In höchster frewdt lieblicher hort.]

Amen.

Vers. Deine eigene Seel ist ein schwert / des schmertzens durchdrungen/
Res. Auff das vieler Hertzen gedancken offenbahret wurden.

Gebett.

O Herr Jesu Christe wir bitten dich du wollest jtzt vnd in der stund vn-

ſers Todts bey deiner gütigkeit für vns laſſen bitten die Seelige Jungfraw Maria deine Mutter/ deren allerheiligſte Seel in der ſtundt deines leidens das ſchwert des ſchmertzens durchdrungen/ durch dich Herr Jeſu Chriſte Seligmacher der Welt/ der du mit dem Vatter vnd Heiligen Geiſt lebeſt vnnd regireſt von ewigkeit zu ewigkeit/

Amen.

Litaneij van der Heiligen Jungfrawen Marie/ wie sie zu Loreto breuchlich.

Sub tuum præsidium confugimus S. Dei Genitrix.

Aue gratia plena; Dominus tecum

Pater noster. Aue Maria.

O Herr/ erbarm dich vnser/
O Christe/ erbarm dich vnser/
O Herr/ erbarm dich vnser/
Christe höre vns/
Christe erhöre vns/
Gott Vatter vom himmel erbarm dich vnser/
Gott Sō der Welt erlöser erbarm dich vns/
Gott Heiliger Geist/ erbarm dich vnser/
Heilige Dreyfeltigkeit einiger Gott/ erbarm.
Heilige Maria/
Heilige Gebärerin Gottes/
Heilige Jungfraw aller Jungfrauen/
Mutter Gottes/
Mutter der Göttlichen Genaden/
Aller reineste Mutter/
Aller keuscheste Mutter/
Vnuerruckte Mutter/
Vnbefleckte Mutter/
Liebliche Mutter/
Wunderbarliche Mutter/
Mutter des Schöpffers/
Mutter des Seeligmachers/
Aller verstendigste Jungfraw/
Wirdige Jungfraw/
Lobreiche Jungfraw/
Mechtige Jungfraw/
Gutige Jungfraw/
Getrewe Jungfraw/
Spiegel der Gerechtigkeit/
Sitz der Weißheit/
Vrsach vnserer frölichkeit/
Geistliches gefäß/

} Bitt für vns.

Ehrenreiches gefäß/
Vortrefflichs gefäß der Andechtigkeit/
Geistlichs Rose/
Dauidischer Thurn/
Helffenbeinen Thurn/
Güldenes Hauß/
Arca des Bundts/
Pforten des Himmels/
Morgenstern/
Heil der Krancken/
Zuflucht der sünder/
Trösterin der betrübten/
Hilff der Christen/
Königin der Engelen/
Königin der Patriarchen/
Königin der Propheten/
Königin der Apostelen/
Königin der Martyrer/
Königin der Beichtiger/
Königin der Jungfrawen/
Königin aller Heiligen/ — Bitt für vns.

O du Lamb Gottes welches du hinnimbst die sundt der Welt verschon vnser O Herr/
O du Lamb Gottes welches du hinnimbst die sundt der Welt/ Erhöre vns O herr/
O du Lamb Gottes welches du hinnimbst die sundt der Welt/ Erbarm dich vnser/
O Christe höre vns/
O Christe erhöre vns/
Kyrie eleison/ Christe eleison/ Kyrie eleison/
Pater noster.
Vers. vnd füre vns nich in versuchung/

Resp. Sonder erlöse vns vom vbel/
Vers. O herr erhöre mein Gebet/
Resp. vnd laß mein schreihen zu dir kommen.

Gebett.

O Herr wir bittē dich du wollest dein Genadt in vnser Hertzen eyngiessen/ dieweil wir auß dem Engelischen Gruß die Menschwerdung deines Sohns erkant haben/ das wir durch sein leiden vnd sterben zur herrlichen aufferstehung geführet werden/ durch denselben vnsern Herren Jesum Christum Amen.

Litaniæ B. Mariæ Virginis auß Heiliger Schrifft.

O Clemens, O Pia, O dulcis virgo Maria.

Pater noster.

O Herr erbarm dich vnser/
O Christe erbarm dich vnser/
O Herr erbarm dich vnser/
O Christe höre vns/
O Christe erhöre vns/
Gott Vatter vom Hiñel/ Erbarm dich vnser/
Gott Sohn der Erlöser/ Erbarm dich vnser/
Gott Heiliger Geist/ Erbarm dich vnser/
Heilige Dreyfeltigkeit einiger Gott Erbarm dich vnser/

Heilige Maria/
Heilige Mutter Gottes/
Heilige Jungfraw aller Jungfrawen/
Mutter der lebendigen/
Mutter der schönen Lieb/
Mutter der Heiligen hoffnung/
Paradeiß des wollusts/
Holtz des lebens/
Hauß der weißheit/
Pforte des Himmels/
Begirt der ewigen Berg/
Stadt der zuflucht/
Stadt der Stärcke/
Ader des lebens/
Schild aller die auff dich trawen/
Ehr Jerusalems/
Heiligthumb Gottes/
Tabernackel des Bundts/
Versönung Gottes/
Altar des lieblichen Geruchs/
Leitter Jacobs/
Arca des Testaments/

Bitt für vns.

Spiegel ohne mackel/
Ruthe Moysis/
Ruthe Jesse/
Lilgen vnder den dörnern/
Breñender tocht vnuerzerter dornbusch/
Fell Gedeonis/
Thron Salomonis/
Helffen beinen Thurn/
Flissent hönigseim/
Beschlossener garde/
Versigelter Brunn/
Weyer der lebendigen wasser/
Schiff des Kauffmans welches von fern Brod zuführet/
Weib bekleidet mit der Sonnen/
Morgenstern/
Auffgehende Morgenröde/
Schön wie der Monn/
Ausserwelte wie die Sonn/
Ordinirte heerspitzen der Zelten/

Wir bitten dich höre vns.

Königlicher stul der Ehren Gottes/
Von aller gefahr/
Durch dein vnbefleckte empfengnus/
Durch dein heilige Geburt/
Durch dein wirdige Opferung/
Durch dein wůderliche Verkundigũg/
Durch dein sawre Reinigung/
Durch dein lobwirdige Himmelfart/

Erlöse vns vnsere Mittlerin

Wir arme sunder bitten dich höre vns/
Das du vns ein ware Buß erwerben wollest/
Das du wollest deiner Heiliger Kirchen

vnd allem Christlichem Volck fried vñ ware einigkeit erlangen/
Das du wollest vnserer hohen Obrigkeit N. N. wieder die feind Sieg vnd Victorien erwerben/
Das du wollest das Catholisch Kriegsheer erhalten/
Das du deine diener so zu dir flihen / beschützen vnd erhalten wollest/
Das du wollest vns des glaubens / der hoffnung/vñ lieb zunemung erlangẽ/
Das du vns wollest ein Volkommene reinigkeit des Hertzens vnd gemûts erwerben.
Das du wollest vns beschutzũg der waren demûtigkeit vnd aller Tugenten erlangen.
Das du wollest allen glâubigẽ Verstorbenen die ewige ruhe erwerben/
O Mutter Gottes/

Wir bitten dich erhôre vns.

O du Lamb Gottes welches du hinnimbst die sündt der Welt verschon vnser O Herre/
O du Lamb Gottes welches du hinnimst die sündt der Welt/Erhôre vns O Herr.
O du Lamb Gottes welches du hinnimbst die sündt der Welt/Erbarm dich vnser.
Kyrie eleison/Christe eleison/Kyrie eleison
Pater noster.
Vers. Vnd führe vns nicht in versuchung.
Resp. Sonder erlôse vns vom vbel.

Psalm

Psalm 122.

JCh hab meine augen auffgehebt zu dir / der du im Himmel wohnest.

Sihe/wie die Augen der Knecht auff jre Herren sehen / wie die Augen der Magd / auff die Hände jhrer Frawen/Also sehen vnsere Augen auff den Herren vnsern Gott/biß er sich vnser erbarme.

Erbarm dich vnser O Herr/Erbarm dich vnser/dan wir werden sehr verachtet/

Sehr vol ist vnsere Seel/der reichen spott/vñ der hoffertigen verachtung seind wir. Ehr sey dem Vatter / vnd dem Sohn/vnd dem Heiligen Geist/ꝛc.

Veri Macht deine Knecht Seelig/

Resp. Mein Gott die auff dich hoffen/

Vers. Sey ingedenck deiner versamblung/

Resp. Welche du besessen hast von anfang/

Vers. Es werde friedt in deiner krafft/

Resp. Vnd vberflüssigkeit in deinen Thürnen/

Vers. Sihe auff O Gott vnser beschützer/

Resp. Vñ schaw ins angesicht deines gesalbtē/

Vers. Wende dein Angesicht nicht von vns.

Resp. Vnnd weiche nicht in deinem Zorn von deinen dienern.

Vers. Bitt für vns O Heilige Gottsgebärerinn.

Resp. Das wir mögen würdig werdē der verheissung Christi.

Laßt vns betten.

O Herr Gott wir bitten dich/ verleyhe vns deinē dienern/ das wir vns mit ewiger gesundheit der Seelen vnd des Leibs frewen/ vnd durch die glorwirdige der Seligen Jungfrawen Marie intercession vñ vorbitt von gegenwerdiger trawrigkeit erlöset werden/ vnd der ewigen frewd geniessen mögen.

O Gott der du die Hertzen der Gläubigen mit der erleuchtung des Heiligē Geistes gelehret hast/ gib vns in demselbigen Geist das rechte zuschmecken/ vnnd von seiner tröstung vns allezeit zufrewen.

O Herr wir bitten dich/ Erhöre gnedig das Gebet deiner Kirchē/ auff das alle widerwertigkeit vnd alle Irrthūb zerstrewet/ sie dir mit sicherer libertet vnd freyheit dienen möge.

O Gott ein Hirt vnnd Regent aller Glaubigen/ sihe gnedig an/ deinen diener N. welchen du zum Hirten vnnd vorsteher deiner Kirchen Verordnet hast/ Wir bitten dich gib ejhm/ das er mit Wort vnnd Exempel seinen anbefohlenen wol vorstehe/ vnnd erlange

entlich zugleich mit seiner vertrawten herde das ewige Leben.

O Herr wir bitten dich beschütze/ durch die vorbit der ewigen Jungfrawẽ Mariæ von aller wiederwertigkeit/ dieses Volck/ welches dir von gantzem hertzen füßfällig dienet/ Beschirme es gnedig vor bösen falschen listigen anschlägen der feinden.

Almechtiger Ewiger Gott/ der du allein grosse wunderthaden wirckest/ strecke aus vber deine diener/ vnd vber jhr anbefohlene versamblung/ dẽ Geist der heilsamen gnaden/ vnd auff das sie dir in der warheit gefallen/ so geuß jhnen ein den ewigen daw deines segens.

O Gott ein geber des friedes/ vnnd liebhaber der Lieb/ gib deinẽ dienern/ ware/ mit deinem willẽ/ eynigkeit/ das wir von aller versuchung/ damit wir beladen sein/ mögen erlöset werden/ durch Christum vnsern Herrn/ Amen.

Antiphonæ de B. Maria Virgine.

Von dem ersten Sontag des Advents/ biß auff Liechtmeß.

Alma Redemptoris.

O Maria rein Jungfraw zart/
Christi Mutter Göttlicher art/

Du bist des Himmels rechte Pfort/
Ein Stern des Meers an allem ort.

2.

Dem Volck so strauchlet alle zeit/
Hilff das thu buß/ hab rew vnd leidt/
Du hast der Welt Heilandt geborn/
Den Gott selber hat ausserkorn.

3.

Wie der die Menschliche Natur/
Bleibst ein Keusch Jungfraw nach wie vor/
Du empfingst von Gabriels Mundt/
Das Ave gwiß zu rechter stundt.

4.

Erzeig vns deine gütigkeit/
Erbarm dich vnser alle zeit/
Vertritt die gantze Christenheit/
Erwirb hie Gnad/ dort seligkeit/

Vers. der Engel des Herren hat Marie den Gruß verkündiget/

Resp. vnd sie hat empfangen vom H. Geist/

Gebett.

O Herr wir bitten dich du wollest dein Genad in vnser Hertzen eyngiessen/ dieweil wir aus dem Engelischen Gruß die Menschwerdung deines Sohns erkant haben/ das wir durch sein leiden/ vnd sterben zur herlichen aufferstehung gefuhret werden/ durch den selbigen vnsers Herren Jesum Christum Amen.

Post Natiuitatem.

Vers. Nach der geburt bist du ein vnuerruckte Jungfraw blieben/
Res. Gottes Geberein bitt für vns.

Gebett.

O Gott der du durch die Jungfrewliche fruchbarkeit der Seligen Marie dem Menschlichen geschlecht gaben des ewigens heils mittgetheilt hast / wir bitten dich / verleyhe das wir fühlen mögen / das sie vnser fürbitterin sey durch welche wir wirdig seind worden zuempfahen den anfänger des Lebens / vnsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn / Resp. Amen.

Von Liechtmeß biß vff den Grünen Donnerstag.

Antiphon.

Aue O Himmels Königin/
Aue der Engeln Herrscherin/
O Heilig wurtzel bist gegrust/
Auß dir der Welt Licht komem ist/
Frew dich hochglobte Jungfraw zart/
Kein schöner je geboren wardt/
Wolan du Edle Jungfraw schon/
Versöhn vns altzeit bey deim Sohn/
Vers. O Heilige Jungfraw mach mich wirdig dich zuloben? Res. Gib mir krafft wider deine feindt/

Gebett.

O Barmhertziger Gott verlihe vnserer schwacheit schutz vñ macht/ das wir durch die hilff der vorbit deiner Mutter/ deren Gedächtnus wir mit andacht halten vnd begehen/ von vnseren sünden aufferstehen durch denselbigen vnseren Herren Jesum Christum/ Amen

Von Osteren bis Pfingsten Antiphon/ Regina Cœli.

Königin in dem Himmel/
Frew dich Maria/ Alleluia/
den du hast empfangen/ Alleluia/
Der ist von den Todē aufferstanden/ Alleluia/
Bitt Gott fur vns/ Alleluia/
Vers. Frew dich vnd frolocke O Maria/ Allel.
Resp. dan der Herr ist warhafftig aufferstanden Alleluia.

O Gott der du durch die aufferstehung deines Sohns vnsers Herrē Jesu Christi dein volck erfrewen hast wollen: wir bitten dich/ du wollest vns durch die vorbit seiner Mutter der H. Jungfrawē Marie/ dein Genad verleihen/ das wir die frewd des ewigen Lebens empfahen vnd erlangen mögen/ durch denselben Herren Christum vnseren Herren/ Amen.

Von Pfingsten biß auffs Aduent

Antiphonæ, Salue Regina.

GEgrüsset seystu Königin/ du Mutter der Barmhertzigkeit/ vnser leben/ süssigkeit vñ hoffnung biß gegrüsset/ wir verlassene elende Kinder Eue schreien zu dir: zu dir seufftzẽ wir klåglich vnd weinend / in diesem hewlenthal: wolan weil du dan vnsere vorsprecherin bist/ so wende deine Barmhertzige Augen zu vns: Vnd zeige vns nach diesem Elend Jesum die gebenedeite frucht deines Leibs/ O Gewåltige / O Gütige/ O süsse Jungfraw Maria.

Ver/. Bitt fur vns Heilige Mutter Gottes/
Resp. das wir wirdig werden der verheissung Christi.

Gebett.

ALmechtiger ewiger Gott/ der du dẽ Leib vnd die Seel der Lobwirdigen Jungfrawen Marie zu einer duchtigẽ vnd würdigen wonung deines Sons durch mitwirckung des Heiligen Geistes zubereitet hast / gib das wir vns in jrer gedåchtnus erfrewen/ vñ durch

jhre Andechtige vorbit von aller in stehender gefahr/vnd ewigem Todt erlöset werden / durch denselben vnsern Herren Christum. Amen.

Vers. Die Göttliche Hilff bleibe bey vns allezeit.

Resp. Amen.

Litaney von den Engeln.

O Herr erbarm dich vnser.
O Christe erbarm dich vnser/
O Herr erbarm dich vnser.
O Christe höre vns.
O Christe erhöre vns
Gott Vatter vom Himel / Erbarm dich vns.
Gott Son der welt Erlöser/erbarm dich vns.
Gott Heiliger Geist/ Erbarm dich vnser.
Heilige Dreyfältigkeit einiger Gott Erbarm dich vnser.

Heilige Maria/
Heilige gebärerin Gottes/
Heilige Jungfraw aller Jungfrawen/
Heiliger Michael/ der du dē volck Gottes allezeit ein beschützer gewest/
Heiliger Michael / der du den Luciferū mit seinem widerstrebenden anhang vom Himmel gestossen hast/
Heiliger Michael / der du den ankleger vnserer Brüder in die tieffe der Hellen gesturtzet hast/
Heiliger Gabriel / der du dem Danieli das

Bitt für vns.

das Göttliche Gesicht offēbaret hast/
Heiliger Gabriel / der du den auffgang Joannis des Teuffers/vnnd das Geheimnus zuuor verkündiget hast.
Heiliger Gabriel/der du bist ein Bottschafft gewest der menschwerdung des Göttlichen Worts/
Heiliger Raphael / der du den Tobiam gesund hin/vnd hero beleidet hast/
Heiliger Raphael / der du den Teuffel von der Sara abgetriben/
Heiliger Raphael / der du den alten Tobiam erleucht vnd sehent gemacht/
Ihr Heilige Engelen/
Die jhr auff dem hohen erhobenen Stul stehet/
Die jr ohn auffhörent/Gott singet/Heilig/Heilig/Heilig/
Die jr nach vertreibung der dunckelheit vnsere gemüter erleuchtet/
Die jhr den menschen Göttliche sachen Verkündiget/
Die jhr der menschen beschutzung von Gott empfangen/
Die jhr allezeit das angesicht des Vatters welcher im Himmel ist anschawet/
Die jhr euch vber einen sünder der Buß thut erfrewet/
Die jhr die Sodomitter mit blindheit geschlagen habt/
Die jr den Loth mitten auß den sündern außgeführet habt/

Bitt für vns.

Die jhr auff der Leiter Jacobi auff vnd nider gestiegen seyt/
Die jhr auff dem Berg Sinai das Gotliche Gesetze dem Mosi vbergeben/
Die jhr als Christus geborn / frewd den Menschen verkündiget habt/
Die jhr Christo in der wüsten gedienet/
Die jr den Lazarum in den Schoß Abrahams getragen/
Die jhr neben dem Grab Christi mit weissen Kleidern angethan gesessen/
Die jhr als Christus auff gehn Himel gefahren/seinen Jüngern erschienen seit/
Die jr werdet/ wenn Christus zum Gericht kommen wirdt / mit den zeichen des Creutzes jm vorgehen/
Die jhr die ausserwelten am ende der Welt versamblen werden/
Die jhr vom Reich Christi alle ergernus werdet zusammen lesen/
Die jr die bösen auß dem mittel der Gerechten werdet absondern/
Die jhr das gebet der betrübten zu Gott tragen/
Die jhr bey den sterbenden stehet/
Die jr die Seelen der Gerechten von aller vnflätigkeit gereiniget gehn Himmel aufffüret/
Die jhr wunderwerck vnd Miracula durch die krafft Gottes volbringet/
Die jhr den begerenden das Erbtheil des heils zum deinst geschickt werdet/

Bitt für vns.

Die

Die jhr Babilon versorget/ vnd die nicht versorgt sein wollen/ verlasset/ vnd von jhn abweichet/
Die jhr vber die Königreich vnd Provintzen bestelt seydt/
Die jhr der feindt Kriegsherr offt zerstrewet habt/
Die jhr die diener Gottes auß dem gefängnussen vnd andern leibsgefahren offt erlöset/
Die jhr die Heilige Märtyrer in jhrer Pein offt getröstet habt/
Die jhr die Prelaten der Kirchen/ vnd Fürsten derselben ernehret/ mit sonderlicher sorg pflegt zu beschützen/

Bitt für vns.

Aller Heilig orden der seligen geistern bittet für vns/

Von aller gefahr/ durch deine Heilige Engeln/
Von der listen des Teuffels/
Von aller Ketzerey vnd zertrennung/
Von Pestilentz hunger vnd Krieg/
Von dem schnellen jähen Todt/
Von dem ewigen Todt/

Erlöß vns Herr.

Vers. wir arme Sünder/
Resp. durch deine Heilige Engeln/
Das du vnser verschonen wollest/
Das du vns nachlassen wollest/
Das du deine Heilige Kirchen regieren vnd erhalten wollest/
Das du dē Apostolischen Hirten/ vñ alle geistliche Ordnūg beschützen wollest/

Wir bit. dich hör vns

Das

Das du vnserm Keyser N vnnd allen Christlichen Fürsten/ fried vnd einigkeit verleyhen wollest/
Das du die frucht der Erden geben vnd erhalten wollest/
Das du allen gläubigen verstorbenen ewige ruhe mittheilen wollest/
O du Lamb Gottes/ꝛc.

Wir bitten dich/ꝛc.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.
Pater noster. Aue Maria.

Psalmus ex varijs Psalmis.

LObet den Herren jhr die in dem Himmel seid lobet in jhr die in der höhe seind/
Lobet jn alle seine Engelen/lobet jn alle seine Kräfft/
Lobet den Herren alle jhr seine Engel/gewaltig von Krafft/jhr die jr sein wort außrichtet/ das man höre die stimme seiner rede/
Lobet den Herren alle seine Kräfften/ seine deiner jhr die seinen willen thut/
Lobet den Herren mein seel/ vnd vergiß nicht aller seiner vergeltung/
Der da erlöset dein leben vom verderben/
Der dich Krönet an Barmhertzigkeit vnd erbarmung/
Dan er hat seinen Engeln von dir beuelch gethan/ das sie dich behüten sollen auff allen deinen wegen/
In händen werden sie dich tragen/ auff daß

du deinẽ fuß nicht etwa an einen stein verletzest/

Auff Schlangen vnnd Basilisken wirst du wandlen / vnd den Löwen vnnd Drachen zertretten/

Der Engel des Herren lägert sich vmb die herr so jhn förchten/ vnd hilfft jhnen aus/

Ehr sey Gott dem Vatter/rc.

Vers. In dem anschawen der Engeln will ich dir lob singen mein Gott/

Resp. Ich will anbeten bey deinem Heiligen Tempels/ vnnd will bekennen deinen Namen O Herr/

Vers. O Herr erhöre mein gebet/

Resp. Vnd mein geschrey komme zu dir/

Laßt vns betten.

O Gott der du mit wunderbarlicher ordnũg der Engeln dinst vnder die Menschen außspentest / verleyhe vnß gnedig/ das von den jenigen / welche dir stets im Him̃el angeneme dinst leisten / auff Erden vnser leben beschirmbt vns beschützt werd/ durch vnseren Herren Jesum Christum Amen.

Litaniæ Sacræ für Christglaubige Verstorbene.

O Herr erbarm dich vnser/
O Christe erbarm dich vnser/
O Herr erbarm dich vnser/
Christe höre vns/
Christe erhöre vns/
Gott vatter vom Himmel Erbarm dich aller glaubigen verstorbenen/
Gott Sohn der Welt erlöser/Erbarm dich aller gleubigen verstorbenen/
Gott Heiliger Geist/Erbarm dich aller glaubigen/
Heilige Dreifeltigkeit einiger Gott/Erbarm dich aller glaubigen verstorbenen/

Heiliger Maria/
Heilige Jungfraw aller Jungfrawen/
Heilige Michael/
} Bitt für die glaubige verstorbene.

Alle Heilige Engel vnd Ertzengel Bittet für die gleubige Verstorbene.

Heilige Teuffer Joannes/
Heiliger Petre/
Heiliger Paule/
Heiliger Joannes/
} Bitt für die gleubige verstorbene.

Alle Heilige Aposteln vnd Euãgelisten bittet für die gläubige verstorbene.

Heiliger Stephane/
Heiliger Laurenti
} Bitt für die glaubige verstorbene

Alle Heilige Martyrer / Bittet für die gläubige verstorbenen.

Heiliger

Heiliger Gregori/
Heiliger Ambrosi. } Bitt für die glaubige verstorbene.

Alle Heilige Bischoffe vnd Beichtiger Bittet für die gläubige Verstorbene.

H Maria Magdalena/
Heilige Catharina. } Bitt für alle gläubige verstorbene.

Alle Heilige Jungfrawen vnd wittwen/ bittet für die glaubige verstorbene/

Alle Heiligen, vnd Heiligen Gottes bittet für die glaubige verstorbene/

Sey genedig verschon jhr O Herr/

Sey genedig Erhöre sie O Herr/

Von allem vbel/
Von deinem zorn/
Von des Teuffels gewalt/
Von der fewer flamm/
Von der gegent des Todes schatten/
Durch dein rein empfängnus/
Durch dein Geburt/
Durch deinen aller süssesten Namen/
Durch die mäng deiner erbarmung/
Durch deinen herben bittern Todt/
Durch deine Heiligste Wunden/
Durch dein aller Köstbarliches Blut/
Durch deinen schmälichen Todt/ mit welchem du vnsern gedilget hast/ } Erlöß sie O Herr.

Wir Sünder Bitten dich Erhöre vns.
Der du Mariam absoluirt vnnd den Schächer erhöret hast/
Der du vmbsonst Selig machest die Seelig sollen werden/ } Wir bitten dich hö-

Das

Das du vnsere Eldern / Vnsere verwanden/vnd wolthådern van der Peln der Hellen erlősen wollest/
Das du alle glåubige verstorbene von der Ewigen verdamnus erlősen wollest/
Das du jhre begirt erfüllen wollest/
Das die scheinbarliche versamblung der Engeln jhnen zu hilffe komme/
Das die Herrscharen der Patriarchen vnd Propheten jhnen entgegen kom̃e/
Das du dich aller glåubigen verstorbenen deren auff erden kein sonderliches gedechtnus gehalten wirdt erbarmen wollest/
Das du jnen allen verschonen vnnd gnedig sein wollest.
Das sie der glorwirdige Chor der Aposteln auffnemen wolle/
Das das Triumphirende Kriegsheer der bestendigen Martyrer sie frőlich vmbgeben wolle/
Das sie die schar der Heiligen Beichtiger beleiden wolle/
Das jhnen die Kron der flolockenden Jungfrawen nachfolgen wolle/
Das sie zu jhrem Schőpffer der sie auß leymen der Erden formiret kommen mőgen.
Das O milder vnd süsser Jesu jhnen dein Antzlitz gütiglich erscheine/
Das du sie zu deiner rechter hand in die

Wir bitten dich hőre vns.

gesellschafft der ausserwelten anneme wollest/
O du Sohn Gottes ein Brunn der gütigkeit/
O König der zitterten Maiestet/
Der du die schlüssel hast des Todts vnd der Hellen/

Wier bit dich hör.

O du Lamb Gottes/ das du hinnimbst die Sünd der Welt/ schencke jhnen die ruhe/
O du Lamb Gottes/ das du hinnimbst die Sündt der Welt/ schencke jhnen die ruhe/
O du Lamb Gottes das du hinnimbst die Sündt der Welt/ schencke jhnen die ewige ruhe/
Christi höre vns/ Christe erhöre vns/
Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Pater noster.

Psal. 129.

AVß den tieffen ruffe ich Herr zu dir/ Herr höre meine Stimme/
Laß deine Ohren mercken auff die stimme meines Flehens/
Wañ du wilt achtung geben auff die sünd Herr/ Herr wer wirdt bestehen?
Dan bey dir ist gnad / vnd vmb deines gesetz willen hab ich mich auff dich verlassen/
Mein Seel hat sich auff sein Wort verlassen/ in den Herrn hat mein Seel gehoffet/
Von der morgen wacht biß zur nacht hoffet Israhel auff den Herren/

Dan Barmhertigkeit ist bey dem Herren/
und sehr viel erlösung bey jhm/
Und er wirdt Jsrael erlösen auß allen seinen
Sünden/
Vers. O Herr schencke jhnen die ewige ruhe/
Resp. Und das ewig Liecht leucht jhnen/
Vers. O Herr erhöre mein gebet/
Resp. Und mein geschrey komme zu dir.

Gebett.

O Gott ein erschöpffer vnnd Erlöser aller gläubigen/ gib den seelen deiner dienern vnnd dienerinnen vergebung aller sünden/ das sie die Jndulgentz vnd ablaß/ welche sie allezeit mit andechtigen gebett gewünscht haben/ erlangen mögen/ durch vnsern Herrn Jesum Christum. rc.

Dies Iræ.

Zusingen wie im Choral.

1.

DEr Tag des zorns erscheinen wirdt/
Welcher die Welt zu Staub verkert/
Wie Dauid vnd Sibill probirt/

2.

O zitter forcht vnd schrecke groß/
Wañ der Richter kommet zu Maß/

Nichts

Nichts vnerforschet wirdt er loß.

3.

Die posaun wird geben jhrn Schall/
Auß den gräbern machen sich ball/
So gelebet haben all zu mal.

4.

Der Todt wird geben vnd Natur/
Wañ aufferstehn all Creatur/
Vnd dem Richter sich stellen für.

5.

Ein geschriben Buch wird herbracht/
Darin begriffen vnd gemacht/
Wie die sünd vnd schand seind volbracht.

6.

Wañ der Richter sitzt zu Gericht/
Wird offenbart all falsch gedicht/
Das geringst vngestrafft bleibt nicht.

7.

Was werd ich armer sagen dan/
Weñ beystand werd ich ruffen an/
Da kaum der grecht jhn helffen kan.

8.

O König hoher Majestat/
Du machest selig auß genadt/
Selig mich nach deiner wolthadt.

9.

Gedenck meiner Herr Jesu Christ/
Deñ du jha mein erlöser bist/
An jhenem Tag mein seel erfrist.

10.

Mit müh du mich gesuchet hast/
Am Creutz für mich auch hart gerast/

Also dich meiner angemast.

11.

Du bist ein Richter gantz gerecht/
Verzeih vnd verschohn deinem Knecht/
Ehe komm der Jüngste Tag mit förcht.

12.

Jch bekeñ vnd seufftz vber mein schuldt/
Durch welch verlorn ich hab dein huld/
O Gott hab mit mir jetz gedult.

13.

Du hast Mariam absolutrt/
Den Schächer am Creutz auch erhört/
Durch leiden gedult mich probirt.

14.

Ob mein gebett nicht wirdig sein/
Bistu Barmhertzig Herre mein/
Erlöß mich von der Hellen pein.

15.

Gib mir O Herr ein kleines Ort/
Vnder dein Schaffe stell mich dort/
Führ mich selbst durch des himels Pfort.

16.

Wañ scheiden muß die gottloß rodt/
Zur Hellen pein ewigen Todt/
So führ mich mit dir trewer Gott.

17.

Nun bitt ich dich auß hertzen grund/
Weñ herbey die letzte stund/
Tilg auß mein missethad vnd sund.

18.

O wie bitter ist jener Tag/
Wañ der mensch nichts mehr guts vermag.

19.
Wañ der verdambt nichts mehr thun kan/
O Gott du deiner herdt verschon/
20.
O gütigster Jesu Christ/
Schenck allen ewige frist Amen/

Folgen tägliche Vbungen.

Wañ du des morgens auffstehest bezeiche dich mit dem Zeichen des Heiligen Creutzes/ vnd Sprich:

IM Namen ✠ des Vatters/ vnd des Sohns ✠ vnnd des Heiligen Geistes ✠ Amen.

Gebenedeyet sey die Heilige vnzertreulige dreyfeltigkeit/ itzt vnd allezeit von ewigkeit zu ewigkeit.

Vatter vnser der du bist in den Himmeln/ geheiliget werde dein Name/ zukomme dein Reich/ dein will geschehe wie in dem Himmel/ also auch auff Erden/ vnser täglich Brod gib vns Heute/ vnnd vergib vns vnsere schulden/ alß auch wir vergeben vnseren schuldigern/ vnd füre vns nicht in versuchung/

ung/ sonder erlöß vns von dem vbel/ Amen.

Gegrüsset seystu Maria/ voller genaden der Herr ist mit dir/ du bist gebenedeiet vnder den weibern/ vnd gebenedyet ist die frucht deines leibes Jesus Christus. Heilige Maria/ Mutter Gottes/ Bitt für vns sünder/ jtzt vnd in der stundt vnsers Todts/ Amen.

Ich glaub in Gott vatter Almichtiger Schöpffer/ Himels vnd der Erdē/ vnd in Jesum Christum seinen einigen Sohn vnseren Herren/ der empfangē ist vom Heiligen Geist/ geboren auß Maria der Jungfrawen/ gelitten vnder Pontio Pilato/ gecreutziget gestorben vnd begraben/ abgestigen zu der Hellen/ am dritten Tag widerumb aufferstanden von den Toden/ auffgefahren zu den Himmeln/ sitzet zu der gerechten Gottes des Almechtigen Vatters/ von dannen kommen wirdt zurichten die lebendigen vnd die Todten/ Ich glaub in den Heiligen Geist ein Heilige algemeine Kirchē/ gemeinschafft der Heiligen/ vergebung der sünden/ aufferstehung des fleisches/

vnd

vnd ein ewiges leben/ Amen.

Ich armer sünder bekenne mich gegen Gott dem Allmechtigen/ Marie der Ewigen Jungfrawen/ dem Heiligen Ertzengel Michael/ dem Heiligen Johanni dem Thäuffer/ den Heiligen Aposteln Petro vnd Paulo/ allen Heiligen vnd euch Preister/ das ich leider viel gesündiget hab/ mit gedancken/ worten/ vnd wercken/ mein schuldt/ mein schuld/ mein grosse schuldt/ derhalben bitt ich dieselbige Heilige/ werende Jungfraw Mariã/ den Heiligen Ertzengel Michael/ den Heiligen Johannem den Täuffer/ die Heiligen Aposteln Petrum vnd Paulum/ alle Heiligen vñ euch Prister/ ihr wöllet für mich bey vnserm Herzen Gott bitten/ Amen.

Der Almächtige Gott wölle sich vber vns erbarmen/ vnd nach verzeihung aller vnserer sünden/ vns führen zu dem ewigen leben. Resp. Amen.

Genad/ ablaß vnd verzeihung aller vnserer sünden gebe vnß der almechtig vnnd Barmhertzige Herz/ Resp. Amen.

O Herz du wöllest vns diesen tag

ohn sünd bewaren/ Erbarm dich vnser Herre/ Erbarm dich vnser/ Laß deine Barmhertzigkeit O Herr vber vns sein/ wie wir in dich gehofft haben. O Herr erhör mein gebet/ vnnd mein geschrey laß zu dir kommen.

Gebett.

O Herr Allmechtiger Gott / der du vns zum anfang dieses tags hast lassen kommen / mache vns heut Seelig durch deine krafft/ das wir auff diesen tag zu keiner Sündt vns neigen/ sonderen das allezeit deine gerechtigkeit zuuolbringen/ vnsere rede angestellet/ vnsere gedancken vñ werck gerichtet werden/ durch Christum vnsern Herren/ Amen.

Gebett zu dem Heiligen eigenen Engel.

O Heiliger Engel / der du mein beschützer bist von der höhen gütigkeit / laß mich dir anbeuholen sein / beschütze vnd regire mich/ Amen.

Segen.

DEr herr Segne vns/ vñ behüt vns/ vor allem vbel/ vnd führe vns zum ewi-

ewigen leben/ vñ die seelen der Christ-
gleubigen ruhen durch die Barm-
hertzigkeit Gottes im friden/ Amen.

Was man des Morgens zu mittag/ vnd Vesper das Aue Maria Leutet.

DEr Engel des Herren hat Marie den gruß bracht / vnd sie hat vom Heiligen Geist empfangen: Aue Maria.

Sihe ich bin ein dienerin des Herren/ mir geschehe nach deinem Wort. Aue Maria.

Vnd das wort ist fleisch worden/ vnd hat in vns gewohnet. Aue Maria.

Gebett.

WIr bitten dich allmechtiger Herr/ geuß deine gnad in vnsere hertzen auß/ das wir die da Christi deines Sohns Menschwerdung / auff des Engels verkündigung erkennet habē/ durch sein Heiliges Leiden vñ Creutz zu der herrlichē aufferstehūg gebracht werden / durch denselbigen vnseren Herren Christum/ Amen.

Der Christgleubigen Seelen ruhen durch

durch die Barmhertzigkeit Gottes im friden / Amen.

Wann man ein werck anfahen will.

Gebett.

WIr bitten dich O Herr du wollest vnser thun vnd lassen mit deiner gnadt vorkommen / vnd mit deiner hilff befördern / auff das all vnser gebet vnd werck / mit dir allezeit anfahe / vnd durch dich recht geendet werde / durch Christum vnseren Herren / Amen.

Nach volbrachtem werck.

Gebett.

O Gütigster Gott nimb an durch das gebett vnd verdienst der ewigen Jungfrawen Maria vnd aller heiligen das werck vnseres dinstes / vnd so wir etwas lobwirdigs verrichtet haben / wölstu solches gnedig ansehen / was aber verseumet vnd mit vnfleiß verrichtet / vns Barmhertziglich verzeihen / der du in der vollkommenen

Dreyfeltigkeit lebest vnd regirest warer Gott / von ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

In besprengung des Weyhwassers.

BEsprenge mich Herr mit Isop vnd ich werde rein / du wirst mich weschen / vnd ich werde weisser alß der schnee.

Zum Heiligen Sacrament der Eucharisty.

BIß gegrüsset warer leib geboren vor Maria der Jungfrauwen / warhafftig gelitten / geschlachtet am Creutz für vns Menschen / dessen seyten durchstochen / dar auß wasser vnd Blut geflossen / sey von vns genossen in dem Examen des Todes / O süsser / O Gottseliger / O Jesu du Sohn Marie / Erbarme dich meiner / Amen.

Gebett vor der Meß.

ALler gütigster Vatter der Barmhertzigkeit Gott des gantzen Trostes / der du nicht allein einmal deinen einigen Sohn am Creutz zu vnserer erlösung dar gegeben hast / sondern

seine auffopfferung so dir gar angeneme/in deiner Kirchen täglich vns zum besten ernewerst / wir bitten dich verleyhe vns/ das wir bey diesem so wunderbarlichē/ vnd so heilsamer geheymnuß der Gottseligkeit fleissig Ehrenbittig vnd inbrünstig sein mögen/ auff das wir seiner wircklichen mögen theilhafftig werden/ durch den selben vnseren Herren rc. Amen.

Segem beim Tisch für gemeine Leyen.

Benedicite. Resp. Dominus.

Gebett.

O Herr gesegne vns/ vnd diese deine gaben / die wir von deiner miltigkeit geniessen wöllen/ durch Christum vnsern Herren/ Resp. Amen.

Danckſagung nach dem Tisch.

Last vnß dem Herren dancksagen.

Resp. Gott sey danck.

Gebett.

O Almechtiger Gott wir dancken dir für alle deine walthaden / der du lebest vnd regirest von ewigkeit zu ewig-

ewigkeit. Resp. Amen. Kyrieeleison. Christeeleison. Kyrieeleison. Pater noster.

Vers. vnd füre vns nicht in versuchung.
Resp. sonder erlöse vns vom vbel.
Vers. der Name des Herren sey gebenedeiet.
Resp. von nu an biß in ewigkeit/ Amen.

Laßt vnß bitten.

O Herr du wölst vergelten/ allen vnsern wolthädern/ vmb deines Namens willen/ das Ewige leben Resp. Amen.

Vers. der Christgläubigen seelen ruhen durch die Barmhertzigkeit Gottes im friede. Res. Amen.

Wenn du schlaffen gehest/ bezeichne dich mit dem zeichen des Heiligen Creutzes ✠ vnd sprich:

Im Namen des Vatters ✠ vnd des Sohns ✠ vnd des Heiligen Geistes ✠ Amen.

Examen des gewissens in fünff Puncten begriffen.

Erstlich sollest du Gott dem Herrn/ für die empfangene wolthaten trewlich dancken.

Zum andern / sollt du seine genad bitten vnd begern zuerkenně vnd auß zutreiben die Sünd.

Zum dritten sollt du von der Seelẽ rechnung begeren / was du an jedẽ tag für Sünden begangen / vnd alle stunde nach dem wir auffgestanden / solches betrachten / befördest aber was mit gedancken / worten vnd werken geschehen:

Zum vierten / sollt du vmb verzeihung der Sünden bitten.

Zum fünfften / sollt du einen guten fürsatz haben mit der gnad Gottes das leben zu bessern.

Darnach mit zusammen gelegten Henden sprechen:

GElobet sey die Heilige vnd vnzertrenliche Dreyfeltigkeit / jetzt vnnd allezeit vnd von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

Pater noster. Aue Marie. Credo. Confiteor &c. wie oben.

Hymnus te lucis.

I

O Schöpfer aller ding / mit macht /
Vns jetzunder in dieser Nacht /

Durch deine gütigkeit bewahr/:
Vor aller angst/noth/ vnd gefahr.

2.

Von vns böß trawm/ vnd phantasey/
Vertreib/vnd stäts vns wohne bey/
Auff das sein sterck der böse feind/
An vns nicht vbe durch die Sündt

3.

Erzeig vns solchs O trewer Gott/
Stehe bey vns in der höchster Not/
Durch Christum deinen liebsten Sohn/
Der sampt dem Geist bey dir im Thron.

Amen

Antiph. O Herr selige vns wañ wir wachen/beschütze vns wañ wir schlaffen/auff das wir wachen mögen mit Christo/ vnd ruhen im fride. Herr bewahr vns als deinen augapffel/ beschutz vns vnder dein schatten deiner flugel/ wolst vns O Herr in dieser nacht vor Sünden behüten/ Erbarm dich vnser O Herr/ Erbarm dich vnser. Laß deine Barmhertzigkeit O Herr vber vns sein/ wie wir auff dich gehoffet haben/ O Herr Erhör vnser gebett/ vnd vnser schreyhen komme zu dir.

Gebett.

O Herr wir bitten dich du wollest

lest diese wohnung besuchen/vnd allen betrug des feindes daruon weit abtreiben/deine Heilige Engeln wohnen darinnen/ welche vnß im frieden bewahren/ vnd dein segen sey vber vns allezeit/durch Christum vnsern Herrn Amen.

O Heiliger Engel Gottes/der du mein beschützer bist/ du wollest mich als deinen anbefolenen mit höchster Pietet/diese Nacht erleuchten/ bewaren/regieren/vnd behüten/ Amen.

Benedictio.

ES Benedeie vnd Behüt vns der Allmechtige vnd Barmhertzige Herr/ Gott Vatter/Gott Sohn/Gott Heiliger Geist Amen.

Vorbereitung zur Beicht.

O Schöpffer Himmels vnd der Erden ein König aller Königen/ vñ Herr aller Herren/ der du mich auß nichts gemacht hast nach deinem Ebenbildt vnd gleichnus/vnnd mich mit deinem eigenen Blud erlöset/ ich armer sünder bin nicht wirdig dich zu nennen/

dich anzuruffen / noch an dich mit her-tzen zugedencken. Ich bitte dich gantz demutigh vnnd fußfellich / du wollest mich als deinen vnnützen Knecht genedig ansehen / Erbarm dich meiner / wie du dich Erbarmt hast vber das Cananeisch Weiblein vnd vber Marie Magdalene / wie du genedig bist gewest dem offenen Sünder / vnnd verschont hast dem Schächer am Crütz hangent. Dir bekenne ich O gütigster Vatter meine sündt: so ich solche gleich wolt für dir O Herr verbergen / kan ichs nicht / verschon meiner O Herr Jesu Christe / Ich habe dich biß anhero vilfeltig beleidiget mit gedanckẽ / worten / vnnd wercken / auff allerley wäge / auff welche ich brechhafftiger Mensch vnd Sünder habe könnẽ vnrecht thun vnnd Sündigen: Mein schuldt / mein schuld / mein gröste schuld darumb bitt ich O Herr deine gütigkeit / der du vom Himmel wegen meines Heils herab gestigen bist / der du den Dauid da er gefallen / widerumb hast auffgericht / verschon meiner O Herr / verschon meiner O Christe / wie du verschõt hast dem Petro / da er dich verleugnet / Du

bist mein Schöpffer/ vnd mein erlöser/ mein Herr vnd mein seligmacher/ mein König vnd mein Gott/ du bist mein hoffnung/ vnd mein zuuersicht mein Herrschung vnd mein hilff/ mein trost vnd mein stärcke/ mein beschützung vnd mein Erlösung/ mein leben/ mein heil vnd mein aufferstehung/ mein liecht vnd mein begirt/ mein zuflucht vnd mein beschutzung. Ich bitte dich hilffe mir so werde ich selig: Regir vnd beschätze mich/ stercke vnd tröste mich bestettige mich/ vnd erfrew mich/ Erleuchte mich vnd besuche mich/ erwecke mich Toden/ dan ich bin dein gemüche vnd dein Werck: O Herr verschmäh mich nit/ dañ ich bin dein diener (dienerin) ob ich gleich böß/ vnwirdig vnnd ein Sünder/ so bin ich doch/ ich sey gleich gut oder böß allzeit dein/ zu wem soll ich dañ nu flihen als zu dir allein? verwirffstu mich/ wer wird mich auff vnd annemẽ? darumb erkenne mich alß ein vnwirdiger der zu dir fleugt/ wie wol ich gering vnnd vnrein bin/ aber bin ich schlecht vnnd vnrein/ kanstu mich reinigen/ bin ich blindt kanstu mich erleuchten/ bin ich

Franck

kranck vnd schwach / kanstu mich heilē vnd gesundt machen / bin ich Todt vnd begraben / kanstu mich aufferwecken / dañ deine Barmhertzigkeit ist grösser als mein vngerechtigkeit: deine Pietet ist grösser alß mein gottlosigkeit: du kanst mehr vergeben / alß ich begehen / du kanst mehr verschonen / alß ich Sünder kan Sündigen / darumb wöllest du O Herr mich nicht verachten / noch achtung geben auff die mänge meiner Sünden / sondern dich meiner nach deiner vnzelichen Barmhertzigkeit erbarmen / vnd mir schweren grossen Sünder genedig sein: Sag zu meiner Seel: Ich bin dein heil / der du gesagt hast / Ich will nicht den Todt des Sünders / sondern das er sich vil mehr bekere vnd lebe. O Herr bekere mich zu dir / vnnd zörn nicht wider mich / Ich bitte dich O güntigster vatter durch deine Barmhertzigkeit flehendt / du wollest mich führen zu einem guten Ende / zu warer buß / zu reyner Beicht / vnd zu wirdiger geungthun aller meiner Sünden / Amen.

Gebett.

Gebett vor der Beicht.

O Du gütigster vnd gnedigster Herr Jesu Christe/ einiger hoffnung des heils meiner seel/ nim an meine Beicht/ vnd gib mir (bitte ich) ware rew des hertzens/ vnd Threnen meinen augen/ das ich beweine tag vnnd nacht/ alle meine verseumnus mit demut vnd reinigkeit des hertzens. O Herr laß mein gebett erscheinen vor deinem angesicht. Wenn du zörnest vber mich/ welchen helffer soll ich suchen? welcher wirdt sich vber meine missethat erbarmen? O Herr gedenck meiner/ der du das Cannneisch Weiblein vnd de Publican beruffen hast zur Buß/ der du den Petrum da er vber seine Sünden weinet angenommen hast/. Mein Herr vnnd Gott nimb auff mein gebett. O gütigster Jesu heiland der Welt/ der du dich dem Todt des Creutzes vbergeben/ das du die Sünder selig machest/ sihe an mich armen Sünder/ der da anruffet deinen Namen/ vnnd erwege mein böses nicht also/ das du darumb dein gutes wollest vergessen/ hab ich zwar verschuldt/ das du mich billich könnest verdammen/ so hastu aber doch nicht

verlohren / dauon du mich pflegest selig zu machen. Darumb verschon meiner / du bist mein seligmacher / vnd erbarm dich meiner sündhafftigen seel. Löse auff jhre bandt / heile jhre wundē. O Herr Jesu / dich beger ich / dich suche Ich / dich will ich / Erzeige mir dein Angesicht / vnd ich werde selig. Laß auß O gutister Herr durch die verdiest der reinesten vnbeflecktē ewigē Jungfrawen deiner Mutter Marie / vnnd deiner Heiligen dein Liecht vnd dein warheit in meiner seel / welche alle meine gebrechen vnd mängel in der warheit mir anzeige / welche ich schuldig biñ zu beichten / hilffe vnd lehr mich dieselbige volkommen mit rewigem Hertzen zu bekennen / der du lebest vnd regirest mit Gott dem Vatter in ewigkeit des Heiligen Geistes von ewigkeit zu ewigkeit. Amen.

Gebett nach der Beicht.

O Herr ich bitte laß dir diese meine Beicht durch die verdienst der seligē ewigen Jungfrawen deiner Mutter Marie vnd allen Heiligen / angenem vnd wolgefellich sein / vnd was mir jzt vnd sunsten noch mangelt von

der geungsamkeit der rew/ von der Ewigkeit vnnd volkommenheit der Beicht/ das erstatte deine Peitete vnd Barmhertzigkeit/ vñ nach derselbigen wölstu mich volkömblich absoluirt halten im Himmel/ der du lebest vnd regirest ꝛc.

Gebett vor der Heiligen Communion.

GVtigster Herr Jesu Christ/ Ich armer Sünder der ich mich wegen meiner verdiest nicht kan ruhmen oder vermessen/ sonder vertraw auff deine grundlose Barmhertzigkeit vnd güte/ komme gantz forchtsam vnd zitterent zum Tisch deiner aller susseſten leiblichsten Malzeit/ dan mein Hertz vnd leib ist mit vielen Sünden verunreiniget/ mein gemůt vnnd Zung hab ich nicht genugsam recht bewahret. darumb O höhste Gottheit. O erschröckliche hoheit komme ich/ armer vnder meiner anfechtungẽ begriffen zu dir dem Broñ der Barmhertzigkeit/ Ich eyl zu dir das ich gesundt werde/ ich flehe vnder deinen schutze/ vnd wie ich dich meinẽ Richter nicht kan bestehen / so begere ich dich für meinen Heiland zuhalten:

O Herr dir zeige ich meine striemen/ dir eröffne ich meine Schamt/ Ich erkenne vielfeltige vnd grosse Sünd von denen ich mich sehr förchte/ Ich hoffe aber auff deine Barmhertzigkeit/ derē kein zahl ist/ Sihe mich an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit/ O Herr Jesu Christe/ Ewiger König/ Gott vñ Mensch/ gecreutziget vmb des Menschen willen. Erhöre mich/ der auff dich hoffet. Erbarm dich mein der ich voller Elend vnd Sünden bin/ der du den Broñen der Erbarmung niemals verstopffet oder zuflussē auff laßt hörē/ Biß gegrüsset O heilsames opffer für mich/ vnd das gantze Menschliche geschlecht/ am stamme des Creutzes geopffert. Biß gegrüsset du adeliches köstbarliches Blud/ auß den wunden des gecreutzigten meines Herrn Jesu Christi geflossen/ vnnd die Sündt der gantzen Welt abgeweschen. O Herr gedencke deiner Creatur/ welche du mit deinem Blud erlöset hast: Es gerewet mich das ich gesundiget habe: Ich beger zu bessern wz ich volbracht habe: Nimb derentwegen von mir O gütigster vatter/ alle meine Sünd vnd/

missethaden/das ich gereiniget an seel vnd leib/wirdiglich kosten vnd geniessen möge/das Heilige allerheiligen: vnd verleyhe/das die Heilige niessung deines leibs vnd Bludts/welche ich vnwirdig beger zuempfahen/sey ein verzeihung meiner Sünden/sey ein volkommene reinigung meiner vbertrettung/sey ein vertreibung der schendlichen gedancken/vnd der guten sinnen erneuwerung vnd der ein heilsame wirckung dir angenemen wolgefelliger wercke/auch der seelen vñ des leibs wider alle betriegligkeit meiner feindẽ/starcke beschutzung Amen.

Ein ander Gebett des Heiligen Thome von Aquin vor der Communion.

ALmechtiger Barmhertziger Gott/ sihe ich gehe zu dem Hochwirdigen Sacramẽt deines eyngebornẽ Sohns vnsers Herren Jesu Christi/ich komme sag ich/als ein krancker zum artzet des lebens/als ein vnreiner zu dẽ Broñen der Barmhertzigkeit/alß ein Blinder zu dem Liecht/der ewigen Clarheit/ alß ein armer vnd durfftiger zu dem Herren Himmels vnd Erden/alß ein blos-

blosser vnd/ nackender zu dem König der glori/ darumb so bitt ich dein vberflussige Barmhertzigkeit/ du wöllest genediglich gesund machen/ mein kranckheit/ reinigen mein vnflettigkeit/ erlüchten mein blindheit/ reich machen mein armut/ bekleiden mein blößheit/ auff das ich das Brod der Engeln/ den König aller Königen/ vnd den Herren aller Herren empfahen möge/ mit solcher Reuerentz vnnd Demut/ mit solcher forcht vnd leib/ mit solchem glauben/ reinigkeit vnnd andacht/ mit solchem fursatz vnd meynung/ wie es deinem heiligen großmächtigen Namen gebüret/ vnd meiner Seel heilsam vnd nutz wirdt sein/ ich bitte dich/ laß mich nicht/ nur das Sacrament des Herren leibs/ sonder auch die krafft vnd wirckung desselbigen Sacraments empfahen. O allermiltester Gott/ gib mir den leib Christi Jesu deines Sohns/ vnsers Herren/ den er angenomen hat von der Jungfrawen Maria/ also wirdiglich zuempfahen/ das ich seinem geistlichen leib mög eyngeleibt/ vnd vnder seinen gliedern gezehlet werden/ O aller liebster

Vatter / verleyhe mir deinen lieben Sohn / im Vatterlandt von Angesicht zu Angesicht kan zusehen / den ich jtzund auff dem weg im Sacrament bedeckt zuempfahen begere / der mit dir lebt vñ regirt in ewigkeit des Heiligẽ Geistes Gott / von ewigkeit zu ewigkeit / Amẽ.

Gebett S. Thomæ Aquinatis nach der H. Communion.

HErr Heiliger Vatter Almechtiger Ewiger Gott / Ich sag dir danck / das du mich / deinen vnwirdigen diener / ohn all mein verdinst / vnnd allein auß Gnad deiner erbarmung / gesättiget hast mit dem Heiligsten Leib vnd Blud deines Sohns / vnseres Herrn Jesu Christi / Ich bitte dich / das diese Heilige empfahung mir / nicht sey ein schuldt zur straffe / sonder ein Heilsames mittel zur verzeihung / ein Bewaffung des Glaubens / vnnd ein schildt eines guten willens. Sey ein außlerũg meiner laster / ein außtilgung böser begirden / ein mehrung der lieb / gedult / demütigkeit / des gehorsams vnd aller Tugent. Es sey ein feste beschützung wieder die nachstellung aller meiner

fein-

feinden/ sie seien sichtbarlich oder vnsichtbarlich/ vnd ein volkommene stillung der bewegungen meiner laster/ Es sey ein steiffe anhangung in dich allein/ in dich waren Gott/ vnnd ein selige Volbringung meines Endes. Jch bitte dich auch/ das du mich Sünder führen wollest zu dieser vnaußsprechlichen Malzeit/ da du selbst mit deinẽ Sohn/ vnd dem Heiligen Geist/ deinẽ freunden bist das ware licht/ ein vberflüssige ersettigung/ ewige frewd/ volkommene libligkeit/ vnnd Jmmerwerende Seligkeit. Durch Christum vnsern Herrn/ ꝛc. Amen.

Ein ander Gbett S. Bonauenturæ nach der Communion.

O Allersüssester Herr Jesu Christe/ dich bitt ich demütiglich/ durchstiche mit deiner lieblichster vñ heilsamester Wunden/ vnnd mit deiner waren/ reinen vnnd Apostolischen allerheiligsten liebe/ das Marcke vnd alle meine glieder/ meiner Seel: Auff das sie allezeit in deiner huld mit lieb vnd begirt/ vnnd zerschmoltzen sey/ inbrunstig

für vnd für begere auffgelöst vnd bey dir allein zusein: Geib das mein Seel nach dir / alß noch dem Engelichschen / vbernatürlichen Brod / so allen süssen / leiblichen gesachmack / vnd der gelüsten sussigkeit in sich hat hungere / dich in wilcher die Engeln stäts zusehen begeren / mein Hertze hungere vnd esse / vnd mit sussiglicher leiblichkeit deines geschmacks alle glieder miner Seelen erfüllet werden / dich Bronnen des lebens / der weißheit / vnd wissenschafft / Bronnen des ewigen Lichts / flüß der wollust / vberflüssigkeit des Hauß Gottes / allezeit durste / dich begere / dich suche / dich finde / zu dir eyle vnnd sich wende / zu dir komme / dich betrachte / dich rede / vnd zu deines Gottlicher Namens Ehr / mit demutiger bescheidenheit / leib vñ lust / vnbeschwerlich mit gantzem gemüt / vnnd biß ans ende / beständthafftigkeit alles wircke. Bitt auch O Herr du wollest allezeit sein mein hoffnung / mein gantz zuuersicht / vertrawen / mein Reichthumb mein wollust / genuglichkeit vnd frewd / mein rast vnd ruhe / frewdt vnd liebligkeit / geschmeck vnd sußigkeit /

keit/ Speiß vnd erquickung / zuflucht vnd hilff / weißheit / mein theil / Erbschafft vnnd schatz in welchem mein Seel/ Gemüdt vnd Hertz / gewiß bestendig vnd vnbeweglich allezeit gewurzelt sey Amen.

Ein ander Gebett nach der empfahung des Heiligen Sacraments.

O Herr Jesu Christe/ dein vnaußsprechliche Barmhertzigkeit / bitt ich demütiglich / das diß wunderbarlich ist/ höhst/vnd aller fruchtbarlichst Sacrament deines Leibs vnd Bludts/ welches ich vnwirdiger empfangen hab/ mir sey ein reynignung der laster/ ein stärcke meiner Schwacheit / ein veste vormawer wider der Welt gefehrligkeit / ein erlangung der verzeihung / ein befestigung der Genad/ ein Artzeney des lebens / ein Gedächtnus deines Leidens / ein krafft wider die blödigkeit des zundels / vnd ein wegbrod meiner Bilgerfart Diß Sacrament wolle mich außgehenden beleiden / mich jrrenden wider bringen/ mich widerkerenden auffnemen/ mich

schwanckenden halten / mich fallenden auffrichten / vnd mich verharrenden in die Glori vnd Herzligkeit eynführen / Ich bit dich / O höchster Gott / das die seligste gegẽwerdigkeit deines wirdigẽ Leibs vnd Bluts / wolle mein vngeistliches hertz der massen ernewren / das es ohn dich kein sussigkeit empfinde / kein schöne leib habe / kein vnzimliche liebe suche / kein trost begere / kein belüstigung zulasse / nach keiner Ehr frage / kein widerwerdigkeit förcht / sonder mich mit dir gantz vereinige / vnnd in deiner Gnad erhalte / biß das ich zu dir komme / bey dir bleibe / vnd ein geist mit dir werde in alle ewigkeit. Der du lebest vnnd regirest mit Gott dem Vatter in ewigkeit des Heiligen Geistes warer Gott von ewigkeit zu ewigkeit Amen.

Auff welche weiß man nutzlich soll das Ampt der H. Meß hören.

I

Vor dem Heiligen Ampt.

GEdencke / wen du fruchtbarlich wilt das Heilige Ampt hören / das du must fühlen gleiche bewegungen / welche du gefühlet hattest / wañ du werest persönlich gegenwerdig gewest bey dem Leiden Christi / vnd hattest

angeschawet wie er am stammen des Creutzes mit dem opffer seines Leibs / vnd mit der vergiessung seins köstbarlichen Bludts die welt dem Vatter versönet hatte / daß die Heilige Meß ist ein ware vnd lebendige anzeignng desselbigen opffers / alda einerley Priester Christus / vnd einerley Hostia / vnd frucht des opffers ist.

Gebett für dem Ampt.

O Herr Jesu Christe / Erlöser des menschlichen geschlechts / du hast vns nach deiner angenomen menscheit souiel verdienet / souil wolthaden erzeiget / das ich an deiner Lieb gegen vns gantz keinen zweiffel trage. Solches bezeuget das Gottselige ewigbleibēde gedächtnus deines lebens vnd Todts / solches ruhmen die denckwirdige geschichten deiner Göttlichen lieb gegen dem Menschlichen geschlecht öffentlich beweisen vnd erzeiget: O du gutigster seligmacher du hast den allerschmeligsten Todt gelitten / hast vmb meinet willen / ein verächtlichs leben gefuhret / diese deine grosse gutwilligkeit hat keines wegs können abgewendet werden / Sondern diese deine geringkeit / verworffenheit vnd schmach ist jedermā kunt vnd offenbahr wordē /

Ja damit ich als ein däckbarer deiner wolthaten nicht vergessen mögt / wilt du haben das ich täglich an deinen hertzen todt gedencken soll / Ich bitte dich verleihe mir deine Genad / daß ich nit faul od' träge bey deiner allerheiligster opfferung gegenwertig sey / sondern dir dem vnsterblichen Gott gebürliche dancksagung thue / vertreibe die jrrdische gedancken meiner seel / vnd zerknirsche die hertigkeit meines Hertzens / durch das gedächtuns solcher hohen grossen wolthaden.

Gebett zu der H. Jungfrawen Marie / vor dem Ampt.

O Mutter der Pietet vnd Barmhertzigkeit / allerheiligste Jungfraw Maria / Ich armer Elender Sünder flihe zu dir von gantzem Hertzen vnd gemüth / vñ bitte deine gütigkeit / das gleich wie du bist bey deinē allerliebstē Sohn / do er am Creutz hiēg / gestandē / vnd zu gleich mit jhm das vnbefleckte opffer seines Leibs vnd Bludts zur erlösung der Welt / Gott dem Vatter auffgeopffert: also wollestu auch allen miteinander alhie in der gantzer Kirchen so heut diesen Tag bey diesem

Ampt gegẽwerdig seind genedig sein/ auff das wir durch dein gebett befördert der höchsten Dreyfeltigkeit ein wirdiges angenemes opffer auffopffern/ vnnd seine Gottliche frucht empfahen vnd geniessen mögen Amen.

2.

Wañ der Prister das Confiteor spricht.

GEdencke vñ betrachte wie schwer seien gewest so wol vnserer erstẽ Eldern/alß auch alle andere der gantzen Welt Sünden / vmb deren hinweg zunemen der Sohn Gottes hat wollen Mensch werden vnd sterben. Bekenne auch zugliech vor Gott deine Sünd/vnd bitte daß das köstbärliche Blud Christi / welches alhie geopffert wirdt/ so wol dein als der gantze Welt vnreinigkeit genedig abwasche.

Gebett.

O Aller heiligster gütigtester Herr Jesu / du glantz der ewigẽ herrligkeit / dich bitte ich / du wollest nicht zörnen vber mich deinen Knecht / das ich dich kommenden mit reiner / Heiliger / vnnd vnbefleckter herberg nicht empfahe vnd auffneme / sonder sihe in dem eyngang zu diesen hochwirdigen geheymnussen/lade Jch zureinigẽ

die flecken der Seelē/ den Gichtbruchtigen/ welcher sein vbertrettung von der gesundheit vnd dem gemuet geworffen/ denselben bringe ich daß er wiederumb möge rein vnd gesund werden/ Ich weise vnd zeige meine Seel/ die mit kläglicher schwacheit sehr betrubt ist/ Ich scheme mich O Herr/ meiner heßlichkeit/ armuet vnd geringkeit: vnd wem soll ich dieses anders klagen als dir allein/ der du bist der aller Barmhertzigste Artzt der Seelen/ verzeihe mir/ der ich mit makeln aller bösen lüsten vnd begirligkeit vberschuttet bin/ Ich erkenne vnnd bekenne das du mir ein reines leben geben hast/ das hab ich gantz vnd gar bemackelt vnnd verunreiniget/ darumb bitte ich was die böse gedancken/ die vergebliche leichtfertige wort/ vnnd böse wercke an mir verunreiniget/ das wolst du mit deinē köstbarlichen Blud abwaschen/ reinigen vnnd mit deinem Creutzgang sewbern vnnd außtilgen/ Gib mir alle verdienst/ alle krafft/ alle gerechtigkeit/ allen geschmuck deines lebens leidens vnd Todes/ Verleyhe vñ gib mir auch alle verdienst/ vnd kräffte

der Heiligen Jungfrawen Marie/ aller deiner Heiligẽ vnd fürnemblich deren Fest vñ feyer heut in deinem Reich gehalten vnd begangen wirdt.

3.

IN dem ersten theil der Meß biß zum offertorio Betrachte das Leben Christi / welches mit mangerleyen Ceremonien vom Priester Vorgebildet wirdt / in der Menschwerdung sein lieb / in der Geburt sein armut / in der beschneidung seine schmertzen / im gantzen Leben seinen gehorsam / im Predigen seinen grossen eyffer der Seelen / mühe / Hunger / Durst / wunderwerck vnd derentgleichen andere sachen mehr / die du besonders oder zugleich auff einmal mit andacht bewegen kanst.

Gebett.

O Jesu Christe du allerliebster seligmacher des mẽschlichẽ geschlechts / der Welt schöpffer vnd Heiland / wolte Gott / das ich so willich vnd bereit were dir zudancken / als willich vñ bereit du bist gewest mein heil zubefördern / alß du dich vnsers Elendts vnserer verdamnus vnnd beschwerung genedigklich angenommen / von den Koniglichen Thron / von dẽ süssen Hertzen des Vatters / in dieses Elendt hal herab ge

geben/ vnd dieses gemeine Liecht em-
pfangen hast.

O allerliebster Jesu / wie sehr hast
du vns von anfang geliebet? du hast
vns erschaffen/vnnd mit diesem leben-
digen Geist begabet / vñ als wir gantz
keinen beschützer vnnd pfleger hatten
keines glauben konten ansprechẽ / hast
du das Heil der Menschen vnder dein
beschützung vnd pflegverwaltung ge-
nommen/ vnnd damit kein mangel an
deiner gutwilligkeit gegẽ vns gemer-
cket vnd gespüret wurde / hast du wol-
len mit den fürnembsten banden der
Verwandschafft vnd schwägerschafft
mit den Menschen / verbunden vnnd
mit der menschen freundtschafft vnnd
geschlecht, wollen gehalten werden:
Bist also arm worden / die Bitterkeit
vnseres Elendts also gekostet / das du
eben zu der zeit deiner geburt / nicht
souiel eigẽs gehabt/ damit deine Kind-
liche glieder Herberg mögten haben/
du bist kaum auff die Welt kom̃en/ hast
noch auff den sawberlichen reinen Ar-
men deiner Mutter gelegen/ noch kei-
nem ein wort zugesprochen / da haben
die grawsame Tyrannische Leut dir
dein

dein Leben / welches du von der allerheiligsten Mutter empfangen / wider begert zunemen / vnd als du bey dreissig jahren vnder dem gehorsam deiner Mutter / den menschen fast vnbekant gewest / bist du im Jordan geteufft / vnd in solcher höchster gedult des hungers vnnd der Eynöde von dem feindt versucht worden / O süssester Jesu / auff diese weise hast du angefangen vnser erlösung: Also hast du gewircket vnser heil / mit dieser angst vnd noth hast du dein kindtheit eyngeweihet / in diese gefahr hast du dein leben gesetzet / biß zu deinem ende / in mühe vnd wiederwerdigkeit / in wachen vnd weinen / im gebett vnd predigen / in hunger vnnd dürst / in keldt vnd hitz / in weg vnd verfolgung dich für vns bekümmert / dieses O liebster Jesu seindt gewest deine Reichthummer / dieses ist gewest dein belohnung / mit welchem du vns schlechte menschen zu recht bracht hast / hast vns so hoch geschetzt / das du auß lieb gegen vns dein leben nicht allein zur straff vnd schmach / sondern in die eusserste gefahr gegebē hast. Darumb bitte ich dich / O Seligmacher / Ich

lebe dich/vnd dancke dir/für dein sonderliche vnschult/ für dein leben/ für dein muhselige bilgerfart/ für die beruffung deiner junger/für die außspendung deiner wolthaden/ vnd für dein vnmeßliche lieb/ vnd durch dieses alles/bitte ich deine jnbrunstige liebe/ das du mich armer Sünder zu deiner Genaden annemen/ vnd mit deiner vnschuldt vnd Barmhertzigkeit von allem mackeln vnd vnreinigkeit reinigen/ zu deinem diener annemen/vnd nach deinem wolgefallen liebster Jesu allein regiren/leiden vnd führen wollest/ Amen.

4.

WAnn das Euangelium gelesen wirdt/ soll du auffgericht bedachtsam stehen/auff mercken vnnd einen geistlichen nutz darumb schöpffen/ wan das Credo gesprochen oder gesungen wirdt/ soldt du das Symbolum oder den Glauben mit dem Priester sprechen/ vnd ein kurtze bekentnus des glaubens thun.

5.

Von dem offertorio auff die Eleuation soldt/ du bedencken Christi vnmeßliche Lieb mit welcher er sowol die gantze zeit seines lebens/ fürnemblich aber drey tag vor seinem leiden als er gehn Jerusalem kame/ vnd nachmals im Garten betet/sich Gott seinē Vatter

obergebe / damit vnsereu sünden genug thun/ vnd als ein lebendiges opffer vns Gott versö nen mögt/ vnnd solst dich gleiches fals Gott dem Vatter mit dem opffer des Sohns selbsten auffopfferen.

Gebett.

Es ist geopffert worden/ dañ er hat es selbst gewolt.

O Gütigster Jesu du bist warhafftig gut/warhafftig Barmhertzig: dañ wer solt diß gedencken vñ an dir begeren durffẽ / wañ du selbsten dich nicht frywillich geopffert hettest? wir haben ja nicht köstlichers / nichts liebers alß dich gehabt / wer hette sich vnderstehẽ durffẽ an dich zubegerẽ das du für vnser sündt vnd missethadt den Todt soltest leiden? deine Barmhertzigkeit allein hat dich empfangen dich vnsers Elendts anzunemen? dein leib hat dich allein darzu bewegt / alß wir wegen vnserer armuet / vnd vnsers Elendts nicht bezalen konden / vnd waren aller hilffe entsetzet/ bistu selbsten die bezahlung worden / hast die schuldt vnserer vbertrettung mit deinem köstbarlichen

chen Bludt vergnuget / hast vnser heil
höher vnd werther gehalten alß dein
eigen leben. Dañ was hast du jemals
verschuldet? was ist dein missethadt?
dein vbertretung / die vrsach deines
Todts gewest? Ich ich bin die streime
deiner schmertzen / vnd vrsach deines
Todts / O ein wunderbarliche wirdi-
gung / der vngerecht sündiget / vnnd
der gerecht wirdt gestrafft / der
Gottloß beleidiget / vnnd der Gott-
selige wirdt verdampt / was mein
König / vnd mein Gott / was soll ich
dir für alles vergelten / was du mir
vergolten hast? Sihe was wir am be-
sten / am liebsten / am köstlichsten ha-
ben / nemblich dich selbsten / das wollē
wir dir wiederumb geben: darumb
komme / vnd steige von dem höchsten
Thron deiner herrligkeit: sehe wir
bringen dir Gott Schöpffer aller ding
vnd seligmacher / die erstlinge auß dei-
nen Creaturen vnd gaben / Brod vnd
Wein mit wasser vermischet / so baldt
in Fleisch vnd Blud soll verwandelt
werden / diese opfferung wollestu O
höchster Gott genedig für dein gātzes
Volck / welches du mit deinem Blud
erwor-

erworben/auff vnd annemen/ vnd dieweil du O gutigster Jesu genugsam dich erkleret mit welcher gutwilligkeit du vns empfangen ehr dan du gefangen geschlagen gepiniget vnd getödet bist worden / alß du vnder dem Lob/ da du auff einem Esel sitzent/ das Volck Palmen zweigen dir entgegen lauffent dich empfangen/ der stadt jha viel mehr der seelen verderben vnd schaden geweinest / vnd vberflüssige threnen vergossest/ Ich bitte vnnd flehe diese diene liebe/ vnd deine threnē gib mir das ich mit gleicher frewd/ dich Christum im Sacrament gegenwerdig auffnemen/ vnd also dich Erlöser enpfangen herfür tretten möge/ durch die Heilige begirten / wie das jenige andechtige Völck am Palmen Tag dir entgegen gangen ist: gib auch das wir vns selbsten / vnd alles was wir haben / für solche wolthaden verachten vnd gering schetzē mögen/ wie dieselbigen jhre kleider von dir abgelegt auff den weg gebreitet: Heilig Heilig/ Heilig/ Herr Gott ꝛc.

Nach der præfation, solt du beten für alle stände der Kirchen/ für die Eltern vnd freundt.

Gebett.

HOchster Priester/ vnd warer Oberster Hirt Jesu Christe/ dich erlöser des Menschlichen geschlechts/ Bitte ich anfenglich für mein heil/ vnd deweil du mich von anfang in deinem glauben vnnd macht gesetzet/ keinen theil weder der seelen noch des leibs deiner beschützung ledig gelassen/ vnd allen bösen anlauff der feinden von mir abwendest/ Ich bitte auch O Herr für die gantze heilige Catholische Kirchen/ für alle Regenten der Christenheit/ fürnemblich aber für vnseren Bischoff vnd König/ für geistliche vnd weltliche/ vnd für alle so an dich glauben/ die sich an deiner lieb fleissig halten/ sich zu dir halten vnd bekeren/ verleyhe O Herr ewiger König/ den geistlichen/ so dir O Gott zu dienen angelobdt vnd ergeben sind/ eyngezogenheit/ den Jungfrawen keuschheit den Eheleuten heiligkeit/ den Bussenden ablaß/ den Witben vnd Weysen/ behutung/ den Armen Hilff/ den

den

den Bilgrammen wiederkerung/den klagenden tröstung/den frömbsten vñ besten das sie stäts in der frömbkeit beharren / den mittelmessigen das sie sich bessern/ den bösen vbertretter das sie sich schnel bekeren vñ guts wircken mögen. Ich bitte dich O süssester seligmacher durch das gebett der Patriarchen/durch die verdinst der Propheten/durch die zustimmung der Aposten/durch die bestendigkeit der Märtyrer/ durch den glauben der Beichtiger/durch die keuscheit der Jungfrawen / vnd durch die vorbitt aller heyligen / welche dir von ewigkeit gefallen haben/ durch dich Jesum Osterlämblin / der du selbsten das Lamb bist so jtzt für vns geopffert soll werden / alß du mit deinen Jüngern assest deinen Leib vnnd Bludt vnder der gestalt des Brodts vnnd Weins zugeniessen jhnen gegeben hast / vnnd solches selbsten von vnß zu deiner lieb vnnd vnser Erlösung / gedächtnus zugeschehen befohlen/ eyngesetzet hast/ Ich bitte dich gütiger Jesu / verzeyhe mir alle meine missethaden / vnnd was ich nachlessig vmb diß Hochheilige

Sacra-

Sacrament der Eucharisty begangen hab solches lesche auß mit deiner leibe/ mit deren du dich vns geschencket hast. Enzunde mein hertz / mit der inbrunstigen lieb vnd begirlichkeit dieses Hochheiligsten Sacraments Amen.

7.

WAñ der Leib vnd das Blud vnsers Herren Christi Eleuirt vnnd auffgehoben wirdt soll jetlicher jhm fürbilden er sehe Christum am Creutz hangen/vnd aus seinen wunden reichlich Blud flissen Soll bitten das er jhn/vnd die gantze welt reinigen/mit der lieb erhitzen / vnnd zu sich zihen wolle: Dan er ist der gesagt hat waun Ich werde erhöhet werden von der Erden / will ich alles zu mir ziehen.

Oratio S. Thomæ Aquinatis.

O Verborgene Gottheit / Ich armer Sünder bitte dich dem ütiglich an/ welche du vnder diesen eusserlichen gestalten warhafftiglich verborgen bist: Mein Hertz vnderwirfft sich dir gantz/ dieweil es in deiner betrachtũg gantz vnd gar erligt/ Das Gesicht/ der geschmack vnd das greiffen wirdt in

dir

dir betrogen / aber allein mit dẽ gehör wirdt in dich von vns geglaubet. Ich glaub alles was der Sohn Gottes gesagt / dieweil nichts warhafftigers ist / dan des wort der warheit: am Creutz war allein die Gottheit verborgen / aber alhie ist gleichfals die Menscheit auch verborgen / doch glaube vñ bekenne ich sie beide / die Gottheit vnd Menscheit hie gegenwerdig / vnnd bitte was der Büssende Schächer begeret hat. Ich sihe die masen nicht an wie Thomas: doch bekenne ich dich meinen Gott. verleyhe mir das ich je lenger je mehr an dich glaube / in dich hoffe / vnd dich liebe / O du liebliches gedenckzeichen / des Todt / vnsers Herren / O du warhafftiges Brod / welches dem Menschen das leben gibt: gib meinem gemuet / das es von dir lebe / vnd das du jhm alweg wol schmeckest / O du gutiger Pelican Jesu Christe / reinige mich vnsauberen mit deinem Blud / welches einiger tropff die gantze Welt von allẽ lastern mögt selig gemacht haben / O Herr Jesu / den ich jetzt vnder den Sacramentalischen zeichen bedecket anschaw /

wañ wird mir desselbig widerfahren/ nach dem mich jetzt durstet? das ich nemblich dich/ mit endecktem Angesicht anschawe/ vnd durch deine Glori vnd Herrligkeit selig sey Amen.

8.

NAch der Eleuation solt du anschawẽ Christum auff den Altar des Creutzes ligent/ alle seine wunden vnnd schmertzen betrachten/ vnd dem ewigen Vatter für seine vnd der gantzen Welt sünden auffopffern / oder du solt Christum bitten/das er die siben Wort/welche er am Creutz gesprochen / jtzt von dem Altar gleich als vom Creutz außsprechen wölle/ vnd für die sünder / die auch zu dieser zeit jn Creutzigen/den Vatter bitten wölle/ vñ sprechen: Vatter vergib jhnen/ dann sie wissen nit was sie thun

Darnach das er dich der Jungfrawen/ alß stunde sie bey dem Creutz beuhelen wölle vnd ein kindtliche einmutung gegen sie verleyben wölle/wie dem H. Johanni/ Weib sihe/ diß ist dein Sohn: Sihe diß ist dein Mutter / das du sie nemblich zu deiner auffnemen solst.

Mit dem wort / mich durstet / soll er dich erwecket zur grösserer sorgfeltigkeit deines heils vnd anderer/vnd zum offer deiner Seelen Dañ diß war es das er am Creutz rieffe/

vnd jetzt auff dem Altar schreyet / Sitio mich durstet.

Das er allen die in Todts zugen ligen / helffen wölle vnnd trost geben / vnd zu jhnen sagē / was er dem Schächer gesagt / heut wirst du bey mir sein im Paradeiß / welcher sich vm̃ deinet willen von seinem Vatter verlassen sein bezeuget / dir verleyhen woll / das er nimmer mehr von dir verlassen soll werden / sonder mit ewiger gedechtnus seines leidens / vnd volkommener verachtung der welt dich mit jhm Creutzige / auff das die Welt dir gecreutziget sey / vnd du der welt.

Das er in dir vollende die schuldt des Christlichen lebens / welche in der volkommenheit aller Tugent stehet / dan solches ist die volkommenheit / welche vns verdinet hat Christus / mit seinem leiden: Darumb hat er gesagt / Es ist alles vollendet / dañ mit einem opffer hat er volbracht die geheiliget seind worden. Nachmals der seinem Vatter sein Seel befohlen vnnd gesagt hat: In deine hende befele ich meinen Geist / verleyhe dir / das du nach diesem Leben Christlich volbracht / du deine Seel in seine Hende befohlen vnd in vertrauen vnnd friede abscheiden vnnd sterben mögest.

Gebett mit welchem der Mensch Gott dem Vatter fürstellet das leiden seines Sohns. Ex meditationibus S. Augustin.

SIhe an O gütiger Vatter / deinen gütigsten Sohn / der für mich so grawsame ding gelitten: Sihe an genedigster König / wer da leidet / vnnd gedencke genedig für wen er leidet: ist dieser nicht O mein Herr / der jenige vnschuldige dein Sohn / welchen du dargegebē hast / damit du den Knecht erlösest vnnd ledig machst: ist dieser nicht ein anfenger des lebens / welcher wie ein Schaff zur schlachtung ist gefüret / vnd dir gehorsam worden bist zum Todt / der sich nicht entsetzet vnd gefürchtet hat einen schmelichen Todt außzustehen: Gedencke O außspender des gantzen heils / das dieser eben sey der jenige / welchen du zwar auß deiner krafft gezeuget / aber jedoch jhn lassen theilhafftig werden meiner schwacheit / warhafftig diß ist deine Gottheit / welche meine Natur an sich genommen / welche an den Stammen des Creutzes gestiegē / welche in angenommenem fleisch / den schmehlichen

Todt außgestanden. Wende O Herr mein Gott/die augen deiner Maiestet auff dz wercke d' vnaußsprechlichē gůtigkeit. Schawe an den Sohn mit gantzem Leib außgespannet / Sihe die vnschuldige hånde/ wie sie mit Gottseligē Blut beronnen/vnd vergib gnedig die missethat welche meine hende volbracht haben: Betrachte die vngewaffte Seyten/mit einem grewlichen speer durchstochen/vnd ernewre mich mit dem heiligen Bronn / welche darauß (wie ichs glaub) geflossen ist Sihe die vnbefleckte reine füß / welche nicht gestanden seind auff dem Weg der Sünder/ sondern also gangen vnd gewandelt habē in deinem gesetze / mit scharffen grausamen Någeln durchstochen/vnd richte meine gånge auff deinen fußpfade / vñ schaffe das ich hasse vnd meide alle wege der vngerechtigkeit. Wende vetterlich ab von mir den wege der vngerechtigkeit / vnd gib gnedig das ich erwele den weg der warheit: Ich bitte dich Kônig der heiligen / durch diesen heiligen aller heiligen/ durch diesen meinen erlôsern / mache mich lauffen auff dem wege deiner gebotten / das ich vereini-

get werde im Geist dem jenigen / welcher sich nit geschewet mit meinē fleisch gekleidet zu werden: Merckestu nicht O gütigster Vatter / auff das Haupt deines allerliebsten Sohns wie es sich geneigt vnd sich dem köstbarlichen tod zuwendet: Schaw an O miltester Schöpffer die Menschheit deines geliebten Kindes / vnd erbarm dich vber die schwachheit des franckē geschepffs. Das blosse Hertze ist Schneweiß / die Blutige Seyten ist rote / die außgestreckte glieder schwinden / die schöne augen brechen / die Königliche lefftzen verbleichen / die gedehnte Arm Blutē / die Marmarsteine Schenckel wanckē / das heilige Blut fleust vber die durchgrabene Füß. Schaw an O glorwirdiger Vatter die zerrissene glieder deines allerangenembsten Kindes / vñ gedencke gnedig / was an jhm für wesen ist. Sihe die Pein Gottes Menschens / vñ laß nach das Elend deß erschaffenen Menschen / Siehe die Straffe deß Erlösers / vnnd verzeihe die vbertrettung des Erlösten. Dieser ist O mein Herr welchen du vmb deines Volcks willen geschlagen hast / Ob er wol dein geliebster

ster ist / an dem du einen wolgefallen hast. Dieser ist der vnschuldige / in welchem kein betrug erfunden / vnnd ist doch vnter die vngerechten gerechnet worden. Darumb bitte ich dich / du wöllest dich durch diesen deinen Sohn lassen erbitten Gedencke auch bitte ich O Heiligster Vatter aller Christgläubigen welche von diesem Jammerthal abgescheiden vnnd dieses Liecht der Welt verloren haben: Gedencke meiner N. N. Eltern / Freunden vnnd Verwandten / vnd gehe nicht ein mit jhnen ins gericht / stelle sie auch nicht zur lincken hand / sondern nimb sie mit dir in die ewige ruhe / alda sie dich die heilige Dreyfaltigkeit mit allen außerwelten sehen vnd leben mügen. Pater noster etc. O du Lamb Gottes / das du hinnimbst die Sünd der welt Erbarm dich vnser

9.

Wan der Priester Communicirt/so erwecke du zugleich die kräfften deiner Seel/damit du geistlicher weiß auch communiciren mögest. Geistlicher weiß Communiciren/ist mit gewissem glauben Christum auff dem Altar gegenwerdig bekennen vñ ehren/darnach mit inbrünstigem hertzen begerẽ/so es nützlich were/durch die wesenliche empfängnus auch jhm vereiniget werden/vnd die Göttliche frucht der Eucharistij zu empfahen. Darumb solst du Christum Bitten/das er auch geistlicher weiß in deine Seel kom̃en/vñ die Schetze seiner gnadē in dieselben eingiessen/vnd mit seinem köstbarlichen Blut vnnd mit der höchsten demütigkeit deinē hoffart zerschmettern/deine vnreinigkeit seubern/deine vnreine gedancken Zähmen/vnd im lieblichē starcken bandt der Lieb im verbinden wolle. Welche dreyerley wirckung fürnemblich zubitten seyndt.

Gebett zu erlangen die früchten der H. Eucharistij.

Accipite & Commedite, hoc est enim corpus meum.

O Heilige/ O vortreffliche Malzeit/ in welcher Christus genossen wirdt/der Leib Christi/so vorzeiten in der Kindheit in windelen eingewickelt/in der jugent mühe vnd arbeit außgestanden/mit fasten abzemerg-

merg-

mergelt/mit reiſen müd worden/ mit geiſſeln zerſchlagen / vnter die Todten gerechnet/endtlich zur rechten des Allmechtigen Vatters geſtellet/wird fürgeſetzt. O Jeſu/ O Chriſte/du gebenedeyter/ſey in ewigkeit gebenedeyet/der du auff dem höchſten ehrē Thron / vnnd zu gleich in den händen deß Prieſters wilt begriffen / wilt ein Speiß meiner Seelen werden. O Herr ich bitte/ das wir heut das Heil welches du vor zeitē in der ſchwachheit gemeiner Natur/da du von den grauſameſten Feinden ans Creutz geſchlagen biſt worden / erworben haſt/ durch dieſe allerheiligſte Speiß vnſerer Seelen gegeben/empfahen vnd genieſſen können. Heile O Jeſu die tägliche wunden meines gewiſſens. Wolleſt mich nit O gütigſter Samaritan deinē diener (dienerin̄) mit elender ſchwachheit beladen/in dē vergangen verlaſſen. Siehe ich bin der jenige/welchen du vorzeiten mit vollkom̄ener geſundheit begabet/der noch nit wegē der anfechtung mit den feinden von der ſchwachheit ſich erholet / kan auch nit der vorigen geſundheit reſtituiert werden / es ſey dann/das ich zuuor mit deinem Bludt

quicket werde. Ich bitte du wöllest in vnse-
rem gemeinen schmertzen deiner Pietet
vnd nachlassung dienen. Verleyhe mir
heut was mir nutz vnd dienstlich ist zu mei-
nem heil/ vnd zur versönung deines Vat-
ters/das du verlichen hast/für die erlösung
aller Menschen.

Die Lieb/welche dich vom Himmel her-
der gezogen/damit du den verderbten A-
dam erlösest / bewege dich / auff das du
mich sündhafftigen Menschen durch die-
ses heilige Opffer von der ewigen dienst-
barkeit der lastern erretten wöllest. Ster-
cke mich/settige vnd erfülle mich mit die-
sem lebendigen vnd waren Brodt des le-
bens. Vnd tilge in vns allen Hunger der
fleischlichen vnd jerdischen begirdten. O
mein Erlöser vertreib von mir den Geist
der Hoffart/vnd verleyhe mir gnediglich
den schatz deiner demütigkeit. O mein Se-
ligmacher/gib mir einen vollkomen glau-
ben/ein rechte hoffnung/vnd stette lieb. O
mein Regierer/wende von mir ab alle vp-
pigkeit/ deß gemüts vnbestendigkeit/des
Munds vnuerschämigkeit / der Augen
Wanckelmütigkeit/ deß Leibes vnmessig-
keit

keit deß nächsten schmach / die laster der nachredung/vnd der vergeblichen Ehr begirlichkeit. Schneide in mir ab mein schöpfer/die vnbillige vermessenheit/halstarrigkeit/vnruhe faulkeit/den schrecken des gemüts/die vnzämigkeit der zungen: Mein Gott mein Barmhertzigkeit / Ich bitte dich/gib mir die wercke der Barmhertzigkeit/den fleiß der Pietet/ das ich dem gutē nachfolge das böse fliehe / den Tugenten nachstrebe/die Laster außtilge O Herr gib was du beuilchst / vñ beuilch was du wilt/ eröffne den mund meiner Seelen/ das sie dich das Engelische brodt/das himmlische brot empfahen könne / auff das ich wachsen vnd gerathen möge zu einem vollkommenen Mann/vnd entgegen lauffen dem alter deiner volkommenheit/vnd nach diesem leben mit vollem eröffneten mund der süssigkeit deiner allerlieblichsten Gottheit geniessen möge.

10.

Am ende der heiligen Meß bitte vnterthenig den Herren Christum von Todten auferstanden vnnd gehn Himmel auffgefahren/ das er dich auch wolle machen aufferstehen von der verweßlichkeit des lebens vnnd dein Hertz gehn Himmel ziehen / wolle auch nicht

gestatten/fürnem an jenem tag/das du mit jr-
discher vnreinigkeit bemackelst oder mit vnmů-
gigkeit verwickelt seist/ sondern verleihe dir a
ende/das du mögest anschawen mit frölichen
angen/die himlische Seeligkeit.

Gebett.

HErr Jesu Christe/ der du auffgefahrē
bist gen Himel/ damit du die gemůter
aller Menschē zu den himelischē gůtern auf
richten mögest/vnnd hast vns gegeben ein
grosse hoffnūg dieselbige zu erlangen. Sihe
nū bist du aber ein lebendige Hostiē gesant/
vñ geopffert word n für vns deinē Vat-
ter/ lieber gedencke an vns/vnd segne vnse
re gemůter/ das wir nit zu den wollusten
dieses lebens/ sondern zur ewigen seligkeit
deines Reichs gehen/ vnd die Himelische
gůter zubegeren vnd zusuchen mit dem leib
vns wenden zu vnseren/ mit dem gemůth
aber dir allein vnserem schöpffer vnd regie
rer einverleibt/niemals von dir abwendig
mögen gemacht werden/ verleyhe auch
das wir mit den lebendigen vnd todten an
dem Jüngsten gericht/ vnter der menge
der frommen frölich für dein Angesicht
kommen vnd erscheinen können/ Amen:

Laus Deo virginique Matri.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Leucht, Valentin,

Rosenkrantz, oder der heiligen Jungfrawen Marie Psalter sampt anderen andechtigen Übungen

Cölln 1601

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Jur.1532#2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11300960-3